Verhandlungen

— der —

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

— der —

Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Vierzehnte jährliche Versammlung, gehalten in Cleveland, Ohio,
vom 6. bis 11. Oktober 1880.

Deutsches Verlagshaus
der Reformirten Kirche, 991 Scranton Avenue, Cleveland, Ohio.

Geschäfts-Ordnung.

Artikel I. Eröffnung der Synode.
" II. Anwesende Glieder.
" III. Wahl der Beamten.
" IV. Ordnungs-Regeln.
" V. Ernennung der ständigen Ausschüsse.

1. Für Gottesdienste.
2. " Synodal-Verhandlungen.
3. " schriftliche Eingaben.
4. " Classikal-Verhandlungen.
5. " Examination, Lizensur und Ordination
6. " Religion und Statistik.
7. " das Missionshaus.
8. " Mission.
9. " Finanzen.
10. " Nomination.
11. " Publikation.
12. " Correspondenz mit Schwesterkirchen.
13. " Kirchbaufond.
14. " Schulsache.

" VI. Mittheilungen.
" VII. Gottesdienste.
" VIII. Schriftliche Eingaben.
" IX. Synodal-Verhandlungen.
" X. Classikal-Verhandlungen.
" XI. Missionshaus.
" XII. Mission.
" XIII. Publikation.
" XIV. Kirchbaufond.
" XV. Examination, Lizensur und Ordination.
" XVI. Finanzen.
" XVII. Correspondenz mit Schwesterkirchen.
" XVIII. Religion und Sitten.
" XIX. Schulsache.
" XX. Waisensache.
" XXI. Wahlen.
" XXII. Verschiedenes.
" XXIII. Schluß und Vertagung.

Beschlüsse und Verhandlungen

der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, versammelt in der ersten Reformirten Kirche zu Cleveland, Ohio, vom Mittwoch, den 6. Oktober bis Montag, den 11. Abends ½10 Uhr im Jahre unseres Herrn eintausend, achthundert und achtzig.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich als Delegaten-Synode ihrer Bestimmung gemäß in der ersten Ref. Kirche zu Cleveland, Ohio, am 6. Oktober 1880, Abends ½8 Uhr und wurde eröffnet mit einer Synodalpredigt vom Vorsitzer J. G. Zahner, D. D., über Epheser 6, 10–18, worauf sie sich vertagte bis Donnerstag Morgen um 9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Nachdem die verschiedenen Classen aufgerufen und die nöthigen Beglaubigungsschreiben eingereicht worden waren, ergab sich folgendes Delegaten-Verzeichniß:

1. Von der Zions Classis.

Die Pastoren: A. Heinemann, J. Rettig, J. Niehoff; die Aeltesten: A. Mohr, H. Tons.

2. Von der Sheboygan Classis.

Die Pastoren: C. T. Martin, H. A. Mühlmeier, D. D., F. Grether, J. T. Kluge; Aelteste: F. Reineking.

3. Von der Indiana Classis.

Die Pastoren: J. J Janett, M. G. J. Stern, L. Praikschatis, E. Grünstein; die Aeltesten: F. W. Scheele, H. Riechenmeyer, H. Marcus*), J. Korb*).

4. Von der Heidelberg Classis.

Die Pastoren: J. H. Klein, D. D., M. Heinze, J. H. Stepler, J. Winter; die Aeltesten: J. G. Reiser, Ph. Hocker.

5. Von der Erie Classis.

Die Pastoren: H. J. Rütenik, D. D., C. G. Zipf, C. Schiller; die Aeltesten: L. Eckermann, J. H. Lange**), E. H. Gerkens.

---

*) Am Samstag entschuldigt.
**) Wurde durch Aeltesten K. Maurer, sec., abgelöst.

6 Von der Milwaukee Classis.

Die Pastoren: J. E. Terborg, J. Grob; Aelteste: E. Hermann.

7. Von der Minnesota Classis.

Pastor J. H. E. Röntgen; Aelteste ——.

8. Von der Nebraska Classis.

Pastoren: ——; Aelteste: ——.

9. Von der Ursinus Classis.

Pastor A. Schneck; Aelteste: ——.

10. Von der St. Johannes Classis.

Die Pastoren: F. Straßner, H. Rau, F. Schaad, J. Biery; die Aeltesten: D. Zimmermann, E. Blankenhorn, G. Eberhard †).

11. Von der Missouri Classis.

Pastoren: ——; Aelteste: ——.

Als Abgeordneter der Deutschen Synode des Ostens war anwesend Pastor J. B. Kniest von Buffalo, N. Y.

Als rathgebende Mitglieder waren zeitweilig anwesend: J. G. Zahner, D. D., J. Herold, Dr. P. Greding, J. M. Grether von der St. Johannes Classis; D. Zimmermann, F. W. Marcus und Aeltester Lutterbeck von der Heidelberg Classis; F. Forwick, A. Schade, A. Trautmann, W. Braun, E. Young, W. Renter und J. Schmid von der Erie Classis; J. F. H. Dieckmann von der Indiana Classis.

Von andern Kirchen.

Die Pastoren: Lenschau von der evang. Synode von Amerika und Wilke von der bischöfl. Methodisten Kirche.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Nachdem der Vorsitzer die Pastoren E. Grünstein und J. Biery als Wahl-Direktoren ernannt hatte, schritt die Synode zur Organisation. Die Wahl ergab folgendes Resultat:

Pastor C. T. Martin aus Franklin, Sheboygan Co., Wis., wurde zum Präsidenten,

Pastor J. H. E. Röntgen von La Crosse, Wis., durch Akklamation zum correspondirenden Schreiber und

Pastor F. Forwick von Cleveland, Ohio, zum Schatzmeister der Synode erwählt.

Pastor J. J. Janett von Evansville, Ind., ist ständiger Schreiber.

---

†) Nahm seinen Sitz am Samstag Morgen ein.

Artikel IV.

Ordnungs-Regeln.

Die Ordnungsregeln wurden vom Präsidenten der Synode vorgelesen.

Die Dauer der Sitzungen wurde festgesetzt wie folgt: Vormittags von 9 bis ½12 Uhr und Nachmittags von 2 bis ½5 Uhr. Am Montag wurde eine Abendsitzung gehalten von 7 bis ½10 Uhr. Die Nachmittagssitzungen am Donnerstag und Montag wurden um eine halbe Stunde verlängert.

Die sieben vordersten Bänke wurden als Schranken des Hauses bestimmt.

Alle Sitzungen wurden mit gottesdienstlichen Uebungen eröffnet und geschlossen.

Folgende Brüder wurden ernannt als Berichterstatter: C. G. Zipf für die Kirchenzeitung, F. Straßner für die *Christian World* und W. Braun für die Stadtzeitungen.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Der Vorsitzer ernannte folgende:

Für Gottesdienste: Pastoren F. Forwick, H. J. Rütenik, D. D., C. G. Zipf; Aeltesten L. Eckermann.

Für Synodal-Verhandlungen: Pastoren L. Praikschatis, J. Winter, F. Schaad; Aeltester E. H. Gerkens.

Für schriftliche Eingaben: Pastoren M. G. J. Stern, E. Grünstein, M. Heinze; Aeltester H. Marcus.

Für Classikal-Verhandlungen: Pastoren J. E. Terborg, M. Heinze, J. H. C. Röntgen; Aeltester Ph. Hocker.

Für Examination, Lizensur und Ordination: Pastoren F. Grether, J. Rettig, F. Schaad; Aeltester A. Mohr.

Für Religion und Statistik: Pastoren J. G. Zahner, D. D., J. Niehoff, H. Nau; Aeltester C. Hermann.

Für das Missionshaus: Pastoren C. Schiller, F. Straßner, A. Schneck; Aeltester H. Marcus.

Für Mission: Pastoren J. B. Kniest, J. Grob, P. Greding, D. D.; Aeltester F. Reineking.

Für Finanzen: Pastoren C. G. Zipf, H. A. Mühlmeier, D. D., J. Grob; Aeltester J. G. Raiser.

Für Nomination: Pastoren F. Straßner, J. Biery, J. T. Kluge; Aeltester H. Tons.

Für Publikation: Pastoren J. H. Klein, D. D., L. Praikschatis, J. T. Kluge; Aeltester F. W. Scheele.

Für Correspondenz mit Schwesterkirchen: Pastoren A. Heinemann, J. H. Klein, D. D., J. Winter; Aeltester A. Mohr.

Für Kirchbaufond: Pastoren J. H. Stepler, E. Grünstein, H. Nau; Aeltester J. H. Lange.

Für Schulsache: Pastoren H. Nau, F. Schaad, C. Schiller; Aeltester F. Reineking.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Die Verhandlungen der Classen: Zion, Sheboygan, Indiana, Heidelberg, Erie, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, St. Johannes und Missouri wurden in Empfang genommen und an den ständigen Ausschuß für Classikal-Verhandlungen verwiesen, ebenso die Religions- und statistischen Berichte an den ständigen Ausschuß für Religion und Statistik.

2. Die Jahresberichte der verschiedenen Synodalbehörden (mit Ausnahme der Behörde für Schulsache) und der Bericht des Synodal-Schatzmeisters wurden empfangen, verlesen und an die betreffenden Ausschüsse überwiesen.

3. Alle andern Schreiben wurden dem Ausschuß für Eingaben übergeben.

4. Pastor J. B. Kniest, Delegat der deutschen Synode des Ostens, überreichte der Synode sein Beglaubigungsschreiben und zwei Exemplare der Verhandlungen genannter Synode vom Jahr 1879 und einen schriftlichen Auszug aus deren Verhandlungen vom Jahr 1880. Diese Dokumente wurden, mit Ausnahme des erstgenannten, an den ständigen Ausschuß für Correspondenz mit Schwesterkirchen verwiesen und Pastor J. B. Kniest vom Vorsitzer im Namen der Synode in deren Mitte willkommen geheißen.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für Gottesdienste, welcher entgegen- und angenommen wurde, lautet also:

Ihr Comite für Gottesdienste erlaubt sich, Ehrw. Synode folgende Vorschläge zu unterbreiten:

Gottesdienste in der 1. Ref. Gemeinde in Cleveland.

Mittwoch Abend: Eröffnungspredigt von J. G. Zahner, D. D.

Donnerstag Abend: Predigt von J. H. C. Röntgen.

Freitag Abend: Predigt von J. B. Kniest.

Samstag Abend: Vorbereitungspredigt von L. Praikschatis. Liturgischer Theil von J. H. Stepler.

Sonntag Vormittag: Abendmahlspredigt von J. Rettig. Liturgischer Theil von H. J. Rütenik, D. D.

Sonntag Nachmittag: Sonntagsschul-Missionsfest-Ansprachen von J. E. Terborg, Aeltesten F. W. Scheele und Pastor E. Grünstein.

Sonntag Abend: Missionsfest-Ansprachen von P. Greding, D. D., J. T. Kluge und J. H. Klein, D. D.

2. Ref. Gemeinde in Cleveland.

Sonntag Vormittag: Predigt von M. G. J. Stern.

3. Ref. Gemeinde in Cleveland.

Sonntag Vormittag: Predigt von J. E. Terborg.

4. Ref. Gemeinde in Cleveland.

Sonntag Vormittag: Predigt von F. Grether.

5. Ref. Gemeinde in Cleveland.

Sonntag Vormittag: Predigt von J. Schmid.

6. Ref. Gemeinde in Cleveland.

Sonntag Vormittag: Predigt von J. H. C. Röntgen.

F. Forwick,
H. J. Rütenik, } Comite.
C. G. Zipf.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für Eingaben, welcher entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde, lautet folgendermaßen:

Bericht über schriftliche Eingaben.

Punkt 1. a, Verhandlungen und b, Statistik der Missouri Classis.

Punkt 2. Bericht der Visitationsbehörde des theologischen Seminars, worin sie a, ihre Gegenwart bei der Prüfung der Seminaristen mittheilt und der Synode zwei Punkte zur Annahme empfiehlt, b, ihre Reisekosten angibt.

Punkt 3. Bittgesuch des Br. C. Schaaf, sein Nichterscheinen bei der Synode wegen Krankheit in seiner Familie zu entschuldigen.

Punkt 4. a, Verhandlungen, b, Religions- und statistischer Bericht der Milwaukee Classis.

Punkt 5. a, Jahresbericht des Verlagshauses, b, Bericht des Geschäftsführers und c, ein Cirkular des Direktoriums an die verschiedenen Classen um Vermehrung des Umsatzes von Büchern und Verbreitung der Kirchenblätter.

Punkt 6. Ein Gesuch des Direktoriums des Verlagshauses an die Synode, es zur stehenden Regel zu machen, daß alle Beschlüsse der Synode, das Verlagshaus betreffend, durch den ständigen Schriftführer sofort nach Schluß der Synode dem Direktorium mitgetheilt werden.

Punkt 7. Ein Schreiben des Editors J. Külling, D. D., worin er sich über die Ueberhäufung der Geschäfte, welche auf dem Geschäftsführer des Verlagshauses liegen, und über daraus hervorgehende Mißstände beklagt.

Punkt 8. Ein Schreiben von der Behörde des Missionshauses, betreffend Antheil und Rechte der Synode des Ostens am Seminar des Missionshauses.

Punkt 9. Ein Schreiben des Direktoriums des Verlagshauses, enthaltend Beschlüsse über Publikation 2c.

Punkt 10. Ein Schreiben des Pastors Wm. Stechow, worin er von Mißständen in der Kirche redet und die Synode ersucht, eine Comite von fünf Gliedern zu ernennen, um stellenlose Prediger vor Noth zu bewahren und mit Stellen zu versehen, — ferner um Bildung eines entsprechenden Fonds.

Punkt 11. Bitte des Br. M. Heinze um Bezahlung seiner Reisekosten, die er als Mitglied der Missionshausbehörde ausgelegt hat.

Punkt 12. Bericht über die Verwaltung der für die Hinterbliebenen des Pastor C. Plüß eingegangenen Liebesgaben.

Punkt 13. Resignation des Pastor D. Zimmermann als Schatzmeister der Missionsbehörde.

M. G. J. Stern.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1 b, 4 b. An den ständigen Ausschuß für Religion und Statistik überwiesen.
" 1 a, 4 a. " " " " " Classikal-Verhandlungen überwiesen.
" 2 a. " " " " " das Missionshaus überwiesen.
" 2 b, 11. " " " " " Finanzen überwiesen.
" 3. Entschuldigt.
" 5 a, b, c, 7. An den ständigen Ausschuß für Publikation verwiesen; — soweit a auf Neuwahlen Bezug hat, an den Ausschuß für Nomination verwiesen.
" 6. Angenommen.
" 8. Wurde auf den Tisch gelegt, bis die andern darauf Bezug habenden Punkte vor die Synode kommen.
" 9. Dem ständigen Ausschuß für Schulsache überwiesen.
" 10. Wurde einem Spezial-Ausschuß, bestehend aus H. A. Mühlmeier, D. D., H. J. Rütenik, D. D., J. H. Klein, D. D. und Aeltesten F. W. Scheele, überwiesen, welcher folgenden Bericht vorlegte, der angenommen wurde:

Ihr Ausschuß berichtet:

Da der Gegenstand, uns übergeben, in Betreff der Prediger ohne Stellen und die Gründung eines Fondes zur Unterstützung derselben von großer Wichtigkeit ist, da es schwer werden wird, manche Prediger mit Stellen zu versehen und ebenso schwer sein wird, daß Gemeinden in der Wahl ihrer Prediger zuerst an einen Ausschuß sich wenden, so empfiehlt Ihr Ausschuß, diese Angelegenheit zur reiflichen Ueberlegung und Ausarbeitung eines Planes einer besondern Comite zu übergeben, die nächstes Jahr der Synode Bericht erstatte.

H. A. Mühlmeier,
J. H. Klein,
H. J. Rütenik,
F. W. Scheele.

Die in obigem Bericht erwähnte Comite besteht aus den Pastoren: M. Heinze, W. Stechow, F. Straßner, H. Nau und dem Aeltesten C. Blankenhorn.

Punkt 12. Der Bericht wurde verlesen und angenommen und lautet also:

Als Empfänger und Verwalter der Gaben, welche die Liebe der Kirche für die Hinterbliebenen unseres dahingeschiedenen Amtsbruders Pastor Carl Plüß dargebracht hat, bitte ich folgenden Bericht vorzulegen:

Zwei Söhne unseres verstorbenen Mitbruders begehrten eine bessere Ausbildung zu empfangen, und auf dem Wunsche der Mutter genehmigte ich denselben die nöthigen Mittel, da ich die Ausbildung des Kopfes und Herzens für die beste Anwendung der uns dargereichten Mittel betrachte. Folgende Summen wurden von mir im Laufe des Synodaljahres ausgezahlt:

12. November 1879.	Postorder an Frau M. Plüß	$30 15
12. Januar 1880.	" " Dr. Rütenik (Order 35 Cts.)	55 35
26. April 1880.	" " "	29 11
27. Mai 1880.	" " "	10 89
	Order	20
22. Mai 1880.	An Frau M. Plüß	25 00
	Zusammen	$150 70

Kassenbestand laut letztem Bericht	$512 17
Ausgaben	150 70
	$361 47
Zinsen, 1 Jahr @ 6 Prozent, eingenommen	21 72
In meinem Besitz	$383 19

Diese Summe von $383.19 sind noch in meinem Besitze und sollten nach meinem Erachten hauptsächlich für die kleineren Kinder unseres verstorbenen Mitbruders und nur in einem Nothfalle für die ubrigen Hinterbliebenen verwendet werden.

Achtungsvoll vorgelegt

M. G. J. Stern.

Hierauf wurde von der Synode

Beschlossen, daß die Verwaltungsbehörde beibehalten werde und daß die, obigem Bericht beigelegten Quittungen im Archiv der Synode niedergelegt werden sollen.

Punkt 13. An den ständigen Ausschuß für Mission verwiesen.

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

Der ständige Ausschuß für Synodal-Verhandlungen legte seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde. Er lautet wie folgt:

Ihr Ausschuß über Synodal-Verhandlungen möchte die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf folgende Punkte richten:

Punkt 1. S. 10, Punkt 3 b, enthält eine Empfehlung von der General-Synode an diese Synode zur Gründung eines Waisenhauses im Bereiche ihrer Grenzen.

Punkt 2. S. 12, Punkt 1. Die Synode hat Pfr. M. G. J. Stern beauftragt, Gaben entgegenzunehmen für die Hinterbliebenen des Br. Plüß.

Punkt 3. S. 16, Punkt 8. Enthält ein Gesuch der Erie Classis um Entlassung zum Zwecke der Bildung einer neuen Synode von Ohio. Die Ehrw. Synode hat dasselbe auf den Tisch gelegt bis zu dieser Versammlung.

Punkt 4. S. 26, Punkt 5. Die Vorbereitungsschule des Missionshauses soll zum College erhoben werden unter dem Namen "College of the Mission-house" und der Behörde die Vollmacht ertheilt werden, die nöthigen Lehrkräfte anzustellen.

Punkt 5. S. 9, Punkt 1. 2. Die Behörde des Missionshauses soll Maßregeln treffen und dieser Synode übermitteln in Bezug auf Antheil und Rechte der Synode des Ostens am theologischen Seminar.

Punkt 6. S. 36, Punkt 3. Handelt von der Uebertragung des Eigenthums der Ref. Buch-Anstalt an das deutsche Verlagshaus.

Punkt 7. S. 36, Punkt 4. Die Synode beauftragt das Direktorium, 25 des Reingewinns zur Abtragung der Schuld zu verwenden.

Punkt 8. S. 51, Punkt 5. Die Synode des Ostens lenkt die Aufmerksamkeit dieser Synode auf die Anstellung eines Hafen-Missionars.

Punkt 9. S. 51, Punkt 6. Die Synode beauftragt die Missionsbehörde, ihre Constitution zu überarbeiten.

Punkt 10. S. 53, Punkt 3. Enthält einen Beschluß dieser Synode, welcher Bezug hat auf die rückständige Schuld der St. Josephs Classis.

Achtungsvoll unterbreitet

L. Praikschatis.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 4, 6, 5, 9. Bereits erledigt.

" 3. Auf den Tisch gelegt, bis die Classikal-Verhandlungen vorgelegt werden.

" 7. An den ständigen Ausschuß für das Verlagshaus verwiesen.

" 8. " " " " " Mission verwiesen.

" 10. Der correspondirende Sekretär, J. H. Stepler, berichtete mündlich, daß die Schuld bezahlt sei, und daß er den Betrag dem Synodal-Schatzmeister eingehändigt habe. Die Synode beschloß, die Schuld als bezahlt zu erklären und den Schatzmeister zu ersuchen, der St. Josephs Classis eine Quittung auszustellen.

Artikel X

Classikal-Verhandlungen.

Der ständige Ausschuß für Classikal-Verhandlungen legte seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde. Er lautet also:

Bericht des Ausschusses für Classikal-Verhandlungen.

Ihrem Ausschuß sind Berichte von folgenden Classen zu Händen gekommen: Zions, Sheboygan, Indiana, Heidelberg, Erie, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, St. Johannes und Missouri, worüber Folgendes zu berichten ist:

I. Unregelmäßigkeiten.

Punkt 1. Zions Classis gibt nicht Bericht über Gottesdienste.

Punkt 2. Dieselbe führt nur drei Parochialberichte an.

Punkt 3. Dieselbe gibt nicht an, ob die Parochialberichte verlesen und ob den Aeltesten die üblichen Fragen vorgelegt wurden.

Punkt 4. Dieselbe beschließt, daß alle, welche die Kollekte für Mission nicht erhoben, entschuldigt seien.

Punkt 5. Dieselbe gibt das Jahr der nächsten Versammlung nicht an.

Punkt 6. Erie Classis gibt im Circularschreiben nicht an, welche Geschäfte die Spezial-Sitzung veranlaßten.

Punkt 7. Milwaukee Classis gibt nicht an, ob die Aeltesten gefragt wurden.

Punkt 8. Nebraska Classis gibt nicht an, wo und wann sie sich versammelte.

Punkt 9. Dieselbe zeigt die Aufnahme des Pfr. J. B. Braun, sowie des Pfr. G. Zindler an, ohne zu berichten, woher sie kommen.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Angenommen und hinsichtlich Punkt 9

Beschlossen, die Aufmerksamkeit der Classis darauf zu lenken.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

Punkt 1. Sheboygan Classis erneuert das Gesuch an die Synode, ihr an der Umlage für den Kirchbaufond $100 zu erlassen.

Punkt 2. Indiana Classis ersucht die Synode, die Prediger mit deutschen statistischen Tabellen zu versehen.

Punkt 3. Heidelberg Classis ersucht die Synode, eine Zeit festzusetzen für die verschiedenen Zweige der Wohlthätigkeit.

Punkt 4. Dieselbe erneuert das Gesuch an die Synode um Herausgabe des kleinen Heidelberger vom Jahre 1585.

Punkt 5. Erie Classis ersucht die Synode, die neue Auflage der Constitution mit Verbesserungen zu genehmigen.

Punkt 6. Milwaukee Classis ersucht die Synode um Aufklärung in Betreff des Beschlusses Seite 19, Punkt 8.

Punkt 7. St. Johannes Classis ersucht die Synode, sie aus ihrem Verband zu entlassen, um sich einer neu zu gründenden Synode von Ohio anzuschließen.

Punkt 8. Dieselbe ersucht die Synode, gleich nach Veröffentlichung der Synodal-Verhandlungen einem jeden Prediger seine bestellten Exemplare oder wenigstens eins derselben per Post zuzusenden.

Punkt 9. Dieselbe bittet die Synode um die Uebertragung der Buch-Anstalt an die beiden Synoden.

Punkt 10. Die drei Classen Erie, Heidelberg und St. Johannes beantragen die Uebergabe des Calvin Instituts an die Synode des Nordwestens.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. An den ständigen Ausschuß für Kirchbaufond überwiesen.

" 2. 8. Angenommen.

" 3. Angenommen und an die General-Synode verwiesen und die Aufmerksamkeit der Heidelberg Classis darauf gelenkt.

Punkt 4. Einer Spezial-Comite übergeben, welche nächstes Jahr darüber zu berichten hat. Dieselbe besteht aus den Pastoren L. Praikschatis, J. H. Stepler, J. J. Janett und dem Aeltesten F. W. Scheele.

Punkt 5. Beschlossen, die deutsche Uebersetzung der Constitution der Kirche, wie dieselbe im Verlagshaus in Cleveland herausgegeben ist, der General-Synode zur Durchsicht und Genehmigung zu überweisen.

Punkt 6. Beschlossen, der Milwaukee Classis mitzutheilen, daß hier ein Versehen vorliege und daß sich das „Streichen" nur auf die genannten Gemeinden beziehe.

Punkt 7. 9. und Art. IX, Punkt 3. Einer Spezial-Comite überwiesen, bestehend aus den Pastoren J. T. Kluge, H. J. Rütenik, D. D., F. Straßner, J. H. Klein, D. D., A. Schneck und Aeltesten F. W. Scheele. Diese Comite legte der Synode folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde:

Die Comite über Theilung der Synode berichtet achtungsvoll:

Ihre Comite hat die Sache erwogen mit Hinzuziehung der Brüder solcher Classen, die in der Comite nicht vertreten waren und ist zu folgendem Resultat gekommen: Es ist durch wiederholte Anträge dahin gekommen, daß eine Theilung nicht länger zu vermeiden ist. Ihre Comite empfiehlt Folgendes:

1. Ehrwürdige Synode wolle Vorkehrungen treffen, die drei Classen: St. Johannes, Erie und Heidelberg zu entlassen zu dem Zweck, daß sie eine eigene Synode bilden, sobald eine vierte Classis sich dazu findet.

2. Daß alle Anstalten, die im Bereiche der jetzigen Synode des Nordwestens sich befinden, als Missionsbehörde, Missionshaus, Buch-Anstalt, Kirchbaubehörde, gemeinsam seien für beide Synoden.

3. Diese Synode ersucht die General-Synode, die Bildung dieser neu zu bildenden Synode zu genehmigen.

J. T. Kluge,
H. J. Rütenik,
F. Straßner,
J. H. Klein,
A. Schneck,
F. W. Scheele.
} Comite.

Im Anschluß an diesen Bericht wurde ferner

4. Beschlossen, daß alle weiteren auf die Theilung Bezug habenden Verhandlungen bis zur nächsten Jahresversammlung der Synode verschoben seien.

Punkt 10. Als erledigt zu betrachten durch obigen Beschluß.

III. Beschwerden und Appellationen.

Punkt 1. Milwaukee Classis kann die gerügte Unregelmäßigkeit nicht anerkennen.

Punkt 2. Ursinus Classis macht die Synode darauf aufmerksam, daß Pfr. J. F. Graf nicht als im Verband der Classis aufgeführt würde.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. 2. Angenommen.

IV. Beschlüsse der Classen über Synodal-Verhandlungen.

Punkt 1. Indiana Classis führt die Bestimmungen der Synode in Betreff der Predigt über das Diakonat theilweise aus, dasselbe thut die Erie Classis.

Punkt 2. Dieselbe Classis hält Nachfrage, ob die Gemeinden ihren Verpflichtungen gegen die Missionssache nachgekommen sind.

Punkt 3. Heidelberg Classis empfiehlt ihren Gemeinden die Unterstützung des Missionshauses, dasselbe thut die Erie Classis.

Punkt 4. Heidelberg Classis drückt ihre Freude darüber aus, daß es der Friedens-Commission gelungen ist, eine Basis zur Einigung zu finden.

Punkt 5. Dieselbe hielt Rundfrage in Betreff der Kollekten, dasselbe that die Minnesota Classis und Milwaukee Classis.

Punkt 6. Erie Classis ist dem Beschluß der Synode über Kirchbaufond und einheimische Mission theilweise nachgekommen.

Punkt 7. Milwaukee Classis heißt die Empfehlung des Missionshauses von der Synode zur kräftigen Unterstützung, gut.

Punkt 8. Ursinus Classis wünscht, daß diejenigen Gemeinden, welche nichts für Wohlthätigkeitszwecke geben, auch nicht genannt werden.

Punkt 9. St. Johannes Classis empfiehlt die Unterstützung des Missionshauses und der einheimischen Mission.

Punkt 10. Missouri Classis kam dem Wunsch der Synode in Betreff der Unterstützung der verschiedenen Behörden nach

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 10. Angenommen.
" 6. Angenommen und beschlossen, daß das Fehlende noch gut gemacht werde.
" 8. An die betreffende Classis zurückgewiesen.

V. Examination, Lizensur und Ordination.

Punkt 1 Sheboygan Classis examinirte und lizensirte die Studenten: G Loos, L. Brucker, ordinirte den ersteren und den Lizentiaten F. Maurer.

Punkt 2. Indiana Classis ordinirte den Lizentiaten J. Bollenbacher.

Punkt 3. St. Johannes Classis examinirte, lizensirte und ordinirte den Applikanten J. B. Rust.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

VI. Aufnahmen und Entlassungen.

Punkt 1. Sheboygan Classis entließ Pfr. G. Zindler an die Nebraska Classis und Pfr. J. Blätgen an die Wisconsin Classis der Ref. Kirche von Nord Amerika.

Punkt 2. Indiana Classis nahm auf Pfr. L. Kemm von der Milwaukee Classis, entließ Pfr. F. W. Berlemann an die deutsche Philadelphia Classis, strich die Namen von Pfr. F. Judt und F. W. Rodenberg von der Predigerliste.

Punkt 3. Heidelberg Classis nahm auf Pfr. W Gilpin von der Lancaster Classis (Ohio Synode), entließ den Pfr. J. Knie an die Milwaukee Classis, Pfr. J J Weiß an das Presbyterium von Columbus, Pfr. M. Heinze und E. Wiesner an die St. Johannes Classis

Punkt 4. Erie Classis nahm auf Pfr. J. G. Schmid von der West-New York Classis und entließ Pfr. J G. Kuhl an die Cincinnati Classis.

Punkt 5. Minnesota Classis nahm auf Pfr. B. R. Hücker von der Cincinnati Classis, nahm wieder auf den Pfr. J. Kurtzmann und entließ Pfr. E. Fürer an die Sheboygan Classis.

Punkt 6. Nebraska Classis nahm auf Pfr. J. B. Braun und Pfr. G. Zindler, strich den Namen des Pfr. Th. Falk von der Predigerliste.

Punkt 7. Ursinus Classis entließ Pfr. Andr. Kern an die Congregationalisten Kirche.

Punkt 8. St. Johannes Classis strich den Namen des Lizentiaten F. Griese von der Predigerliste.

Punkt 9 Dieselbe Classis suspendirte den Pfr. C. Beck bis zur nächsten Spezialsitzung.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

VII. Ort und Zeit der jährlichen Versammlungen.

Punkt 1. Zions Classis versammelt sich in der Zions Gemeinde zu Detroit, Mich., am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1881 Abends ½8 Uhr. C. Schaaf, Präsident; P. H. Dippel, Schreiber.

Punkt 2. Sheboygan Classis versammelt sich in der Zions Gemeinde zu Medina, Donnerstag nach Ostern 1881 Abends ½8 Uhr. Dr. H. A. Mühlmeier, Präsident; D. W. Vriesen, Schreiber.

Punkt 3. Indiana Classis versammelt sich am ersten Donnerstag nach Ostern 1881 Abends ½8 Uhr in der Ref. Kirche zu Terre Haute. M. G. J. Stern, Präsident; J. J. Janett, Schreiber.

Punkt 4. Heidelberg Classis versammelt sich zu Findlay, Ohio, am zweiten Donnerstag im April 1881 Abends ½8 Uhr. J. Winter, Präsident; J. H. Stepler, Schreiber.

Punkt 5. Erie Classis versammelt sich in der Kirche der 2. Ref. Gemeinde zu Tiffin am Donnerstag nach Pfingsten 1881 Abends ½8 Uhr. H. J. Rütenik, Präsident; Wm. Braun, Schreiber.

Punkt 6. Milwaukee Classis versammelt sich zu Wayne, Wash. Co., Wis., am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1881 Abends ½8 Uhr. A. Becker, Präsident; H. A. Meier, Schreiber.

Punkt 7. Minnesota Classis versammelt sich in der Zoars Gemeinde zu Owatonna am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1881 Abends ½8 Uhr. J. E. Ochsner, Präsident; J. H. E. Röntgen, Schreiber.

Punkt 8. Nebraska Classis versammelt sich in der Ref. St. Peters Gemeinde, Clear Creek, Neb., am zweiten Donnerstag nach Pfingsten 1881 Abends ½8 Uhr. E. G. A. Hüllhorst, Präsident; F. Hüllhorst, Schreiber.

Punkt 9. Ursinus Classis versammelt sich in der Palmer Gemeinde, Polk Co., Iowa, am Mittwoch nach Pfingsten 1881 Abends ½8 Uhr. A. Schneck, Präsident; F. Dieckmann, Schreiber.

Punkt 10. St. Johannes Classis versammelt sich zu Waynesburg, Ohio, Donnerstag, den 5. Mai 1881 Abends ½8 Uhr. F. Schaad, Präsident; J. G. Zahner, Schreiber.

Punkt 11. Missouri Classis versammelt sich in Andrew Co., Mo., am Mittwoch vor Himmelfahrt 1881 Abends ½8 Uhr. J. Ziegler, Präsident; J. Knieriem, Schreiber.

Achtungsvoll unterbreitet

J. E. Terborg, Vorsitzer.
J. H. E Röntgen,
M. Heinze,
Ph. Hocker.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1 bis 11 angenommen.

Artikel XI.

Missionshaus.

1. Jahresbericht der Behörde des Missionshauses an die Synode des Nordwestens für das Schuljahr vom September 1879 bis Juli 1880.

Ehrw. Väter und Brüder!

„Gelobet sei der Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum." Wir haben große Ursache, die obenanstehende apostolische Lobpreisung zum Grundton unsers Jahresberichts zu machen; denn im verwichenen Schuljahr haben wir abermals erfahren dürfen: „Gott thut, was die Gottesfürchtigen begehren." Seit der Gründung des Missionshauses bis auf diese Stunde ist oft und dringend gebetet worden, daß der treue Bundesgott über der theuren Prophetenschule seine Augen Tag und Nacht wolle offen haben, sie selbst bauen, beständig erweitern und sie der deutsch-reformirten Kirche und ihren zerstreuten Gliedern zu einem bleibenden Segen darstellen.

Es muß Ehrw. Synode höchstlich erfreuen, zu vernehmen, daß der Herr mehr und mehr die Gebete seiner Kinder mit seiner Gnadenhilfe beantwortet. Die Arbeit wächst uns unter den Händen. Es wird das Missionsfeld, worin die Zöglinge des Missionshauses arbeiten, nicht nur von Jahr zu Jahr größer, sondern auch für die theure Mutterkirche beständig wichtiger. Die Anstalt, die einen so sehr geringen Anfang gemacht hat, ist schon Tausenden zu einem Segen geworden. Vom atlantischen Ozean bis zum stillen Weltmeer finden wir heute die Zöglinge des Missionshauses und bitten die Sünder inständig als Botschafter an Christi Statt: „Lasset euch versöhnen mit Gott."

War die Anstalt anfänglich ein tief gefühltes und großes Bedürfniß in unserer Kirche, so ist sie das heute nicht weniger, indem sie anfängt, ihre große Aufgabe zu lösen.

Der macedonische Ruf:

„Komm herüber und hilf uns", drang durch das ganze Jahr zu unsern Ohren aus der Nähe und Ferne. Da, wo wir es nicht erwarteten, that der Herr uns eine Thüre auf. Es thut uns leid, daß wir dieses Jahr wenig Zöglinge aussenden können in das große, reife Erntefeld. Es sind ihrer vier, die wir auf dringendes Anhalten der Classen entlassen haben. Die Ursache, warum wir in diesem und auch im nächsten Schuljahr wenig Zöglinge aussenden können, liegt in der Erweiterung des Studienplanes. Es ist der Cursus um einige Jahre verlängert worden, was aber hoffentlich der Kirche zum Segen gereichen wird.

In der Rüstkammer

haben wir nun drei Abtheilungen, Vorbereitungsanstalt, College und Seminar. Darin finden nun die uns anvertrauten Söhne der Kirche eine gute Gelegenheit, ihre Waffen scharf zu machen für den heiligen Krieg, der ihrer wartet.

Die sechs Lehrer der Anstalt

wurden in ihrer Arbeit beständig an das Gotteswort erinnert: „Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brod essen;" denn sie mußten mit der Hülfe eines Zöglings acht Klassen in den bekannten Wissenschaften unterrichten. Da in den meisten Fächern nicht nach Textbüchern, wie es in den meisten Anstalten unsers Landes der Fall ist, unterrichtet wird, sondern nach, dem Verständniß der Schüler gemäß sorgfältig ausgearbeiteten Diktaten, so muß mit großer Anstrengung gearbeitet werden. Die Zöglinge haben dadurch den Vortheil, daß sie in der Regel den vorgetragenen Gegenstand besser und gründlicher begreifen und mit den oft zu vielen Regeln und Nebensachen in Textbüchern nicht so lange aufgehalten werden.

Um den Unterricht in allen Abtheilungen besser überwachen zu können und die Bürde des Hausvaters zu erleichtern, hat Ihre Behörde Dr. J. Bossard als Präsident des Seminars und Prof. H. Kurz als Präsident des College ernannt.

Die Vermehrung der Lehrkräfte, was allerdings wünschenswerth wäre, überlassen wir Ehrw. Synode, um nach bestem Ermessen darin zu handeln.

Der Auftrag Ehrw. Synode, der Synode des Ostens Antheil und Rechte am Seminar des Missionshauses zu erwirken, ist ausgeführt worden, soweit es in den Kräften Ihrer Behörde stand.

Unsere Zöglinge

kommen aus den verschiedenen Staaten unseres Landes, aus Deutschland, der Schweiz und Rußland. Einige bringen gute Kenntnisse und eine verhältnißmäßige Erziehung mit, andern fehlt beides. Aus den vielen Anmeldungen, die durch das ganze Jahr zu uns kommen, hat Ihre Behörde für das zurückgelegte

Schuljahr 24 Aspiranten aufgenommen. Obwohl nun drei große Häuser blos für Schulzwecke eingerichtet sind, so war doch jeder Raum besetzt Mit den Tageschülern zählt unser Katalog 61 Zöglinge.

Den College Cursus haben 9 Zöglinge im verwichenen Schuljahre absolvirt und die Reife für das Seminar erhalten.

Den Titel: „Baccalaureus" erhalten nur solche, die unsere oberste College-Klasse mit guten Zeugnissen durchgemacht und dann noch eine besondere Prüfung vor der Fakultät gut bestanden haben

Ein Abgangszeugniß erhalten nur diejenigen Zöglinge des Seminars, welche den ganzen theologischen Cursus, drei Jahre, absolvirt haben; werden sie früher aus ihren Studien genommen, so haben das diejenigen Classen zu verantworten, die sie aufnehmen.

Die Eltern oder deren Stellvertreter, welche Kostschüler in der Anstalt haben, erhalten vierteljährlich über Fleiß und Betragen ein Zeugniß.

In allen Abtheilungen stehen die Zöglinge unter der Hausordnung, die aber nach den oftmaligen Erweiterungen gründlich revidirt und den gegenwärtigen Bedürfnissen angepaßt werden sollte.

Die Erziehung der Zöglinge.

Der ruhige Gang im Erziehen, Lehren und Lernen ist, Gott sei Dank, im verflossenen Schuljahr nicht unterbrochen worden. Sowohl beim Unterricht wie auch in der Erziehung ist unser Bestreben, der Kirche recht gewissenhafte, treue und demüthige Arbeiter zu erziehen, die da einmal tüchtig erfunden werden, auch andere zu lehren. Die Aufgabe ist schwer. Der Hindernisse, sonderlich in unserm Lande, sind viele. Die Verantwortung ist groß, die Tragweite im Erziehungswerke ist für das menschliche Auge unberechenbar. — Trotzdem dürfen wir zum Preise Gottes bekennen, daß der gewissenhafte Unterricht, die Ueberwachung aller Studien und Arbeiten, der Umgang mit den Professoren und gereiften Christen, die väterlichen Ermahnungen des Hausvaters, wie die Gottesdienste und Erbauungsstunden in der Anstalt und Gemeinde heilsam wirken auf die jungen Gemüther. Bis dahin, Gott sei gepriesen, war es nicht nothwendig, außerordentliche Mittel in der Erziehung anzuwenden. Ja, es haben uns schon wiederholentlich Jünglinge bekannt, daß sie in der Anstalt den eigentlichen Seelenfrieden erst gefunden haben. Hingegen solche, welche die heilsame Zucht hassen, scheiden sich in der Regel bald aus. So waren wir auch im verwichenen Jahre genöthigt, einen Zögling zu entlassen, der nach seinem eigenen Geständniß zu früh in die Anstalt gekommen sei.

Das Betragen der Zöglinge

ist im Allgemeinen lobenswerth, wie das auch die Zeugnisse, die sie am Schlusse des Schuljahres erhalten haben, bestätigen. Die meisten haben die Gelegenheit, sich ausbilden zu lassen, fleißig benutzt. Einzelne mußten von Zeit zu Zeit daran erinnert werden. Diejenigen Zöglinge und Kostschüler, welche sich vorbereiten lassen für das College und in der Regel mehr Aufsicht bedürfen als die übrigen, stehen beständig unter einem besondern Aufseher, der über ihr Betragen zu berichten hat.

Handarbeit.

Die Hausordnung sagt: „Mäßige Handarbeit ist für die körperliche Kraft ungemein förderlich, deshalb soll durchschnittlich jeden Tag eine Stunde auf dem Holzplatz oder im Garten gearbeitet werden." Sowohl Kostschüler wie Zöglinge stehen unter dieser Anordnung und haben sich in den Freistunden recht

nützlich erwiesen. Außer den gewöhnlichen Arbeiten waren sie thätig in neuen Anlagen, die durch die Erweiterung nothwendig werden; sie waren behülflich beim Graben eines neuen Brunnens und bei der Errichtung eines Backhauses. Im neuen Lehrzimmer haben sie die nöthigen Tische und Bänke verfertigt. Die Bibliothek, wofür nun ein großes Lokal gewonnen ist, weist nach, daß auch in der Buchbinderei wacker gearbeitet worden ist. Es sind auch im letzten Jahre eine bedeutende Anzahl Broschüren und Bücher neu eingebunden worden.

Die Bibliothek enthält nun 2237 Bände und hat noch Raum für viele Bücher, welche die Liebe schenken möchte.

Gesundheitszustand.

Zwei Zöglinge haben wegen Kränklichkeit ihre Studien vorläufig einstellen müssen. Der eine befindet sich gegenwärtig bei seinen Eltern und der andere in Deutschland. Möge die Schule der Trübsal beiden Brüdern heilsam sein. Die übrigen Zöglinge erfreuten sich der edlen Gesundheit.

Unterstützung.

Bisher ist das Missionshaus durch freiwillige Gaben erhalten worden. Durch das Halten von Kostschülern wird die Erhaltung der Anstalt wesentlich erleichtert. Obwohl uns von den Geschwistern in Christo in und außerhalb unserer Kirche Liebesgaben an Geld, Nahrungsmitteln, Kleidern, Büchern und andern Gegenständen durch das ganze Jahr zuflossen, so mußte doch die größte Sparsamkeit beobachtet werden; denn die Familie ist bereits zu einer ansehnlichen Hausgemeinde herangewachsen und der Bedürfnisse werden immer mehr.

Die Rechnungslage legt uns jedoch auch dieses Jahr, auf die Frage: „Habt ihr auch je Mangel gehabt?“ das, unsern Kleinglauben beschämende Bekenntniß in den Mund: „Herr, nie keinen.“ Mit den uns zugeflossenen Liebesgaben und Einnahmen von Kostschülern haben wir versucht, die nicht unbedeutenden Ausgaben zu bestreiten. Selbst der Neubau, so weit er vollendet ist, steht ohne Schulden da, und sein Empfangszimmer trägt die für die ganze Anstalt höchst passende Inschrift: „Bis hieher hat uns der Herr geholfen.“

Danksagung.

Für jede Liebesgabe, die wir aus der Nähe und Ferne erhalten haben, wie auch für jeden Liebesdienst, der unserer Anstalt in so mancherlei Weise geleistet worden ist, sagen wir unsern verbindlichsten Dank, den wir mit der Bitte begleiten, fortzufahren, das gute Werk nach Vermögen, was Gott darreicht, zu unterstützen. Wir beten, daß der Herr Jesus jede Gabe an unsern theuren Prophetenschülern möge segnen und sie auch dadurch mit unserer nach Gottes Wort reformirten Kirche und ihrem zukünftigen Dienste enger verbinden. Vorläufig können sie freilich ihren Dank nur darin beweisen, daß sie sich in der so wichtigen Vorbereitungszeit üben im Gehorsam, fleißig lernen und beten, daß der Herr ihnen möge die Gnade gewähren, als wohlgerüstete Streiter Gottes ihren aufrichtigen Dank in Liebesarbeiten einst im Weinberge des Herrn bekräftigen zu können. Wir empfehlen sie, wie die ganze Anstalt mit ihren Lehrern und Arbeitern der gläubigen Fürbitte.

Die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode

möchten wir schließlich auf folgende Gegenstände lenken:

1. Da die Dienstzeit der Brüder Martin, Leich und Rodewald abgelaufen ist, drei Mitglieder in die Behörde des Missionshauses zu wählen.

2. Die Hausordnung revidiren.

3. Dahin wirken, daß alle Gemeinden und Glieder der Synode mit dem für unsere Kirche so wichtigen Erziehungswerke des Missionshauses bekannt gemacht werden und dasselbe nach Vermögen unterstützen.

Gnade und Friede sei mit allen, die die Erscheinung unsers Herrn Jesu Christi lieb haben.

Achtungsvoll unterbreitet

Die Behörde des Missionshauses.

---

2. Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Rechnung über Einnahme und Ausgabe des Missionshauses vom September 1879 bis September 1880.

Da die Gaben, welche während der Sitzung der Synode 1879 übergeben wurden, in dieser Rechnung mit aufgeführt sind, so bleibt die Cassa vom vorigen Jahr wie im vorigen Bericht angegeben, nämlich: Cassa vom vorigen Jahr $65.38. Die Gaben gingen in folgender Weise ein:

Aus der Sheboygan Classis.

Immanuels Gemeinde, Pfr. Martin	$469 30	
Hoffnungs Gemeinde in Manitowac, Pfr. Henschen	63 00	
Johannes Ebenezer Gemeinde, Pfr. Scheidt	50 00	
Johannes Gemeinde in Blackwolf, Pfr. Romeis	36 88	
Sarons Gemeinde, Pfr. Vriesen	35 50	
Zions Gemeinde, Sheboygan, Pfr. Kluge	32 50	
Pfarrstelle des Pfr. Zenk in Kiel	28 00	
Salem Ebenezer, Pfr. Walenta	27 75	
Pfarrstelle des Pfr. Hücker in Ashford	16 00	
St. Pauls Gemeinde in Town Mosel, Pfr. Fürer	15 39	
Pfarrstelle des Pfr. Stieneker, Medina	15 15	
Bethels Gemeinde, Pfr. Großhüsch	14 47	
Gemeinde auf der Halbinsel von Wisconsin, Pfr. Gersmann	10 00	
Pfr. Grether, Pfarrstelle Town Rhine	11 83	
Pfr. Zindler, Denver, Col	5 00	
Durch Pfr. Maurer aus Dundee	3 00	
		$833 77

Aus der Heidelberg Classis.

New Bremen, Pfr. W. Dieckmann	$132 70	
Galion, Pfr. Dr. J. H. Klein	66 00	
New Knoxville, Pfr. Kukhermann	40 00	
Crestline, Pfr. Markus	27 00	
Riley Creek Gemeinde, Pfr. Rusterholz	25 25	
Pfarrstelle des Pfr. J. Winter	17 00	
Lima, Pfr. Stepler	13 00	
Prospect, Pfr. Ph. Ruhl	10 00	
Spencerville, Pfr. Heinze	10 00	
Findlay, Pfr. Babertscher	10 00	
Marion Pfarrstelle, Pfr. Schroth	10 00	
Ashland durch Pfr. Zimmermann	5 60	
Caroline, Pfr. Schöpfle	5 00	
Bucyrus, Pfr. Kortheuer	5 00	
		$376 55

Aus der Indiana Classis.

1. Ref. Gemeinde, Indianapolis, Pfr. Helming	$125 00
Poland Pfarrstelle, Pfr. Jörris	53 50
Terre Haute, Pfr. Praikschatis	38 00
1. Gemeinde, Louisville, Pfr. Berlemann	30 00

Lafayette, Pfr. Spies	$19 72	
Linton, Pfr. Großhüsch	6 75	
2. Gemeinde, Indianapolis, Pfr. Stern	12 00	
2. Gemeinde in Louisville, Pfr. Dieckmann	10 00	
Lanesville Pfarrstelle, Pfr. Barth	10 00	
Sellersburg, Pfr. C. Hartmann	7 00	
Grand Prairie, Pfr. Grünstein	7 00	
Evansville, Pfr. Janett	5 60	
Johannes Gemeinde, Pfr. Eichin	5 00	
3. Gemeinde, Louisville, Pfr. H. J. Stern	4 00	
		$333 57

Aus der Erie Classis.

New Bavaria Stelle, Pfr. N. Wiers	$61 60	
1. Ref. Gemeinde, Cleveland, Pfr. Forwick	60 00	
Toledo, Pfr. C. Schiller	40 00	
2. Gemeinde, Cleveland, Pfr. Young	22 17	
Haskins, Pfr. Wegert	19 00	
4. Gemeinde, Cleveland, Pfr. Trautmann	12 50	
Pfarrstelle des Pfr. Schwichtenberg, Birmingham	11 80	
Brownhelm, Pfr. Kuhlen	10 70	
Monroeville, Pfr. Renter	10 15	
Sandusky, Pfr. Treiber	8 00	
Kelley's Island, Pfr. Kuhl	5 00	
6. Gemeinde, Cleveland, Pfr. Schade	4 26	
		$265 18

Aus der Zions Classis.

Newville Pfarrstelle, Pfr. P. Vitz	$61 00	
Decatur Pfarrstelle, Pfr. Beißer	54 37	
Huntington, Pfr. P. Dippel	43 00	
1. Gemeinde in Ft. Wayne, Pfr. C. Schaaf	31 50	
Archbold, Pfr. Niehoff	25 00	
Defiance, Pfr. Heinemann	14 65	
Edon Pfarrstelle, Pfr. R. Janssen	10 00	
Ai, Fulton Co., Pfr. Kohl	6 00	
Leslie, Vanwert Co., Pfr. Hustedt	4 69	
2. Ref. Gemeinde, Ft. Wayne, Pfr. Kriete	1 00	
		$251 21

Aus der Ursinus Classis.

Zoars Gemeinde in Horn, Pfr. A. Schneck	$137 00	
Bethanien, Barter, Pfr. Elliker	43 00	
Wheatland, Pfr. F. Dieckmann	40 00	
Storm Lake, Pfr. Feige	5 00	
		$225 00

Aus der Milwaukee Classis.

Friedens Gemeinde in Riceville, Pfr. Leich	$36 85	
Milwaukee, Pfr. Terborg	25 00	
1. Ref. Gemeinde in Chicago, Pfr. Keller	23 56	
Waukesha, Pfr. Künzler	13 00	
Prairie du Sauk, Pfr. J. Brecht	12 00	
Watertown, Pfr. H. A. Meier	5 00	
Harrisburg, Pfr. Grüningen	4 00	
Lowell Pfarrstelle, Pfr. W. Küntzel	4 00	
Freeport, Pfr. Wernly	1 00	
		$124 41

Aus der St. Johannes Classis.

Pfr. J. A. Keller, Randolph, aus seiner Stelle	$48 30	
Durch Pfr. Grether gesammelt in St. Peters, St. Pauls, Martins und Osnaburg Gemeinden	24 66	
Pfr. M. Grether aus seiner Pfarrstelle	15 56	
Canton, Pfr. Herbruck	12 00	
Rogersville, Pfr. Noll	9 00	
New Philadelphia, Pfr. Greding	6 00	
		$115 52

Aus der Missouri Classis.

Hoffnungs Gemeinde, Avenue City, Pfr. J. Ziegler	$70 00	
Pfr. Knieriem, Erstlingsgabe der Missouri Classis	14 25	
		$84 25

Aus der Minnesota Classis.

Ebenezer Gemeinde in Waukon, Pfr. Hücker	$18 00	
Mormon Cooley, Pfr. Kanne	9 00	
Wabasha, Pfr. Krahn	8 00	
Immanuels Gemeinde, Pfr. Heuser	7 00	
Bongard, Pfr. L. Ziegler	6 00	
Norwood, Pfr. Ochsner	5 00	
Salems Gemeinde, Pfr. Schenk	5 00	
Houston, Pfr. Grauel	4 60	
La Crosse, Pfr. Röntgen	3 50	
		$66 10

Aus der Cincinnati Classis, Ohio Synode.

Pfr. J. Heckmann aus seiner Gemeinde	$70 55	
Ironton, Pfr. Tönsmeier	30 00	
2. Gemeinde in Dayton, O	20 00	
1. Ref. Gemeinde in Cincinnati, Pfr. Bachmann	20 00	
		$140 55

Aus der West-New York Classis.

Aus der Gemeinde des Pfr. Kniest	$9 05	
Ebenezer, Pfr. Röck	3 00	
		$12 05

Von der deutschen Synode des Ostens.

Durch M. Breidenbach		$150 00
Für Unterricht und Kostgeld gingen ein		$1124 00

Von einzelnen Personen.

Jakob Schmidt, Morrison, Wis	$25 00	
Gelübde am stillen Meere	25 00	
Durch Pfr. Dr. Busche, New York, J. Lutz	20 00	
Durch Pfr. Rettig collektirt auf einer Hochzeit in Schmidstown	10 30	
Meschberger, Missouri	10 00	
Von Pfr. Hennemann, Glade, O	10 00	
Durch Pfr. Watermülder, Oregon, Ills	10 00	
Durch Herrn Zimmermann von Freunden in New Glarus, Wis	10 00	
S. O. und A O	9 78	
Von Frau Knebel, Grinell, Jowa	9 20	
St. Johannes Gemeinde, Baltimore, Pfr. Borchers	6 00	
Aus Fon du Lake Co	5 00	
Pfr. Windemuth	5 00	
Frau Pastorin Gundlach	5 00	
Mr. Zörner	5 00	
F. Puhls, Nebraska	5 00	
Schwester R. Z., Marmont, Ind	3 00	
Von Freunden in Germantown durch Pfr. Fürer	3 00	
Durch Pfr Baumann, Kansas Gemeinde am Republican River	2 20	
Jenny Monroe, Wis	1 00	
Für einen Brautschmuck von Lampe	35	
		$179 83
An Zinsen gingen ein		43 00
Für Abfälle beim Schlachten		29 98
In Händen des Hausvaters waren voriges Jahr		39 99
Baufond war voriges Jahr vorhanden		1499 76
Summe aller Einnahmen		$5960 10

Ausgaben.

Gehalt des Professor Kurz, vier Quartal	$600 00	
" " Dr. J. J. Bossard, " "	500 00	
" " Dr. H. A. Muhlmeier, " "	500 00	
" " Lehrer Brieten, " "	125 00	
" " " Großhüsch, " "	100 00	
" " " Grether, " "	85 00	
		$1910 00
Für den Neubau verausgabt		1563 59
Für die Küche	$1017 75	
Für Haushaltungsgegenstände, Brennholz u. s. w	356 06	
Lohn für Mägde und Knecht	332 10	
Für Reparatur an einer Lehrerwohnung bis jetzt ausgegeben	106 08	
Anderweitige Arbeitslöhne	84 95	
Für Zöglinge ausgegeben	22 55	
Fracht und Porto	17 95	
Reisegeld	15 75	
Taxe für das Land	11 02	
Feuerversicherung	5 00	
Drucksachen	1 50	
Medizin	50	
Für eine Orgel	50 00	
In Händen des Hausvaters	147 81	
		$2169 02
Sämmtliche Ausgaben		$5642 61

Nach Abzug der Ausgaben von den Einnahmen:

	$5960 10
	5642 61
Bleibt in Cassa	$317 49

Da gegenwärtig eine bedeutende Reparatur an einer Lehrerwohnung gemacht wird, die Arbeit aber noch nicht fertig ist und die Rechnungen deshalb nur theilweise eingegangen sind, so wird sich die Cassa nach Eingehen derselben gegen dreihundert Dollars verringern. Wir danken Gott, daß er nach seiner Freundlichkeit es so geleitet hat, daß wir sagen können: „Bis hieher hat der Herr geholfen, ihm sei Ehre.“ Es ist noch zu erwähnen, was einzelne Gemeinden an gewisse Zöglinge, zur Unterstützung derselben, gesandt haben:

Durch Pfr. Schiller, Toledo, aus seiner Gemeinde	$63 00
Von Niehoff	2 00
Durch Pfr. M. Grether, Salems Gemeinde	14 00
" " Heckmann, Cincinnati	10 00
" " Jörris	9 00
" " Kriete, 2. Gemeinde in Ft. Wayne	5 00
Zusammen	$103 00

Achtungsvoll vorgelegt

J. T. Kluge.

---

3. Bericht der Visitationsbehörde des theologischen Seminars des Missionshauses.

An die Ehrw. Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Die Visitationsbehörde des theologischen Seminars des Missionshauses erlaubt sich, Ehrw. Synode folgenden Bericht achtungsvoll zu unterbreiten:

Alle Glieder Ihrer Behörde, mit Ausnahme der Brüder Kortheuer und Röntgen, wohnten den Jahresprüfungen der Seminaristen des Missionshauses

bei und haben sich überzeugt, daß die Studenten im Allgemeinen ihren Studien treulich und fleißig obgelegen und ihr Betragen ihrer Stellung und Berufung für das heilige Predigtamt entsprechend war. Die Gesundheit der Professoren, mit Ausnahme der des lieben Hausvaters, war gut, und sie konnten ihre verschiedenen Pflichten ohne Unterbrechung mit löblichem Eifer zum Wohl der Kirche und zur Beförderung in der literarischen und theologischen Ausbildung ihrer Anvertrauten erfüllen, und ihre Arbeit war nicht vergeblich in dem Herrn. Für diese Beweise des göttlichen Wohlgefallens, welches auch im letzten Jahre auf unserer blühenden Prophetenschule geruht hat, haben wir als Synode Ursache, dem Herrn, von dem aller Segen kommt, recht dankbar zu sein. Das Seminar hat noch eine große Mission in der Entwicklung unserer deutschen kirchlichen Interessen und Kräfte zu erfüllen, und in dieser Mission dürfen wir nicht unterlassen, es mit Gebet und Gaben zu unterstützen.

Schließlich erlaubt sich Ihre Behörde, folgendes zur Beschlußnahme zu empfehlen:

1. Sechs Visitatoren zu erwählen, nämlich zwei für drei Jahre, zwei für zwei Jahre und zwei für ein Jahr, sodaß von nun an jedes Jahr zwei für drei Jahre zu erwählen sind.

2. Ferner frägt Ihre Behörde an, ob sich ihre Befugnisse nur auf das Seminar, oder auch auf das Collegium des Missionshauses erstrecken.

Achtungsvoll vorgelegt

E. Schaaf, Vorsitzer.

---

4. Bericht des ständigen Ausschusses für das Missionshaus.

Derselbe wurde von der Synode zur Besprechung aufgenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen. Er lautet also:

Der Ausschuß über das Missionshaus wünscht der Ehrw. Synode zu berichten, daß er nach genauer Einsichtnahme in den Bericht der Behörden über das Missionshaus zu seiner Freude ersehen, daß auch in diesem Jahre ein sichtbarer Fortschritt sich zeigt, in finanzieller Beziehung sowohl, als auch in Erreichung des direkten Zieles der Anstalt, wie dies ausführlich und speziell nachgewiesen ist durch Berichte hervorgehobener Thatsachen, als: Erweiterung des Lehrkursus, Vermehrung der Zahl der Zöglinge, Errichtung neuer Gebäude und Sicherung der Gelder zur Fondirung der Anstalt.

Ihr Ausschuß erkennt mit Dank die sichtbar segnende und führende Gotteshand in der Geschichte des Missionshauses von der Gründung an bis zur Gegenwart, wie auch der Missionshausbericht lobend und dankend bezeugt.

Wir empfehlen Ehrw. Synode, folgende Vorschläge zu beachten:

1. Den Bericht der Missionshausbehörde in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

2. Daß die Synode das Missionshaus auch in Zukunft der wohlthätigen Unterstützung seitens unserer Gemeinden bestens empfehle.

3. Indem die Dienstzeit der Brüder Pfr. Martin, Leich und Aeltesten E. Rodewald abläuft, so empfehlen wir die Neuwahl von drei Mitgliedern in die Missionshausbehörde.

4. Wir billigen von Herzen die bereits vollzogenen Schritte und empfehlen der Synode, die Behörde zu bevollmächtigen, die noch ferner nöthigen Lehrkräfte anzustellen.

5. Der Finanzbericht des Schatzmeisters J. T. Kluge wurde von Ihrem Ausschuß genau geprüft und richtig befunden.

6. In die Visitationsbehörde sind sechs Glieder zu erwählen, zwei für ein Jahr, zwei für zwei Jahre und zwei für drei Jahre, sodaß für die Zukunft jährlich zwei Glieder für drei Jahre zu erwählen sind. Die Befugnisse dieser Behörde erstrecken sich auf Seminar und College.

7. Beschlossen, daß die Missionshausbehörde ersucht sei, nächstes Jahr der Synode die alte nebst einer revidirten Hausordnung vorzulegen.

Achtungsvoll unterbreitet

Chr. Schiller, Vorsitzer.
F. Straßner,
A. Schneck,
H. Marcus.

Artikel XII.

Mission.

1. Bericht der Missionsbehörde

der Deutsch-Ref. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Ehrw. Väter und Brüder!

Ihre Behörde organisirte sich am 6. Oktober letzten Jahres zu Galion, Ohio, und erwählte Pastor C. Schaaf zum Vorsitzer, Pastor P. Greding, D. D., zum Schreiber und Pastor D. Zimmermann zum Schatzmeister. Es fanden fünf Versammlungen statt, an welchen sich die Glieder mit Ausnahme Br. Dieckmanns betheiligten, — drei der vollen Behörde und zwei des exekutiven Ausschusses.

Es war das aufrichtige Bestreben Ihrer Behörde, das einheimische Missionswerk im Bezirk Ehrw. Synode mit Ernst und allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zu betreiben. Denn diese Reichssache unseres hochgelobten Heilandes, welche göttlich in ihrem Ursprung, erhaben in ihrem Begriff, edel in ihrem Zweck und beseligend in ihrem Erfolg ist, beansprucht unsere erhabensten Gedanken, unsere besten Gaben und unsere edelsten Kräfte. Die Mission gewinnt in unsern Tagen eine immer größere Bedeutung. Die heilsame Gnade Gottes in Christo offenbart sich noch immer als eine Gotteskraft, selig zu machen Alle, die daran glauben, und die, welche das dargebotene Heil angenommen, freuen sich in ihrem Erlöser, durch dessen Kraft und Liebe sie alle Hindernisse und Schwierigkeiten siegreich überwunden und in der Gnade bewahrt worden sind.

Aber noch nicht alle sind „Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen"; noch ist die Zeit nicht gekommen, wo das prophetische Wort: „Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit" in Erfüllung gegangen. Noch erhebt der Unglaube freventlich sein Haupt wider den Gesalbten Gottes; noch fröhnt die Welt der Augenlust, Fleischeslust und dem hoffärtigem Leben und will sich nicht beugen unter das Wort mit seiner scharfen Lehre: „Gerechtigkeit erhöhet ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben"; noch liegen Tausende und Millionen unserer Mitmenschen in den dunkeln Schatten der Sünde und des Todes und schreien mit unverantwortlichem Trotze: „Wir wollen nicht, daß

dieser über uns herrsche", und so lange dieses ungöttliche Wesen und diese Christusfeindschaft noch zu beklagen ist, so lange gilt für die Christen der Befehl ihres Heilandes: „Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Creatur!" so lange heißt es: „Verflucht sei, der des Herrn Werk lässig thut"; so lange gilt es mit Liebe und Glauben gegen unsern Herrn und unsere Mitmenschen, das große, segensreiche und herrliche Werk der Mission zu betreiben, in die Finsterniß der Sünde das helle Licht des Evangeliums zu tragen, „die Werke des Teufels und alle Gewalt, die sich wider ihn, den Herrn, erhebet, und alle bösen Rathschläge, die wider sein heiliges Wort erdacht werden, zu zerstören, bis die Vollkommenheit seines Reiches herzukomme, darin er wird Alles in Allen sein."

Dieses Werk der heiligen Mission in unserm synodalen Gebiet nach besten Kräften zu befördern, war die Aufgabe Ihrer Behörde während des verflossenen Jahres; in wiefern sie gelöst worden ist, ist für Ehrw. Synode selbst zu entscheiden. Es hat nicht an Arbeiten, Kämpfe und Unannehmlichkeiten, aber auch nicht an Freudigkeit zur Arbeit und am Segen des Herrn gefehlt.

Auch im verflossenen Jahre richtete Ihre Behörde, einem früheren synodalen Beschlusse gemäß, ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Gründung neuer Missionen in den größeren Städten unseres Gebietes, aber hier begegneten uns Schwierigkeiten, die wir nicht überwältigen konnten und welche die spezielle Aufmerksamkeit und Berücksichtigung Ehrw. Synode beanspruchen. Wollen wir in den großen und einflußreichen Städten in unserm synodalen Gebiet mit Erfolg Mission treiben, dann müssen wir eine kräftige Baufondbehörde haben. Wir müssen die Baufondbehörde in den Stand setzen, mit der Missionsbehörde Hand in Hand zu gehen, und den in den Städten neu organisirten aber noch schwachen Missions-Gemeinden in der Anschaffung eines zweckentsprechenden Kirchen-Eigenthums hülfreiche Hand leisten zu können. Kann dieses nicht geschehen, dann sollte Ehrw. Synode ihren früheren Beschluß bezüglich des Collektirens in den Gemeinden durch Collektanten modifiziren und durch die Missionsbehörde gewissen Predigern die Erlaubniß ertheilen, für ihre schwachen, unbemittelten und hülflosen Missions-Gemeinden im Gebiet der Synode collektiren zu dürfen. Wie es jetzt steht, so ist es fast nutzlos, einen Versuch zur Gründung neuer Missionen in großen Städten zu machen. Die Missionsbehörde kann mit ihren von den Gemeinden ihr dargereichten beschränkten Mitteln nicht die bedürftigen Missionare, und zugleich auch die Gemeinden in der Anschaffung eines Kirchen-Eigenthums unterstützen.

Missions-Gemeinden und Missionen sollen vor einer etwaigen Predigerberufung oder Annahme eines solchen Rufes die Zustimmung der Missionsbehörde einholen, widrigenfalls keine Unterstützung verabreicht werden soll.

Ihre Behörde erlaubt sich nun speziell über 25 Missionen zu berichten welche sich wie folgt auf die verschiedenen Classen der Synode vertheilen:

Erie Classis.

1. Fünfte Gemeinde in Cleveland, O. Diese Mission erfreut sich eines schnellen Wachsthums. Die sonntäglichen Gottesdienste wurden so zahlreich besucht, daß die Kirche vergrößert werden mußte. Da die Gemeindeglieder fast meistens unbemittelt sind, werden sie wohl der Unterstützung noch längere Zeit bedürfen. Missionar W. Braun. Unterstützung $200.

Heidelberg Classis.

2. Spencerville, O., wurde auf das dringende Gesuch der Classis hin wieder als Missionsfeld bedingungsweise aufgenommen. Ist jetzt vakant.

Zions Classis.

3. Van Wert, O. Diese Mission besteht jetzt aus drei kleinen Gemeinden. Der Missionar berichtet große Kämpfe und Hindernisse in der Bearbeitung des Feldes, doch ist er nicht ohne Hoffnung auf endlichen Sieg und Erfolg. Missionar C. F. W. Hustedt. Unterstützung $150.

4. West Bay City, Michigan. Diese Mission wurde erst kürzlich mit versprechenden Aussichten gegründet, und auf den Wunsch der Classikal-Missionscomite unter die Aufsicht genommen. Pastor C. W. Henschen hat einen Ruf erhalten und angenommen. Unterstützung $200.

Indiana Classis.

5. Evansville, Ind. Diese Mission macht beständig Fortschritte, konnte aber wegen der Gemeindeschuld sich noch nicht selbstständig erklären. Wurde auf ihr und das Gesuch der Classis hin während dem verflossenen Jahre mit $75 unterstützt. Soll aber vom 1. Oktober dieses Jahres an nur noch $50 Unterstützung bekommen. Missionar J. J. Janett.

6. Louisville, Ky. Diese Mission erfreut sich unter der Pflege ihres thätigen Missionars H. J. Stern eines sicheren Aufschwungs. Unterstützung $50.

7. Grundy und Franklin Co., Tennessee. Diese Mission besteht aus zwei Gemeinden, welche circa 45 Meilen von einander entfernt liegen, und der gegenwärtige Missionar B. Wärren hat sie nur unter großen Mühen und Schwierigkeiten bedienen können. Auf Wunsch und Anordnung der Classis hat die Behörde die Grütli Gemeinde in Grundy Co. vom 1. Oktober dieses Jahres an der provisorischen Bedienung des Missionars J. Bollenbacher übergeben. Unterstützung $100.

Milwaukee Classis.

8. Chicago, Ill. Diese Mission steht unter der Aufsicht des Missionars C. F. Keller und geht ihrer permanenten Begründung und raschen Selbstständigkeit entgegen. Die Unterstützung beträgt $300, kann und soll aber vom 1. April 1880 ganz aufhören. (Auch ist noch zu berichten, daß der Missionar im südlichen Stadttheil von Chicago Sonntag Nachmittags eine Missions-Sonntagsschule in einem gemietheten Lokal gehalten hat. Für vier Monate bezahlte Ihre Behörde die Miethe, $8 per Monat.)

9. Watertown, Wis., ist seit langer Zeit ein Missionsfeld unserer Kirche gewesen. Ist aber jetzt unter Gottes gnädigem Beistand selbstständig geworden. Missionar H. A. Meier erhielt $50 Unterstützung.

10. Die St. Jakob's Gemeinde in Wayne, Washington Co., Wis., ist unter dem Missionar A. Günther ebenfalls selbstständig geworden. Unterstützung betrug $100.

Sheboygan Classis.

11. Manitowoc, Wis. Dieses Missionsfeld ist schon sehr lange unterstützt worden. Der Missionar C. W. Henschen hat resignirt. Ihre Behörde hat sich erlaubt, es selbstständig zu erklären und die Classis zu ersuchen, das Feld mit einem Manne zu besetzen, der keine Unterstützung bedarf; oder es mit einer andern Nachbargemeinde zu verbinden. Der Missionar erhielt $50.

12. Dale, Outogamie Co., Wis. Diese Mission besteht aus mehreren kleinen Gemeinden und Predigtplätzen, und ist von dem Missionar H. W. Stienecker sehr erfolgreich bearbeitet worden, welcher es wider Erwarten schon selbstständig erklärte. Unterstützung $50.

13. Pulcifer, Shawano Co., Wis. Diese von der Behörde neu aufgenommene Mission besteht aus einem Theil von Br. Stienecker's Arbeitsfeldes, und wird seit 1. Juli dieses Jahres von Missionar F. Maurer bearbeitet. Unterstützung $50.

14. Sawyer, Door Co., Wis. Dieses ist ein seit 1. Oktober dieses Jahres neu aufgenommenes Feld und steht unter der Amtsthätigkeit des Missionars H. Gersmann. Es soll sehr versprechend sein. Unterstutzung $75.

Minnesota Classis.

15. La Crosse, Wis. Unser Missionar J. H. C. Röntgen hat in dieser Stadt mit großen Schwierigkeiten und fast unüberwindlichen Hindernissen zu kämpfen. Doch arbeitet er im Glauben weiter und spricht in seinem letzten Bericht die Hoffnung aus, daß seine Anstrengungen mit Erfolg gekrönt und die Mission bald selbstständig wird. Unterstützung $60.

16. Hokah, Houston Co., Minn. Da der Missionar dieses Feld resignirt hat und Ihre Behörde keine Freudigkeit mehr hatte, das Feld noch länger zu unterstützen, weil eben zu wenig Aussicht auf endliche Selbstständigkeit vorhanden ist, so wurde beschlossen, ihm die Missions-Unterstützung zu entziehen und die Classis zu ersuchen, dasselbe mit einer andern Stelle zu verbinden oder durch Prediger der Classis provisorisch bedienen zu lassen, welch' letzteres nun auch geschieht. Unterstützung war $50.

17. Dahlgreen, Carver Co., Minn. Missionar W. Köhler. Da auch dieses Feld keine Aussicht auf Selbstständigkeit bietet und leicht in Verbindung mit einer andern Gemeinde bedient werden kann, so hat Ihre Behörde erklärt, es vom 1. Oktober dieses Jahres an nicht mehr länger unterstützen zu wollen. Dieses ist der Classis mitgetheilt worden. Unterstützung betrug $50.

18. St. Paul, Minn. In dieser Stadt ist im verflossenen Jahr eine Missionsgemeinde, bestehend aus 12–15 Familien, gegründet worden. Die Aussichten auf Zuwachs und Erfolg sollen versprechend sein. Ein Hauptbedürfniß für die Mission dort ist eine passende Kirche. Ohne solche läßt sich in einer so wichtigen Stadt wie St. Paul nicht leicht missioniren, und eine solche besitzen wir noch nicht. Wie eine zu bekommen ist die zu lösende Frage. Pastor W. Friebolin ist provisorischer Missionar daselbst. Unterstützung $200.

19. Owatonna, Minn. In dieser Stadt ist vor einigen Jahren eine reformirte Gemeinde organisirt worden. Sie war von Anfang an selbstständig, besitzt Kirche und Pfarrhaus und auch eine große Schuld. Leider hat sich die Sache so entwickelt, daß das ganze Kircheneigenthum auf den Namen eines Mannes gesetzlich übertragen worden ist. Dadurch sind nun Reibungen und Kämpfe, Haß und Zwietracht entstanden. Die Gliederzahl der Gemeinde ist so zusammengeschmolzen, daß der Prediger ohne Missions-Unterstützung nicht mehr länger das Feld behalten kann. Auf das dringende Gesuch desselben und der Classikal-Missionscomite hin, hat Ihre Behörde Unterstützung zugesagt unter der Bedingung, daß die Eigenthumsfrage auf befriedigende Weise gesetzlich geordnet werde. Missionar J. Grauel. Unterstützung $75.

Ursinus Classis.

20. Monticello, Jowa. Unser Missionar J. F. Graf sendet sehr günstige Berichte über diese Mission ein. Seine Unterstützung wurde auf seinen eigenen Wunsch hin von $80 auf $60 reduzirt.

Missouri Classis.

21. Prairie City, Bates Co., Mo. Unser Missionar J. Knieriem hat dieses Feld mit Zustimmung Ihrer Behörde resignirt und beabsichtigt, in St.

Clair Co., desselben Staates ohne Missions-Unterstützung für unsere Kirche thätig zu sein. Sein Missionsfeld in Bates Co. ist durch Pastor E. R. Hinske besetzt worden. Unterstützung $100.

22. Bögers Store, Osage Co., Mo. Um die Gründung der Missour Classis nicht zu vereiteln und die Gemeinde nicht verloren gehen zu lassen, fühlte sich Ihre Behörde gedrungen, dieses Feld wieder, aber nur für kurze Zeit unter Aufsicht zu nehmen. Missionar P. J. Rütenik. Unterstützung von $50 auf $40 reduzirt.

Nebraska Classis.

23. Clear Creek, Saunders Co., Neb. Unser Missionar F. Hüllhorst berichtet, daß er es unter großen Kämpfen und Schwierigkeiten so weit gebracht hat, daß eine seiner Gemeinden im Kirchbau begriffen ist und das Werk im Allgemeinen vorwärts geht. Unterstützung $50.

24. Denver, Col. Diese Mission steht unter der Pflege des Missionars G. Zindler. Ein Pfarrhaus wird jetzt gebaut, welches viel zur Bequemlichkeit des Missionars und seiner Familie beitragen wird. Seine Stellung war bisher eine sehr schwierige. Kämpfe in der Gemeinde und außer derselben entmuthigten ihn sehr für eine Zeitlang und raubten ihm fast alle Freudigkeit zur Arbeit. Doch geht es jetzt wieder besser. Die Gemeinde wächst, wenn auch langsam, und der Missionar ist von der Hoffnung und dem Vertrauen beseelt, daß unsere ref. Kirche in der schnell emporwachsenden Stadt Denver bald festen Fuß fassen wird. Unterstützung $300.

St. Johannes Classis.

25. Wheeling, West Virginia. Diese Mission wurde Ihrer Behörde von der Classikal-Missionscomite übertragen und zur Unterstützung empfohlen. Sie befindet sich laut Bericht in einem blühenden Zustande und wird sich in der wichtigen Stadt nicht ohne segensreichen Einfluß beweisen. Missionar W. Stechow. Unterstützung $250.

Aus dieser Darstellung geht hervor, daß Ihre Behörde während des verflossenen Synodal-Jahres acht neue Missionen unter ihre Aufsicht genommen hat, nämlich: St. Paul, Owatonna, Minn.; Sawyer, Door Co., Pulcifer, Shawano Co., Wis.; Spencerville, O.; Wheeling, W. Va.; West Bay City, Mich.; und Bögers Store, Osage Co., Mo. Drei Missionen, nämlich: Watertown, Wayne, Washington Co., und Dale, Wis., sind selbstständig geworden; drei, nämlich: Manitowoc, Wis., Dahlgreen und Hokah, Minn., hat sie aus ihrer Pflege entlassen, weil sie zu wenig Aussicht auf Erfolg bieten und sie von ihren respektiven Classen anderweitig verbunden oder bedient werden können; neunzehn erhalten noch Unterstützung.

Das Verhältniß Ihrer Behörde zu den Missionaren sowohl wie zu den verschiedenen Classikal-Missionscomiteen war auch im verflossenen Jahre ein ungestörtes, und zum besonderen Lobe der Missionaren muß hervorgehoben werden, daß sie treu und fleißig gearbeitet haben und mit allem Ernst bestrebt waren, unter dem glorreichen Kreuzesbanner unseres geliebten Heilandes den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen, dem Herrn unsterbliche Seelen zu gewinnen und unsere nach Gottes Wort reformirte Kirche auszubreiten.

Da der reisende Missions-Agent Dr. P. Greding selbst einen Bericht über seine Wirksamkeit Ehrw. Synode unterbreiten wird, so ist es nicht nöthig, an dieser Stelle etwas darüber zu sagen.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters ersieht Ehrw. Synode, daß sich die Einnahmen auf $3758.37, die Ausgaben auf $2760 52 beliefen, und ein Ueberschuß von $997.85 in der Kasse bleibt. Ihre Behörde konnte ihren eingegangenen

Verbindlichkeiten prompt nachkommen, wofür wir alle Ursache haben, dem Herrn Dank zu sagen und mit dem Psalmisten auszurufen: „Bringet her dem Herrn Ehre und Macht.“ „Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deine Gnade und Wahrheit.“

Trotz unsern Schwachheiten und Gebrechen hat sich der treue Heiland zu unserer Hände Arbeit bekannt und uns in diesem Zweige christlicher Thätigkeit Erfolge und Siege erringen lassen. Diese Erfolge sollten uns zu vermehrter Thätigkeit anregen und anspornen. Die Prediger, Kirchenräthe und Gemeinden Ehrw. Synode sollten in Liebe miteinander wetteifern in der Betreibung und Beförderung dieser löblichen und herrlichen Reichssache unseres gemeinsamen Erlösers. Er, der treue Heiland, der uns so herzlich geliebt, so viel für uns gethan hat und dem wir so viel schuldig sind, ist würdig, unsere Liebe, Opferwilligkeit und Mitwirkung in der Bekehrung der Welt zu beanspruchen. Versagen wir sie ihm nicht: „Gott des Friedens, der von den Todten ausgeführet hat den großen Hirten der Schafe, durch das Blut des ewigen Testaments, unsern Herrn Jesum, der mache uns fertig in allem guten Werk, zu thun seinen Willen, und schaffe in uns was vor ihm gefällig ist, durch Jesum Christum, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“

Schließlich erlaubt sich Ihre Behörde, noch folgende Punkte zur besonderen Erwägung vorzulegen:

1. Ehrw. Synode ernannte letztes Jahr die Missionsbehörde als eine Comite für Umarbeitung der früher vorgelegten Constitution. Gemäß diesem Beschlusse erlaubt sich nun Ihre Behörde, folgende Constitution zur Prüfung und Annahme vorzulegen.

Artikel I.

Name.

Der Name dieser Behörde soll sein: „Die Missionsbehörde der Deutsch-Ref. Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.“

Artikel II.

Zweck.

Zweck und Aufgabe dieser Behörde soll sein:

1. Aufnahme und Besetzung neuer Missionen und Erweiterung des Missionsgebietes, so weit es die Mittel erlauben.

2. Schwache aber hoffnungsvolle Gemeinden in der Erlangung und Erhaltung eines Missionars zu unterstützen.

Artikel III.

Glieder und Beamte der Behörde.

Die Behörde besteht aus sechs Gliedern, welche von der Synode erwählt werden, und welche ihr Amt drei Jahre verwalten, oder bis ihre Nachfolger im Amte erwählt sind. Der von der Synode zu erwählende Schatzmeister soll zur Sicherheit der Verwaltung der eingegangenen Gelder eine hinlängliche Caution leisten. Einen Vorsitzer und Schreiber erwählt die Behörde aus ihrer Mitte.

Die Pflicht des Vorsitzers ist, in jeder Versammlung der Behörde den Vorsitz zu führen, und jeder jährlichen Versammlung der Synode einen vollständigen Bericht von allem dem, was innerhalb des Jahres von der Behörde geschehen ist, vorzulegen. Der Schreiber soll ein genaues Protokoll aller Verhandlungen der Behörde führen und in einem besonders dazu bestimmten Buche

eintragen. Der Schatzmeister nimmt alle Gelder ein, verwaltet den Fond und zahlt die Gelder aus, wie er durch Beschluß der Behörde, oder des Exekutiv-Ausschusses, Anweisung erhält. Ferner hat der Schatzmeister einen vollständigen Bericht von allen empfangenen und verausgabten Geldern während des Synodal-Jahres der Behörde bei ihrer letzten Versammlung vor der Jahres-Sitzung der Synode vorzulegen, und durch sie soll dieser Bericht der Synode eingereicht werden.

Artikel IV.

Verwaltung und Verwendung des Fonds.

Alle Gelder, Schenkungen und Werthpapiere, welche in den Besitz der Behörde kommen, sind auf das treueste zu verwalten, und soll keine dieser Gaben, die jetzt in ihrem Besitze sind oder später ihr anvertraut werden, für irgend einen andern Zweck verwendet werden, als Missionen und schwachen Gemeinden in Verbindung dieser Synode zur Erlangung und Erhaltung eines Missionars behülflich zu sein. Hiervon ist so viel ausgenommen, als die nothwendigsten Ausgaben wie Briefporto, Drucksachen, Reisekosten 2c. in der Ausführung dieses Wohlthätigkeitsplanes erheischen.

Artikel V.

Verschiedene Arten des Fonds.

Die Gaben, Gelder und Schenkungen, welche in den Besitz der Behörde kommen, können nach Bestimmung der Geber in zwei Klassen getheilt werden, die den Namen permanenter Fond und Fond für laufende Ausgaben führen sollen.

1. Der permanente Fond schließt in sich solche Gaben, Schenkungen und Vermächtnisse, deren Kapital nicht angegriffen werden darf, sondern nur die Zinsen von Jahr zu Jahr verwendet werden sollen.

2. Der Fond für laufende Ausgaben schließt in sich alle Gelder, welche von dem Geber ohne nähere Bezeichniß dargereicht werden, wie die Kollekten, Zinsen u. s. w.

Artikel VI.

Versammlungen der Behörde.

1. Es sollen vierteljährliche Versammlungen der Behörde gehalten werden.

2. Besondere Versammlungen der Behörde können vom Vorsitzer so oft berufen werden, als es die Nothwendigkeit erheischt, oder wenn zwei oder mehr Glieder der Behörde es verlangen. Solche Versammlungen sollen wenigstens zwei Wochen zuvor den Gliedern der Behörde schriftlich mitgetheilt werden.

3. Die neuerwählten Glieder der Behörde sollen sich mit den im Amte bleibenden während der Synode versammeln und neu organisiren.

4. Die vierteljährlichen Berichte der Missionare sind einzusenden an den Präsidenten der Behörde, derselbe soll in Verbindung mit der Behörde die Berichte prüfen und die Auszahlungen anordnen.

Artikel VII.

Rechte der Behörde.

1. Die Behörde hat das Recht, ihre eigenen Beamten mit Ausnahme des Schatzmeisters zu wählen, Nebengesetze zu entwerfen, welche in Uebereinstimmung mit der Constitution sein müssen, und soll die Leitung und Verwaltung der allgemeinen Missionssache nach Anordnung der Synode vollziehen.

2. Die Synode soll, wenn sie es für nothwendig hält, einen Missions-Agenten temporär anstellen, dessen Pflicht es sein soll, unter der Aufsicht der Behörde in der Gründung neuer Missionen behülflich zu sein, etwaige Schwierigkeiten in den Missionsfeldern zu untersuchen, und, wenn nöthig, vor die gesetzliche Behörde zu bringen, Gelder für die einheimische Missionskasse zu sammeln und überhaupt das Interesse am Missionswerk in der Kirche zu wecken suchen.

3. Jede Classikal-Missionskomite hat der Missionsbehörde nach der jährlichen Versammlung der Classis Mittheilung zu machen über den Zustand und die Bedürfnisse der in ihren Grenzen liegenden Missionsfelder, damit die Unterstützung der Missions-Gemeinden für das Jahr festgestellt werden kann.

4. Vakante Missions-Gemeinden sollen sich behufs Erlangung eines Predigers an die Missionsbehörde wenden. Kein Prediger darf einen Ruf von einer Missionsstelle annehmen ohne die Zustimmung der Missionsbehörde. Auch darf kein Missionar seine Stelle resigniren ohne deren Genehmigung.

Artikel VIII.

1. Keine Unterstützung soll von dieser Behörde gegeben werden, außer die Gemeinde (Mission) verpflichtet sich, zwei Drittel des nothwendigen Gehaltes zu bezahlen — ausgenommen in besonderen Fällen.

2. Die Unterstützung einer Gemeinde soll die Dauer von sieben Jahren nicht überschreiten. In dieser Zeit muß es sich zeigen, ob die Gemeinde Lebensfähigkeit hat oder nicht. Die Unterstützungssumme soll jährlich wenigstens um ein Zehntel der ursprünglichen Summe (welchen Ausfall die Gemeinde ersetzen soll) verringert werden.

3. Jede Missionsstelle ist verpflichtet, so oft als möglich eine Missionskollekte zu heben, jährlich ein Missionsfest zu halten und die gesammelten Gelder dem Schatzmeister einzusenden.

Artikel IX.

Veränderung der Constitution.

Diese Constitution soll nicht verändert oder durch Zusätze vermehrt werden, außer von einer zweidrittel Stimmenmehrheit der anwesenden Glieder der Synode.

Diese Constitution wurde angenommen in einer regelmäßigen Versammlung der Behörde, gehalten in der Stadt Fort Wayne, Indiana, am 7. September 1880.

2. Macht Ihre Behörde die Anzeige, daß die Dienstzeit von zwei Gliedern der Behörde, nämlich die von J. F. H. Dieckmann und C. Schaaf abgelaufen ist.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Schaaf, Vorsitzer der Behörde.

---

2. Bericht des Missions-Superintendenten.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Theure Väter und Brüder!

Die Ordnung der Kirche verlangt und mein Herz treibt mich, daß ich Ihnen Bericht erstatte über meine Thätigkeit als Agent der einheimischen Mission. Mit Neujahr 1880 beginnend war sie auf die Lösung der dreifachen

Aufgabe gerichtet, die mir gestellt war. Wie ich dieselbe Ihrem Beschluß gemäß auffaßte, schloß sie drei Dinge in sich, nämlich: 1. Die Beaufsichtigung der bereits bestehenden Missionsstationen in Verbindung mit der Behörde. 2. Die Aufsuchung und Erforschung neuer Felder, welche zur Anlage von Stationen geeignet und einladend erscheinen möchten. 3. Sammlung von Beiträgen für die Mission. Der ersten Forderung suchte ich dadurch zu genügen, daß ich fast alle unsere Stationen besuchte, von ihrem Zustand persönlich Einsicht nahm, soweit es nur Zeit und Umstände zuließen, und der Behörde die gewünschte Auskunft gab. Ueber die wenigen Felder, welche ich, um zu große Kosten zu sparen, nicht besuchte, habe ich sonst aus zuverlässigen Quellen Erkundigungen eingezogen, so daß auch ihr Zustand mir und der Behörde keineswegs unbekannt geblieben ist. Die Behörde ist nicht mehr ausschließlich auf die Berichte der Missionare und Classikalcomiteen angewiesen, sondern kann sich ein eigenes Urtheil über den Zustand, die Aussichten und Bedürfnisse der einzelnen Stationen bilden. Zur Auffindung neuer Felder machte ich drei größere Reisen, darunter eine sehr ausgedehnte nach und durch Illinois, Nebraska, Dakotah und Minnesota. Es würde hier viel zu weit führen, anzugeben, was ich da alles beobachtet und erfahren habe. Nur Einiges aus Vielem. In Columbus, Ohio, schien eine große, unabhängige Gemeinde geneigt, sich mit uns verbinden zu wollen. Ihr Anschluß scheiterte jedoch an Forderungen, die wir unmöglich erfüllen konnten. Sie hat sich sammt ihrem Prediger den Presbyterianern zugewandt. In einer bedeutenden Stadt am Ohio-Fluß habe ich Verbindungen angeknüpft, welche uns in Zukunft Eingang daselbst verschaffen können. Im südlichen Illinois besuchten wir eine reiche Gegend, welche vorwiegend von Reformirten bevölkert ist. Die Thüre ist dort für uns noch nicht offen. Die nächstwohnenden Brüder wollen indeß Acht darauf geben. In St. Louis, Mo., bot sich uns Gelegenheit, Eingang in eine unabhängige, aber gläubige Gemeinde zu finden. Ich wandte mich hierhin und dorthin um einen für die eigenthümlichen Verhältnisse passenden Mann, jedoch vergeblich. Für die Gegenwart ist uns nun die Thüre verschlossen, vielleicht öffnet sie sich später wieder. In Nebraska empfahl ich zwei Felder der Aufmerksamkeit und Pflege der Brüder. In Dakota machte ich unsere tüchtigen russischen Brüder mit dem Geist und Leben unserer amerikanischen Kirche etwas näher bekannt. In Minnesota besah und berieth ich unsere neue Mission in St. Paul und stand einem Bruder bei in der Rettung seiner Gemeinde; sie ist zwar noch nicht aus aller Gefahr, doch wird der Herr sie hoffentlich daraus erlösen. Den größten Theil meiner Zeit und Kraft wandte ich jedoch dem schwersten Stück unseres Werkes, der Sammlung von Beiträgen für die Mission, zu. Schon auf der letzten Versammlung der Synode bemerkte ich, daß ich für ein passendes Mittel zur Weckung des Missonssinnes und Mehrung der Missionsgaben die Hauskollekten halte und damit wenigstens einen Versuch machen wolle. Diesen Versuch habe ich nun allen Ernstes gemacht. Mein Bestreben dabei war nicht, durch Ueberredung von einigen Wenigen große Gaben zu erhalten, die in der Regel nur einmal gegeben werden und den Geber unwillig machen, später regelmäßig für die Mission beizusteuern. Meine Absicht war vielmehr, ein dauerndes Interesse für die Mission bei der Masse unserer Glieder zu erwecken und sie womöglich alle zur Mittheilung und Mitthätigkeit zu bewegen. Meine eigenen Erwartungen sind in dieser Hinsicht nur wenig getäuscht worden. Ich spannte sie von Anfang an nicht so hoch, als andere es mögen gethan haben. Denn ich wußte, daß einerseits der Wohlthätigkeitssinn im Allgemeinen bei uns noch gar schwach entwickelt, andererseits unsere Thätigkeit und Kraft vielfach zersplittert und in Anspruch genommen ist. Davon aber kann mich keine Kunst, und wäre sie noch so

berühmt und gewandt, überzeugen, daß wenn man ein Brod unter fünf Kindern vertheilt, eines so viel erhält, als wenn man es unter zwei oder drei vertheilt. Dennoch gelang es in ungefähr 7½ Monaten, die ich dieser Sache ausschließlich widmete, beinahe $1200 für die Mission zu sammeln, und zwar meistens da, wo die Sorge für die eigene Existenz den Willen und die Fähigkeit zum Geben nothwendig abschwächen mußte. Gegen die Hauskollekten läßt sich nun allerdings einwenden, daß der Ertrag derselben in keinem richtigen Verhältniß steht zu der Mühe und den Kosten, die sie verursachen. Das kann vielleicht im Lauf der Zeit sich besser gestalten. Will man indeß das Amt eines Agenten abschaffen, so könnte die Hauskollekte durch den Prediger selbst in jeder Stelle veranstaltet und gehalten werden. Sie ließe sich ohne große Schwierigkeit mit den Hausbesuchen verbinden, die der Prediger macht. Ein anderer Weg, um alle Glieder in die Missionsthätigkeit hineinzuziehen, wäre, wenn die Glieder zugleich mit den Unterschriften für den Predigergehalt ihre Beiträge für die Mission zeichneten. Sollten diese beiden Wege zu neu, radikal, mühsam und deshalb unpraktisch erscheinen, so könnte und sollte wenigstens ernstlich dahin gearbeitet werden, daß in jeder Gemeinde sich ein Missionsverein bilde, der sich monatlich versammelt und seine festgesetzten monatlichen Beiträge gibt. Die bisher gebräuchlichen Missionsfeste reichen nicht hin, um die uns zur Betreibung unseres täglich wachsenden Missionswerkes nöthigen Mittel zu verschaffen. Wir können damit blos ärmliches Stück- und Flickwerk verrichten, aber nichts Ganzes, Größeres unternehmen. Kann und will sich die Kirche jedoch nicht zu größeren Werken der Liebe ermannen, so sollte sie wenigstens streng darauf sehen und darauf dringen, daß die bei Missionsfesten gesammelten Gaben auch wirklich und nur für die Mission verwandt werden. Will man auch für andere wohlthätige Zwecke sammeln, so bestimmt man dafür eigene Zeiten und Versammlungen, mißbrauche aber dazu nicht die Missionsfeste. Die ehrw. Synode hat zwar auf der Versammlung in Sheboygan hierin richtige und gute Anordnungen getroffen, aber, so viel uns bekannt ist, sie nicht streng und ohne Ansehen der Person durchgeführt.

Schließlich zeige ich hiemit an, daß ich meines Amtes als Agent enthoben zu werden wünsche. Die Sorge für eine zahlreiche Familie zwingt mich, ein Amt niederzulegen, das bei der gegenwärtigen Einrichtung mich nöthigt, fast immer von Hause abwesend zu sein. Ich kann jedoch mein Amt und Bericht nicht abschließen, ohne mit herzlicher Dankbarkeit der brüderlichen Liebe und edlen Gastfreundschaft zu gedenken, mit der ich allenthalben aufgenommen und behandelt wurde. Die Gemeinschaft der Heiligen ist zwar noch unvollkommen, wie alles auf Erden, aber doch auch nicht ein leeres Wort, sondern Ost und West, Nord und Süd zu finden, am allermeisten aber bei denen, die am wenigsten von sich reden oder reden machen.

Achtungsvoll unterbreitet

P. Greding, Agent der Mission.

---

3. Bericht des Schatzmeisters der Missionsbehörde.

I. Einnahmen.

Aus der Heidelberg Classis.

J. Winter, Wetstein Stelle	$ 35 00
Dr. J. H Klein, Galion	43 00
D. Schroth, Marion Stelle	23 50
W Marcus, Crestline Stelle	85 00
P. Ruhl, 2. Marion Stelle	30 00
C. Wisner, Upper Sandusky	26 65
J. G. Ruhl, Findlay	6 00

H. Rusterholz, Riley Creek	$ 37 00	
D. Zimmermann, Ashland	25 65	
C. Badertscher, Findlay	6 00	
W. Dieckmann, New Bremen	302 05	
F. W. H. Kuckhermann, New Knoxville	365 00	
W. Gilpin, Brokensword Stelle	32 20	
J. H. Stevler, Lima	13 34	
C. H. Schöpfle, Caroline Stelle	20 14	
J. Heberle, Kenton Stelle	12 00	
Dr. P. Greding, Agent, collektirt	34 48	
		$1097 01

Aus der Zions Classis.

J. F. Geisel, Columbia	$ 15 65	
C. T. Kriete, Ft. Wayne, 2. Gemeinde	4 00	
C. Schaaf, Ft. Wayne, 1. Gemeinde	68 24	
P. Vitz, Newville	46 66	
P. Kohl, Zions Stelle	16 75	
A. Heinemann, Defiance	13 15	
G. Beißer, Decatur	36 05	
P. H. Dippel, Huntington	31 00	
J. Niehoff, Archbold	25 00	
J. Hustedt, Van Wert	29 66	
W. Hansen, Detroit	7 00	
R. Janssen, Edgerton	23 20	
Durch P. Greding collektirt	55 08	
		$371 44

Aus der Sheboygan Classis.

J. T. Kluge, Sheboygan	$ 34 90	
G. Zindler, Denver	23 00	
C. T. Martin, Immanuels Gemeinde	71 00	
L. Ziegler, Bongards Gemeinde	5 00	
L. Zenk, Kiel	14 00	
E. W. Henschen, Manitowoc	8 00	
P. J. Rütenik	7 00	
H. W. Stieneker	12 00	
F. Grether, Rhine	6 03	
Jacob Ziegler, Avenue City	15 00	
D. W. Vriesen	20 00	
J. C. Hücker, Ashford	36 75	
J. Blätgen	15 00	
		$267 68

Aus der Erie Classis.

C. Schiller, Toledo	$ 25 00	
G. Kuhlen, Vermillion	107 44	
Chr. Young, 2. Gemeinde, Cleveland	3 00	
C. G. Zipf, 3. " "	20 00	
W. Braun, 5. " "	5 00	
H. Wegert, Haskins	8 40	
M. Treiber, Sandusky	10 00	
H. Trautmann, 4. Gemeinde, Cleveland	21 75	
A. Schade, 6. Gemeinde in Cleveland	4 50	
N. Wiers, New Bavaria	57 20	
W. Renter, Monroeville	10 15	
H. A. Schwichtenberg	19 80	
Durch Dr. P. Greding collektirt	143 25	
		$435 49

Aus der Indiana Classis.

P. Jörris, Poland	$ 39 00
F. W. Berlemann, Louisville, 1. Gemeinde	30 00
J. F. H. Dieckmann, Louisville, 2. Gemeinde	12 90
H. Helming, Indianapolis, 1. Gemeinde	22 00
J. Matzinger, Marion Stelle	13 25

L. Praikschatis, Terre Haute	$20 00	
W. Spies, Lafayette	37 00	
H. J. Stern, Louisville, 3. Gemeinde	23 00	
T. Großhüsch, Linton	12 20	
M. G. J Stern, Indianapolis, 2. Gemeinde	15 00	
E. Grünstein, Grand Prairie	7 00	
C. Hartmann, Charlestown	16 00	
J. Eichin, Judäa	3 40	
B. Wärren, Tennessee	8 50	
Durch Dr. P. Greding im August collektirt	320 98	
		$580

Aus der Milwaukee Classis.

J. E Terborg, Milwaukee	$ 12 43	
F. P. Leich, Riceville	14 00	
C. Keller, Chicago	60 73	
W. H. Künzel, Lowell	7 00	
H. A Meier, Watertown	20 50	
A. Günther	10 00	
J. Wernly, Freeport	16 32	
		$140 98

Aus der Minnesota Classis.

C. Lienkämper	$ 10 00	
E. Fürer, Alma	6 00	
A. Kanne	8 50	
J. Grauel	3 00	
J. C. Ochsner	7 00	
W. Friebolin	3 00	
H. Heuser, Franklin City	9 02	
A. Krahn, Wabasha	9 00	
W. Walenta, Ebenezer	8 00	
G. Kurtzmann	2 00	
Durch P. Greding collektirt	9 00	
		$74 52

Aus der Nebraska Classis.

J. Orth, Yankton, Dakota	$ 17 50	
J. B. Braun	5 00	
J. Knieriem	10 00	
Durch P. Greding collektirt	14 17	
		$46 67

Aus der Ursinus Classis.

C. F. Graf, Monticello	$ 30 15	
A. Schneck	19 50	
S. Elliker	10 00	
H. W. Wittenwieler	8 15	
F. Dieckmann, Wheatland	30 00	
		$97 80

Aus der St. Johannes Classis.

J. G. Zahner, D. D	$ 25 00	
Durch P. Greding, Agent, collektirt	531 94	
		$556 94

Aus andern Quellen.

F. Stork, Dayton	$ 20 00	
G. Schildknecht, Tiffin	19 50	
		$39 50
In der Cassa vom letzten Jahr		49 38

Gesammtsummen von den Classen und aus andern Quellen zusammengestellt:

Heidelberg	Classis	$1097 01
Zions	"	371 44
Sheboygan	"	267 68
Erie	"	435 49
Indiana	"	580 23
Milwaukee	"	140 98
Minnesota	"	74 52
Nebraska	"	46 67
Ursinus	"	97 80
St Johannes	"	556 94
Aus andern Quellen		39 50
In der Cassa vom letzten Jahr		49 38
Gesammte Einnahme		$3758 37

II. Ausgaben.

Erstes Quartal.

G. Zindler, Denver	$75 00	
F. Hüllhorst, Nebraska	25 00	
J. Knieriem, Prairie City	25 00	
J. H C Röntgen, La Crosse	18 75	
Julius Grauel, Hokah	12 50	
W. Kohler, Dahlgreen	12 50	
W. Henschen, Manitowoc	12 50	
H. W. Stienecker, Dale	12 50	
J. F. Graf, Monticello	20 00	
C. F. Keller, Chicago	75 00	
H. A. Meier, Watertown	12 50	
A. Günther, Wayne	25 00	
J. J Janett, Evansville	18 75	
B. Wärren, Dechard, Tenn	25 00	
C. F. W. Hustedt, Van Wert	25 00	
W. Braun, Cleveland, 5. Gemeinde	50 00	
C. Schaaf, Reiseunkosten	1 90	
D. Zimmermann, Reiseunkosten und Porto	6 25	
		$453 15

Zweites Quartal.

C. Schaaf, Reisekosten und Porto	$ 4 00	
D. Zimmermann, Reisekosten	8 60	
B. Wärren, Tennessee	25 00	
J. J. Janett, Evansville	18 75	
H. J. Stern, Louisville	50 00	
W. Braun, 5. Gemeinde, Cleveland	50 00	
C. F. W. Hustedt, Van Wert	25 00	
C. F. Keller, Chicago	75 00	
A. Günther, Wayne	25 00	
P. Rütenik, Böger's Store	12 50	
H. A. Meier, Watertown	12 50	
J. H. C. Röntgen, La Crosse	15 00	
J. Grauel, Hokah	12 50	
W. Kohler, Dahlgreen	12 50	
J. Knieriem, Prairie City	25 00	
F. Hüllhorst, Nebraska	12 50	
G. Zindler, Denver	75 00	
C. F. Keller, Rente für ein Schullokal	8 00	
Dr. P. Greding, Gehalt und Reisekosten	230 00	
J. F. Graf Monticello	20 00	
W. Henschen, Manitowoc	12 50	
H. W. Stieneker, Dale	12 50	
		$741 85

Drittes Quartal.

C. F. Keller, 3 Monate Miethe für ein Schullokal	$ 24 00	
J. H Stepler, Reiseunkosten	1 80	
D. Zimmermann, Reiseunkosten und Porto	9 60	
W. Braun, Cleveland, 5. Gemeinde	50 00	
C. F. Hustedt, Van Wert	25 00	
B. Wärren, Tennessee	25 00	
J. J. Janett, Evansville	18 75	
C. F. Keller, Chicago	75 00	
A. Günther, Wayne	25 00	
H. A. Meier, Watertown	12 50	
E. W. Henschen, Manitowoc	12 50	
W. H. Stiencker, Dale	12 50	
P. Rütenik, Böger's Store	12 50	
J. Knieriem, Prairie City	25 00	
F. Hüllhorst, Nebraska	12 50	
G. Zindler, Denver, Colorado	75 00	
J. H. C. Röntgen, La Crosse	15 00	
W. Kohler, Dahlgreen	12 50	
W Friebolin, St. Paul	50 00	
J. F. Graf, Monticello	20 00	
P. Greding, D. D., Agent, Gehalt und Reisekosten	228 17	
		$742 32

Viertes Quartal.

C. Schaaf, Porto	$ 1 70	
W. Braun, Cleveland, 5. Gemeinde	50 00	
H. J. Stern, Louisville	20 00	
J. J. Janett, Evansville	18 75	
E. W. Henschen, Manitowoc	12 50	
W. Friebolin, St. Paul	50 00	
J H. C. Röntgen, La Crosse	15 00	
C. F. Hustedt. Van Wert	37 50	
P. Rütenik, Böger's Store	12 50	
J. Knieriem. Prairie City	25 00	
G. Zindler, Denver, Col	75 00	
W Stechow, Wheeling, W. Va	15 00	
C. F. Keller, Chicago	75 00	
A. Günther, Wayne	25 00	
J. F. Graf, Monticello	20 00	
Dr. P. Greding, Agent, Reisekosten und Gehalt	293 15	
" " " "	2 40	
C. Young, Cleveland, "	9 30	
D. Zimmermann, Reisekosten und Porto	13 50	
J. H. Stepler, Reiseunkosten	1 90	
B. Wärren, Tennessee	25 00	
F. Maurer	12 50	
H. A. Meier, Watertown	12 50	
		$823 20

Erstes Quartal	$453 15	
Zweites "	741 85	
Drittes "	742 32	
Viertes "	823 20	
		$2760 52

Gesammte Einnahme	$3758 37
Gesammte Ausgabe	2760 52
Bleibt in der Cassa	$997 85

Durch Dr. Greding als Agent wurden collektirt		$1108 90
An Gehalt an denselben bezahlt	$600 00	
An Reiseunkosten	151 32 zusammen	751 32
Die Einnahmen übersteigen die Ausgaben um		$357 58

Eingegangen und ausbezahlt für Heidenmission.

W. Marcus, Crestline	$ 6 65
J. H Klein, D. D	25 00
A. Helfrich	1 00
G. Rüker	10 00
F. H. W. Kuckhermann, New Knoxville, von W. Snetkamp $25; S. Scheele $10; Gemeinde $25; S. Scheele $23, zusammen	83 00
C. Schaaf, Ft. Wayne	20 00
J. G. Ruhl	8 00
S. Barth, Lanesville	10 00
	$163 65

Achtungsvoll vorgelegt

D. Zimmermann, Schatzmeister.

---

4. Bericht des ständigen Ausschusses für Mission.

Derselbe wurde zur Besprechung aufgenommen, punktweise erledigt und schließlich in folgender Form angenommen:

Ihrer Comite sind folgende Mittheilungen zur Berathung überwiesen worden:

1. Bericht der Missionsbehörde.
2. Bericht des Schatzmeisters dieser Behörde.
3. Die Resignation desselben.
4. Bericht des Missions-Agenten, zusammt seiner Resignation.

Aus dem Bericht der Behörde ihrer Synode ergiebt sich die mit Lob und Dank zu Gott anzuerkennende Thatsache, daß im verflossenen Jahre die Arbeit der Pflanzung und Pflegung der Gemeinden sowohl von der Behörde, als auch den Missionaren durchschnittlich mit Erfolg und Segen begleitet war. Drei Missionen sind selbstständig geworden; ist zwar die Entlassung anderer drei wegen Hoffnungslosigkeit nothwendig gewesen, so konnten doch acht neue Felder in Arbeit genommen werden, denen der Herr Gedeihen schenken wolle.

Die Behörde spricht den Wunsch aus, daß der Beschluß der Synode, welcher sich auf das Collektiren für Kirchbauten in den Gemeinden bezieht, folgendermaßen modifizirt werde:

1. Beschlossen: Die Baufondbehörde ist ermächtigt, Missionaren im Bereich von ihr bezeichneten Pfarrstellen für den Bau neuer Kirchen in solchen Fällen das Collektiren zu gestatten, wo sie keinen Vorschuß gewähren kann, jedoch unter der Regel der Wiedererstattung an die Behörde von der betreffenden Missions-Gemeinde.

Ihr Ausschuß empfiehlt die Annahme dieses Beschlusses.

Da die Beamten der Behörde ihre sorgenvolle, schwierige und mit manchen Verdrießlichkeiten verknüpfte Arbeit wieder ein Jahr lang gethan haben, so sei es

2. Beschlossen, daß diese Synode ihnen ihren herzlichen Dank für diese Mühewaltung ausspricht.

3. Es wurde der Behörde letztes Jahr der Auftrag, die Constitution zu revidiren und hat sie deswegen also revidirt vorgelegt. Ihr Ausschuß empfiehlt die Annahme dieser Ordnung mit Ausnahme zweier Punkte, da in Artikel III und VII die Wahl des Schatzmeisters und in Artikel VII, No. 2, die Wahl des Missions-Agenten der Synode überlassen ist. Artikel III von a dahin zu ändern: Einen Vorsitzer, Schreiber und Schatzmeister, der zur Sicherheit der

Verwaltung der eingegangenen Gelder eine hinlängliche Caution leisten soll, erwählt die Behörde aus ihrer Mitte. b In Artikel VII, No. 1, ist zu streichen: „mit Ausnahme des Schatzmeisters." In Artikel VII, No. 2, zu Anfang ist das Wort „Synode" zu streichen und dafür „Behörde" zu stellen.

Der Bericht des Schatzmeisters, Pfr. D. Zimmermann, zeigt einen erfreulichen Zustand der Kasse, welche mit einem Ueberschuß abschließt. Wir haben die Rechnung richtig befunden. Derselbe reicht seine Resignation ein, nachdem er nun viele Jahre der treue Pfleger des Schatzes war. Da in der Wahl dieser Beamten eine Veränderung eintritt, so erlauben wir uns, folgenden Beschluß einzubringen:

4. Die Synode nimmt die Resignation ihres bisherigen Schatzmeisters, Br. D. Zimmermann, an und dankt ihm herzlich für die treue Verwaltung und umsichtige Führung seines Amtes.

Unser Missions-Agent, Pfr. P. Greding, D. D., berichtet seine mühevolle Reise-, Collekten- und Superintendur-Arbeit, die aber auch mit viel Erfolg begleitet war und die Nothwendigkeit eines solchen Amtes in der Mission zeigt. Nur wäre darauf hinzuweisen, daß der Agent seine Zeit nicht auf Hauscollekten, sondern mehr auf den Besuch sämmtlicher zur Synode gehörigen Gemeinden verwenden sollte, um überall die Liebesflamme anzufachen. Da Br. Greding aus Gründen, die nicht zu widerrufen sind, sein Amt niederlegt, so schlagen wir vor:

5. Die Synode nimmt die Resignation ihres bisherigen Agenten an und spricht ihm hiemit ihren herzlichsten Dank für seine Thätigkeit aus. Der treue Herr wird auch sein Reisen zu Herzen genommen haben.

Endlich aber zur weiteren Förderung dieser so wichtigen Arbeit, zumal jetzt von unserer lieben Heimath Tausende neue Wohnplätze suchen, sei es

6. Beschlossen, daß die Classen und Gemeinden aufgefordert sind, für die Mission brünstig zu beten und fleißig zu arbeiten, vorzüglich auch alle Gaben, die auf Missionsfesten gesammelt werden, für die Mission zu verwenden, damit ein Theil der großen Ernten auch durch die Thätigkeit unseres Zions eingeheimst werden.

Achtungsvoll vorgelegt

J. B. Kniest,
Jean Grob,
P. Greding,
F. Reineking.

Artikel XIII.

Publikation.

1. Jahresbericht des Direktoriums

des Deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Der Ehrwürdigen Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens und der Deutschen Synode des Ostens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten unterbreitet das Direktorium des Deutschen Verlagshauses obiger Kirche hiermit achtungsvoll seinen Jahresbericht:

Liebe Brüder!

An Gottes Segen ist Alles gelegen! ist der Grundton unsres Berichts, mit welchem wir vor Sie treten. Würde Gottes Segen auf unser Vornehmen und unsrer Arbeit nicht geruht haben, wären wir kraftlos gewesen. Angefeuert

durch den guten Fortgang des Geschäfts, unternahmen wir dieses Jahr noch größeres, als letztes Jahr, und rechneten auf guten Erfolg, wurden aber darin zum Theil getäuscht. An Glaubensmuth fehlte es wohl nicht, wohl aber mangelte es an der entsprechenden Hingabe. Der Tod eines Gliedes, der durch seine rege Theilnahme und Bereitmilligkeit seiner offenen Hand in schwierigen Zeiten mit Rath und That half, verfehlte seine Wirkungen nicht. Dadurch, daß die Einnahmen abnahmen, die Ausgaben dagegen stiegen und die Zahlungen fällig wurden, wurde unser Geschäftsführer oft in Verlegenheit gebracht. Der Herr, unser Gott, der das Eine thut und das Andere nicht fahren läßt, hat wieder Rath geschafft, und wir können und müssen bekennen, daß unsre und unsres Geschäftsführers Arbeit, Mühen und Sorgen nicht vergeblich gewesen sind, und der Herr dieselben mit seinem Segen gekrönt hat, und wir dürfen wohl Fortschritte berichten.

Das Direktorium hielt während des Jahres drei Versammlungen, — im November 1879 und April und August 1880. Sie wurden von den Mitgliedern wohl besucht, und die Geschäfte, welche die Aufmerksamkeit erheischten, wurden in einer solchen Weise abgemacht, wie es den Zwecken zur Förderung der Verlagssachen am dienlichsten zu sein schien.

Die langjährige in der Schwebe liegende Uebertragung des Eigenthums der Evangelisch-Reformirten Buch-Anstalt an das Deutsche Verlagshaus der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten ist endlich glücklich vollzogen, und wir sind im Besitz eines gesetzlich giltigen Kaufbriefes von der Erie Classis seit November letzten Jahres.

Nebst der Erweiterung des Geschäftslokales und Vervollständigung der Buchbinderei, worüber wir Ihnen letztes Jahr Bericht erstatteten, theilen wir Ihnen nun mit, daß noch anderweitige Veränderungen getroffen werden mußten, um das Geschäft mit besserem Erfolg betreiben zu können. Auf Grund der günstigen Gestaltung der Finanzen am Schlusse letzten Jahres und mit Glaubensmuth angethan, unternahm Ihr Direktorium auf besondere Empfehlung des Geschäftsführers, einen Anbau für Dampfmaschine und Druckpressen zu errichten, auch einen neuen Dampfkessel und eine neue Dampfmaschine von achtzehn Pferdekraft anzuschaffen und die Dampfheizung in das Geschäftsgebäude einzurichten, um es gegen Feuersbrunst zu bewahren. Der Anbau mit Dampfkessel, Maschine und Heizung kostet dem Verlagshaus $2300. Dadurch sind wir nun in den Stand gesetzt, die Druckerei und Buchbinderei ohne Stockung und Hindernisse, welche früher oft eintraten, energisch zu betreiben. Es ist nichts geringes, wenn wir bedenken, wie es möglich war, im Jahre 1879–80 eine Summe von fast vier tausend Dollars zur Vergrößerung des Gebäudes und Ankauf von Maschinen zum Betrieb des Geschäfts zu verausgaben, da der Betrieb nicht im Verhältniß zur Ausdehnung des Geschäfts zunahm. Darum wurde ein Rundschreiben des Direktoriums an die verschiedenen Classen Ihrer Ehrwürdigen Körper gesandt, um eine regere und allgemeinere Theilnahme für die Verbreitung und den Verkauf unsrer Schriften u. s. w. zu bezwecken, und darauf aufmerksam gemacht, daß der Erfolg oder die Erfolglosigkeit der Verlagssache von der Unterstützung und Mitwirkung der Pastoren, Kirchenräthe und Gemeinden beider Synoden abhängig ist. Und wir unterbreiten Ihnen hiermit ein Exemplar zur Einsicht und Befürwortung.

Was die Leitung des Geschäfts anbetrifft, so war das Ergebniß ein befriedigendes, obwohl die finanzielle Lage oft viel zu wünschen übrig ließ, darum konnte auch dem Auftrag der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens, 25 Prozent des Reingewinns jährlich zur Abtragung der zinstragenden Schuld zu verwenden, nicht entsprochen werden.

Die Angaben über die Wirksamkeit und den Zustand des Geschäfts während des verflossenen Jahres, welche von dem Geschäftsführer eingereicht und von dem Finanz-Ausschuß geprüft und richtig befunden wurden, sind hiermit in ausführlicher Weise Ihren Ehrwürdigen Körpern unterbreitet. Aus diesen Angaben ist folgende kurze Uebersicht zusammengestellt:

Guthaben:

Grundeigenthum		$ 5,674 24
Einrichtung der Druckerei		6,024 64
" des Setzzimmers		1,392 04
" der Buchbinderei		1,207 30
" des Geschäfts und Verlags		8,382 10
Ausstände im Hauptbuch		4,474 64
" an Zeitschriften		13 82
Bücher-Vorräthe		11,235 25
Druck-Vorräthe in Bogen		300 00
Vorräthige Arbeit und Materialien		1,823 00
Baar in Kasse		669 57
Zusammen		$41,214 60

Verpflichtungen:

Auf Noten	$5,467 49	
Auf Rechnungen	4,306 96	
Zeitschriften bis zum Jahresschluß	3,400 00	
		$13,174 45
Vermögen 1880		$28,040 15
" 1879 nach Abzug von $1,246 00 von der Werthangabe des Grundeigenthums		23,665 50
Reingewinn		$ 4,374 65

Im Laufe des Jahres wurden an 60,000 Exemplare von Büchern und Pamphleten, nebst 4000 Exemplare Tauf- und Konfirmations- und Sonntagsschul-Lehrerscheine, 750 A-B-C-Karten und 1600 Bogen Tickets herausgegeben. Unter den neuen Büchern, welche letztes Jahr herausgegeben wurden, sind drei Jugendschriften, die vor Weihnachten fertig wurden, um noch für Weihnachtsgeschenke von den Sonntagsschulen verwandt werden zu können, nämlich Franz von Sickingen, der Vogelsteller von Eschlippthal und Wilhelm von Oranien, ebenso auch zwei Christfest-Programme für Sonntagsschulen. Die Kirchenordnung der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, mit den spätesten Verbesserungen und Zusätzen nebst den Formen wurden in deutscher Sprache herausgegeben. Von unsrem Kalender von 1880 wurden 17,600 Exemplare in deutscher und 4500 in englischer Sprache gedruckt und bis auf wenige Exemplare verkauft. Das A-B-C-Buch erschien in der 10. und 11., das Sonntagsschul-Gesangbuch in seiner 9. und 10., der Heidelberger Katechismus mit Bibelstellen in der 10. und 11., Krummacher tägliches Manna in der 3. und der Leuchtthurm auf dem Glockenfelsen in der 3. Auflage, nebst andern Schriften — die Abendmahlslehre der Reformirten Kirche, Kindheit Jesu und Strahlen des Morgenstern in Buchform und Reformed Hymnal.

Es ist zu bedauern, daß unsre Zeitschriften nicht die Verbreitung finden, die sie unter dem deutschen Theil unsrer Kirche haben sollten. Wenn die Pastoren und Kirchenräthe unsrer Gemeinden beider Synoden die Verbreitung derselben nicht allein befürworteten, sondern persönlich dafür wirken würden, könnte Ihr Direktorium in den Stand gesetzt sein, anstatt eine Zunahme von 24 Exemplaren der „Reformirten Kirchenzeitung“, welche nun in 5160 Exemplaren wöchentlich verbreitet wird, eine von 1000 oder 1500 zu berichten, wodurch die vermehrte Ausgaben durch Vergrößerung des Formats

leichter gedeckt und einen größeren Ueberschuß einbringen würden. Ebensowenig würde eine Abnahme von 116 der monatlichen Ausgabe des „Lämmerhirten", welcher in 17,616 Exemplaren versandt wird, und 192 der halbmonatlichen Ausgabe, die in 6240 Exemplaren verbreitet wird, stattfinden, sondern es könnte dadurch eine zahlreichere Zunahme erzielt werden.

Durch besondere Anstrengungen und Aufforderungen unsres Geschäftsführers und Ihres Direktoriums hat der Verkauf von vorräthigen Schriften eigenen Verlags seit den letzten drei oder vier Monaten etwas zugenommen. Würden alle Prediger, Gemeindeglieder und Sonntagsschul-Beamten das Bewußtsein haben, daß sie mit Ihrem Direktorium die Verantwortlichkeit des Erfolges oder Nichterfolges unsres Verlagshauses theilen, würden unsre Schriften eine größere Abnahme und Verbreitung finden, und für die Beförderung der Verlagssache würde eine allgemeinere und regere Betheiligung sich kund thun. Wir empfehlen den Ehrwürdigen Synoden, diese wichtige Thatsache in ernstliche Erwägung zu ziehen und die Glieder der Gemeinden durch die Classen zu ersuchen, die Verbreitung unsrer Schriften u. s. w. sich mehr angelegen sein zu lassen. Alle Zweige, auf die sich die Thätigkeit der Verlagssache erstreckt, sind für die Interessen beider Synoden von größter Wichtigkeit. Sie sollten von Ihnen auf's allerernstlichste berathen und solche weitere Anordnungen getroffen werden, welche den beanspruchenden Erfolg begründen. Es wird erwartet, daß Ihre Ehrwürdige Körper nach gegenseitigen Berathungen zu solchem Schluß kommen, dessen Wirklichkeit über die bloße Beschlußnahme reicht und die beabsichtigten wichtigen Zwecke und Mittel zur Ausführung verbürgt.

Das Direktorium ersucht beide Synoden, es zur stehenden Regel zu machen, daß alle Beschlüsse, welche das Verlagshaus angehen, durch Ihre Schriftführer sofort nach Schluß der Synoden dem Direktorium schriftlich mitgetheilt werden.

Im Gefühl unsrer eigenen Hinfälligkeit theilen wir der Ehrwürdigen Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens mit, daß es dem Allmächtigen Gott in seiner unerforschlichen Weisheit gefallen hat, ein Glied des Direktoriums, Aeltesten Bernhard Sturm, aus unsrer Mitte zu rufen. Die andren fünf Direktoren Ihrer Synode haben mit Uebereinstimmung Ihrer Beamten Pastor Friedrich Forwick erwählt, die vakante Stelle einzunehmen bis zu Ihrer Jahresversammlung. Auch ist die Amtszeit der Pastoren H. Trautmann und J. H. Stepler zu Ende. — Die Deutsche Synode des Ostens wird auch aufmerksam gemacht, daß die Amtszeit von Aeltesten Christian R. Mennig abgelaufen ist.

Das Ergebniß unsrer diesjährigen Thätigkeit ist im Ganzen günstiger, als wir ein Recht hatten, zu erwarten, wofür wir große Ursache haben, dem Herrn, unsrem Gott, zu danken, und wodurch wir für die Zukunft mit erneutem Muth zu vermehrter und wirksamerer Anstrengung auf diesem Gebiete christlicher Thätigkeit sollten angefeuert werden.

Im Namen und Auftrag des Direktoriums des Deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten

Jakob Dahlmann, Vorsitzer.

Deutsches Verlagshaus der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Cleveland, Ohio, den 19. August 1880.

---

2. Bericht des Geschäftsführers des Deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

1. August 1880.

I. Betrieb.

1. Kirchenzeitung:

Unterschreiberzahl 1880	5160	
" 1879	5136	
Zunahme	24	
Einnahmen für Unterschreiber und Anzeigen		$8,427.94
Ausgaben für Satz, Papier, Druck, Porto	$5,353.68	
Gehalt des Herausgebers der N. W. Synode	1,144.00	
Hilfsmittel desselben	19.82	
Mitarbeiter	28.50	
Gehalt des Herausgebers der Synode des Ostens	200.00	
Hilfsmittel desselben	26.00	
Ausgaben für Buchhalten u. s. w.	218.77	
" " Verpackung, Fuhren	489.16	
		$7,479.93
Reinertrag		$948.01

2. Lämmerhirte:

Unterschreiberzahl, monatliche Ausgabe 1879	17,616	
" " " 1880	17,500	
Abnahme	116	
Halbmonatliche Ausgabe 1879	6,432	
" " 1880	6,240	
Abnahme	192	
Einnahmen für beide Ausgaben		$3,230.58
Ausgaben für Satz, Papier, Druck, Bilder	$1,805.93	
Gehalt des Herausgebers	250.00	
Ausgaben für Buchführung	76.92	
" " Stamps, Fuhren, Verpackung	122.29	
		$2,255.14
Reinertrag		$975.44

3. Lektionsblätter:

Unterschreiberzahl 1880	6,000	
" 1879	5,280	
Zunahme	720	
Einnahmen		$559.04
Ausgaben für Satz, Papier, Druck	$206.30	
Gehalt des Herausgebers	50.00	
Ausgaben für Buchführung	38.46	
" " Versendung	61.15	
		$355.91
Reinertrag		$203.13

Bücher-Verlag.

4. Bücher und Sachen verkauft:

Abendmahlslehre	163
Katechismen mit Bibelstellen	1792
" ohne Bibelstellen	434
" deutsch-englisch	606
" englisch	165
Krummacher's Manna	640
Kirchengeschichte	190
Kirchenordnung	300
Gedenk und Handbüchlein	519
Sinai und Zion	361
Weihnachtsfreund	118
Ziehkästchen	3
Freiheit, Gleichheit, Br	28
Confirmationsscheine, alte	378
" neue	1918
Taufscheine, deutsche und englische	3223
Sprachlehre, 1. und 2. Abtheilung	753
Hymnals, verschiedene Einbände	2123
Kalender, deutsche	16,800
" englische	4000
Settlement	164
Geraubte Tochter	331
Zwillinge	533
Leuchtthurm	154
Feine Bildung	275
Erlebnisse	312
Christinen's Wallfahrt	256
Verloren und wiedergefunden	257
Unter Menschenfressern	197
Unser Bund	120
Anton und Annie	217
Strahlen	289
Hübsche Erzählungen	474
Vogelsteller	356
" Christgabe	349
Wilhelm von Oranien	244
Franz von Sickingen	98
" " " Christgabe	1211
Abendlust (gebunden)	49
S.-S.-Gesangbuch	2881
A-B-C-Buch	2973
A-B-C-Karten	45
Tickets, Bogen	1625
S.-S. Lehrerscheine, deutsche und englische	1661
Strahlen, Hefte	1600
18 Sprüche — Packete	328
Liebeskarten — "	252
Freudenkarten — "	300
Seligkeitssprüche — "	470
12 Biblische Bilder — "	146
Kindersprüchkarten — "	317
Lesezeichen — "	86
Christfestgespräche — "	5555

Gesammt-Einnahme für Verkäufe		$11,562.27
Bücher vorräthig, inclusive ungebundene Bücher	$11,235.25	
" " am 1. August 1879	8,392.82	
		$2,842.43
Zusammen		$14,404.70

Ausgaben für Papier, Satz, Druck, Einband	$12,0964.5	
Druckzimmer bereits angerechnet	300.00	
	$11,796.45	
Ausgaben für Poststamps, Fuhren, Verpackung	550.35	
" " Buchführung, Helfer	307 70	
Abnutzung, 6 Prozent	300.00	
		$12,954.50
Reinertrag		$1,450.20
5. Setzzimmer hat geliefert an Arbeit		$3,961.27
Erhalten an Löhnen und Sachen	$3,574 51	
Abnutzung an Einrichtung, 6 Prozent	78.84	
Buchführung, 5 Prozent	38.46	
		$3,691 81
Reinertrag		$269.46
6. Druckzimmer hat geliefert an Arbeit	$7,145.80	
Stoffe vorräthig	1,394.59	
Vorräthige Arbeit in Binderei	205.20	
Dampf für Binderei	100.00	
Zusammen		$8,845.59
Hat erhalten an Löhnen und Sachen	$7,826.97	
Abnutzung an Einrichtung	300.00	
Buchführung, 4 Prozent	30 76	
Zusammen		$8,157.73
Reinertrag		$687.86
7. Binderei hat geliefert an Arbeit	$3,064.75	
Unvollendete Arbeit und Vorräthe	290.03	
Zusammen		$3,354.78
Hat erhalten an Löhnen und Sachen	$2,801.70	
Abnutzung an Einrichtung	69 52	
Buchfuhrung	38.46	
Zusammen		$2,909.68
Reinertrag		$445.10
8. Neben-Arbeiten:		
Hat geliefert Bücher und Sachen gedruckt für auswärts		$1,128.21
Dieselben sind der Druckerei und Binderei angerechnet für	$1,027.50	
Antheil an Buchführung	7 69	
Zusammen		$1,035.19
Reinertrag		$93.02
Geschäftsunkosten:		
Gehalt des Geschäftsführers	$250	
" " Buchführers	423	
Schreibmaterialien, Postkarten, Heizung und Einrichtung des Geschäftszimmers	86	
Gesammtkosten der Geschäftsführung		$759
Gehalt des Versenders (shipping clerk)	$397	
Für Stamps (diese Summe ist darum so hoch, weil sehr viele Bücher durch die Post versendet werden und mit Stamps versehen sein müssen)	467	
Fuhrwerk, Pferd besorgen, Futter, Fahren, Ausbesserungen	209	
Kisten, Packpapier, Bindfaden, Expreß	129	
Schreibmaterialen	26	
Zusammen		$1,228

Rekapitulation.

Gewinne:

An Kirchenzeitung	$948.01	
" Lämmerhirte	975 44	
" Lektionsblätter	203 13	
" Bücher	1,450.20	
" Setzzimmer	269.46	
" Druckzimmer	687 86	
" Binderei	445.10	
" Neben-Arbeiten	93.02	
Zusammen		$5,072.22

Verluste:

An Zinsen und Taxen	$459.79	
" Reisekosten	145.90	
" Rechnungen	39.38	
" Aktien	52.50	
Zusammen		$697.57
Ganzer Gewinn		$4,374.65

Beiträge.

Zur Vertheilung von Schriften, meist Bibeln, Testamenten und Kirchenzeitungen an Arme, Krüppel, Hospitäler, Gefängnisse u. s. w. gingen ein, einschließlich eines vorhandenen Restes von $10.83, $138.58, und wurden ausgegeben $148.08, also $9.50 mehr Ausgabe.

II. Vermögenszustand.

1. **Werth des Grundeigenthums** vom letzten Jahr

Werth des Grundeigenthums vom letzten Jahr	$5,746.76	
Anbau, Zaun, Painting	1,073.48	
Ankauf Bauplatz	100.00	
		$6,920.24
Entwerthung des Gebäudes		1,246.00
		$5,674.24

2. **Einrichtung der Druckerei:**

Werth beim letzten Jahresschluß	$5,000.00	
Alte Engine verkauft $30.00 } Abnutzung, 6 Prozent, $300.00 }	330.00	
	$4,670.00	
Neu angeschaffte Engine	855 00	
" " Dampfheizung-Einrichtung	453 84	
" " Tischplatten	10.80	
" " Dampfpumpe	35.00	
		$6,024.64

3. **Einrichtung des Setzzimmers:**

Werth beim letzten Jahresschluß	$1,314.01	
Neu angeschaffte Schrift u. s. w	108.37	
" " Schubladen für Schrift	48.50	
		$1,470.88
Abnutzung, 6 Prozent		78.84
		$1,392.04

4. Einrichtung der Buchbinderei:

Werth beim letzten Jahresschluß	$1,158.74
Abnutzung, 6 Prozent	69.52
	$1,089.22
Neu angeschafft Stempel für Hymnal	50.00
" " Pressung	34.25
" " Verschiedenes	33 83
	$1,207.30

5. Einrichtung des Geschäfts und Verlags:

Werth beim letzten Jahresschluß	$7,651.12
Abnutzung, 6 Prozent	459.07
	$7,192.05
Neu angeschafft: Bilder und Platten	$199.50
" " Hymnal, large type, Satz und Platten	414 03
" " Franz von Sickingen, " " "	72.01
" " Wasserleitung	50 42
" " Vogelsteller, Satz und Platten	66.31
" " Christgabe, Deckel, Zeichnung und Platten	29.40
" " Kindheit Jesu, Satz	9.35
" " Gefächer für Platten	10 00
" " Kirchenordnung-Uebersetzung	25.00
" " Englische Taufscheine, Platten	7.25
" " Confirmationsschein, deutsch und englisch, Zeichnung und Platten	222.73
" " Verschiedenes	84.05
	$8,382.10

6. Ausstehende Rechnungen im Hauptbuche $4,474.64

7. Ausstände an Zeitschriften $31.82

8. Bücher-Vorräthe:

a) Eigner Verlag:

737 Abendmahlslehre	$ 38.69
700 Calvin Geburt und Kindheit Jesu ungeb., 64 geb.	135.00
37 Mühlmeier Abendmahl des Herrn	1.85
228 Katechismen mit Bibelstellen	28 50
524 " ohne Bibelstellen	39.30
260 " deutsch-englisch	26.00
758 " englische	58.87
700 Kirchenordnung	52 50
411 Krummacher's Manna	153.75
16 " " Rothschnitt und Schloß	12.00
10 " " Goldschnitt und Schloß	8 75
564 Kirchengeschichte, 1. und 2. Theil	705.00
5 " 1. Theil	3.12
576 Gedenk und Handbüchlein	86 40
899 Sinai @ $2.00, 1 zu @ $2.50	900.25
442 Weihnachtsfreund	66.30
1 Ziehkästchen	.15
314 Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit	15 70
276 Confirmationsscheine (alte)	11.50
Neue Confirmationsscheine, deutsche, vergriffen	......
32 Englische Confirmationsscheine	2.40
411 Taufscheine, deutsche	20.55
816 " englische	40.80
1247 Anfangsgründe der deutschen und englischen Sprache, 1. Abtheilung	124.70
922 Anfangsgründe der deutschen und englischen Sprache, 2. Abtheilung	184.40

786 Hymnals, small size, verschiedene Einbände	515.74
1280 " larger size, " "	1,004.30
188 " " " Tinted, geheftet	84.60
1686 " large type, verschiedene Einbände	1,170.54
520 Settlement, 160 Schulband	96.90
593 Geraubte Tochter, 180 Schulband	184.25
629 Leuchtthurm, 155 Schulband	149.05
204 Zwillinge, 144 Schulband	49.90
375 Feine Bildung, 153 Schulband	97.95
1283 Erlebnisse, 204 Schulband	361.15
649 Christinen's Wallfahrt, 175 Schulband	156.05
700 Verloren und Wiedergefunden, 45 Schulband	92.00
330 Unter Menschenfressern, 72 Schulband	46.80
610 Unser Bund, 7 Schulband	76.95
698 Anton und Annie, 25 Schulband	89.75
212 Strahlen, 69 Schulband	33.40
477 Zwölf hübsche Erzählungen	59.62
644 Vogelsteller	112.70
356 Wilhelm von Oranien	89.00
682 Franz von Sickingen	129.30
460 Abendlust, gebunden	230.00
1428 S.-S.-Gesangbuch	357.00
1350 A-B-C-Buch	101.25
317 A-B-C-Karten	3.17
33 A-B-C-Wandkarten	1.65
1234 Bogen-Tickets	24 68
275 S.-S.-Lehrerscheine	8.25
3389 Strahlen	50.84
4200 " Neue Folge	21 00
614 Packete 18 Sprüche	18.42
520 " Liebeskarten	78.00
505 " Freudenkarten	35.35
115 " Biblische Bilder	8.05
1000 " noch in der Binderei (bunte)	40.00
406 " Seligkeitssprüche	32.48
806 " Kindersprüchkarten	64.48
284 " Lesezeichen	42.60
511 Christgabe	51.10
760 "	60.80
2895 Christfestgespräche	28.95
400 Hymnals, später abgeliefert	200.00
Vorräthige Bücher von verschiedenen Verlagen	1,360.25
An Schaff's Gesangbücher	96.20
Unvollendete Bücher in der Binderei	1,004.30
Zusammen	$11,235 25

9. **Im Druckzimmer** in Bogen vorhanden $300.00

10. **Vorräthige Materialien und Arbeit:**

Packpapier, Stamps, Rechnungsformulare	$ 19.25
Binderei: Leder, Leim, Muslin, angefangene Bücher	290.03
Druckzimmer an Kalender in Arbeit	263.75
" Vorräthe, Papier, Dinte, Farben	1,131.02
Setzzimmer: Unvollendete Arbeit	118.95
	$1,823.00

11. **Baar in Kasse und Bank** $669.57

Verpflichtungen.

An Noten	$5,467.49
" Rechnungen	4,306.96
" Zeitschriften bis Neujahr	3,400.00
Zusammen	$13,174.45

Rekapitulation.

1.	Guthaben an Grundeigenthum		$ 5,674.24
2.	" " Einrichtung der Druckerei		6,024.64
3.	" " " des Setzzimmers		1,392 04
4.	" " " der Buchbinderei		1.207.30
5.	" " " des Geschäfts und Verlags		8,382.10
6.	" " ausstehende Rechnungen im Hauptbuche		4,474.64
7.	" " Ausstände an Zeitschriften		31.82
8.	" " Bücher-Vorräthe		11,235 25
9.	" " Druckzimmer in Bogen		300.00
10.	" " Arbeit und Materialien		1823 00
11.	" " Baar in Kasse und Bank		669.57
	Zusammen	$41,214.60	
	Verpflichtungen	$13,174.45	
	Vermögen 1880	$28,040.15	
	Vermögen 1879 nach Abzug von $1,246.00	$23,665.50	
		$4,374.65	

Finanz-Comite berichtet, daß sie den Bericht des Geschäftsführers geprüft und denselben richtig befunden.

Achtungsvoll

H. Trautmann, Vorsitzer.
Joh. Külling.
C. G. Zipf.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für das Verlagshaus.

Derselbe wurde entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und in folgender Fassung als Ganzes angenommen:

Bericht der Comite über das Verlagshaus.

Es wurden Ihrer Comite folgende Dokumente zur Einsichtnahme vorgelegt:

1. Der Bericht des Direktoriums.

2. Der des Geschäftsführers.

3. Eine Eingabe von Dr. J. Külling, die Anstellung eines Geschäftsführers betreffend.

Ihre Comite hat diese Dokumente sorgfältig geprüft und berichtet der Ehrw. Synode folgende Thatsache und Beschlußnahme:

1. Wir ersehen aus den Berichten des Direktoriums und des Geschäftsführers, daß der Herr, unser Gott, uns seine Gnade und seinen Segen in diesem so wichtigen Zweige unsrer kirchlichen Thätigkeit auch im verflossenen Geschäftsjahre hat zufließen lassen. Es sind nämlich an den Gebäulichkeiten und in der Einrichtung des Geschäfts große Erweiterungen vorgenommen, wodurch unser Verlagshaus nun in den Stand gesetzt ist, mit größeren Vortheilen das Geschäft zu betreiben.

Der Umsatz an Zeitschriften und dem Verkauf von Büchern und andern Sachen beläuft sich auf die Summe von $23,779.83 und der Reingewinn im ganzen Betrieb des Verlagshauses auf $4,374.65. Diese Zahlen bezeugen uns die erfreuliche Thatsache, daß unser Verlagshaus von Jahr zu Jahr wächst und uns zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. Wir schlagen daher der Ehrw. Synode folgende Punkte zur Annahme vor:

1. Daß wir unserm Gott und Heiland für die reichen Segnungen, welche er diesem Zweige unsrer Thätigkeit erwiesen hat, den Dank und die Ehre geben.

2. Daß wir der treuen und mühevollen Arbeit des Direktoriums und dessen Angestellten unsere dankbare Anerkennung aussprechen.

3. Daß wir die Verbreitung der Zeitschriften und aller Publikationen unsers Verlagshauses auf's neue unsern Classen, Kirchenräthen und Gemeinden dringend empfehlen.

4. Sei der von letzter Synode gefaßte Beschluß, wenigstens 25 Prozent des Reingewinns zur Verminderung des verzinslichen Kapitals zu verwenden, wieder erneuert und die Ausführung desselben dem Direktorium dringend angerathen.

Bezüglich des in unsre Hände gelegten Schreibens von Dr. J. Külling ist Ihre Comite der Ueberzeugung, daß dasselbe, wenn es auch als Bittgesuch an die Synode gekommen, dennoch seinem Wesen und Inhalte nach als Anklage betrachtet werden muß. Da nun aber der Einsender dieses Schreibens den bei einer Anklage in unserer Kirchenordnung bezeichneten Weg nicht eingeschlagen und die Personen, gegen welche er Klage und Beschwerde führt, von diesem seinem Vorhaben nicht in Kenntniß gesetzt, ihnen also keine Gelegenheit zur Vertheidigung gegeben hat, so sei

Beschlossen:

1. Daß wir das Schreiben als constitutionswidrig erklären und dasselbe zurückweisen.

2. Daß aber zur Rechtfertigung der beschuldigten Personen und zur Bewahrung des Vertrauens zu unserm Verlagshaus und seiner Aufsichtsbehörde, das Direktorium beauftragt ist, eine gründliche Untersuchung über diese Angelegenheit anzustellen, zu welcher Arbeit demselben noch eine unparteiische, competente Comite beigefügt werde.

J. H. Klein, Vorsitzer.
L. Praikschatis.
J. T. Kluge.
F. W. Scheele.

In die oben erwähnte Comite wurden ernannt die Pastoren: J. G. Zahner, D. D., C. Schiller und Aeltester H. Tons.

Artikel XIV.

Kirchbaufond.

1. Bericht der Kirchbaufond-Behörde.

Die Kirchbaubehörde, das jüngste Kind der Synode, ihre jüngste Wohlthätigkeitsanstalt, und obgleich ihren Schwestern, den übrigen Behörden, ebenbürtig, hat sie manche Hindernisse zu überwinden und Vorurtheile zu beseitigen. Bis jetzt herrscht nicht eine kräftige Unterstützung der Kirchbausache. Manche Gemeinden denken, wir haben ohne Hilfe von Behörden und andern Gemeinden unsre Kirchen erbaut, lasset andere dasselbe thun. Solche vergessen gewöhnlich, daß manche Gemeinden es nicht können, wenn sie auch wollten, „denn Arme habt ihr allezeit bei euch" erstreckt sich sowohl auf Gemeinden als auf Personen. Ein anderes Hinderniß ist, daß manche ältere Gemeinden und deren Prediger meinen, die Kirchbaubehörde sollte ihre alten Schulden übernehmen. Es ist gewiß nicht der Zweck eines Kirchbaufondes, denen zu helfen, die ihre eigene Kirchen erbauen und zahlen können, sondern nur solchen, welche

ihre Kirche nach ihren Mitteln erbauen wollten, und der Hilfe und des Beistandes für eine kurze Zeit bedürfen. Der Zweck ist, arme Gemeinden zu unterstützen.

Von der letzten Ehrw. Synode wurde Ihre Behörde aufgefordert, mit den Creditoren der Omaha Gemeinde zu correspondiren und denselben zu rathen, die Mortgage, welche auf der Kirche lastete, zu schließen. Die Correspondenz ist geschehen, das Eigenthum wurde den Creditoren ohne Prozeß übertragen, und dieselben haben es einem Agenten zum Verkauf übergeben. Weiteres ist nach unserm Wissen bis jetzt mit dem Eigenthum nicht geschehen. Wir haben keinen Zweifel, daß die ehrenwerthen Creditoren ihr und der Kirche Bestes im Auge haben.

2. Das Gesuch des Pastors C. G. A. Hüllhorst von Columbus, Nebraska, welches der Behörde von der Synode übergeben wurde, rief auch einen Briefwechsel hervor, und in Folge dessen auch eine Versammlung der Behörde am 24. Mai dieses Jahres. Die Behörde beschloß, unsern Missions-Agenten, Dr. Greding, zu ersuchen, auf seiner Reise nach dem Westen Omaha und Columbus zu besuchen und genaue Einsicht in die Verhältnissen der dortigen Gemeinde zu nehmen und zu berichten.

Die Reise unseres Agenten wurde nicht so bald unternommen als wir erwartet haben. Am 11. August erhielt Ihre Behörde die weitere Belehrung des Agenten, aber da keine besondere dringende Nothwendigkeit, der Gemeinde augenblicklich zu helfen, vorlag, und das Zusammenrufen der Behörde mit bedeutenden Kosten verbunden war, wurde keine weitere Versammlung für diesen Zweck berufen.

3. Pastor J. J. Weiß von Columbus, O., ein Glied der Heidelberg Classis, begehrte Aufschluß, ob es der Ref. Kirche möglich sei, die bedeutende Schuldenlast seiner Gemeinde in Columbus zu decken. Ihre Behörde faßte folgenden Beschluß:

Beschlossen, daß die Behörde dem Pastor Weiß den Rath ertheile, zuerst sich mit der Classis zu berathen, zu der die Gemeinde gehört, und nur mit der Empfehlung und Zustimmung der Classis versehen, sollte eine solche Forderung in Zukunft gewürdigt werden.

4. Ein Gesuch der 5., Cleveland, O., Gemeinde wurde Ihrer Behörde kürzlich eingereicht, dieser Gemeinde die Erlaubniß zu ertheilen, für die Erbauung eines Pfarrhauses zu collektiren. Die Gemeinde wäre willens, diese Gabe als Gabe für Kirchbaufond zu erachten, und die empfangene Summe später dem Kirchbaufonde zurückzuzahlen. Ihre Behörde wäre nicht abgeneigt, diese Erlaubniß der Gemeinde zu ertheilen, wenn nicht über zwei Punkte sie sich zuerst die Belehrung der Synode wünschte. Diese Punkte sind: 1. Sollte der Kirchbaufond, der nur für die Erbauung und Erhaltung von Kirchen bestimmt ist, sich auch mit Pfarrwohnungen beschäftigen? — 2. Sollte die Ertheilung der Erlaubniß, collektiren zu dürfen, außer durch regelmäßig ernannte Agenten, nicht ausschließliches Privilegium der Synode oder Classis sein, in deren Mitte gesammelt werden soll? — In diesen Punkten bittet die Baubehörde um Belehrung.

5. In Chicago haben wir bereits im letzten Jahre die letzte Zahlung gemacht, und freuen uns, daß es gelungen ist, dort eine schöne Kirche zu besitzen. Die Auslagen waren weit weniger, als die Reparatur und Besitz der alten Kirche uns gekostet haben würde. $700, welche die Behörde um die zweite Zahlung an die Baulotte zu 8 Prozent geliehen hatte, wurden dieses Jahr bezahlt. Die 1. Chicago Gemeinde ist jetzt mit Abtragung ihrer Schuld an die Classen von Milwaukee und Sheboygan beschäftigt, welche Schuld

größtentheils getilgt ist. Dann wird die Gemeinde die Forderung des Kirchbaufondes, $2400, in jährliche Zahlungen entrichten, welche weiterhin verwendet werden können.

Die Schulden des Kirchbaufondes sind außer der Omaha-Angelegenheit $900, welche für Columbus, Neb., vor Jahren geliehen wurde, deren Zahlung die besagte Gemeinde übernommen hat und auch die Zinsen zahlte. Fur diese Summe von $900 ist ihre Behörde in Wirklichkeit nur Sicherheit, und auch sie ist gesichert durch Hypotheke auf das Eigenthum.

Die Dienstzeit zweier Glieder der Behörde, die des Ehrw. H. Helming und M. G. J. Stern, ist beendet, und die Stelle eines Aeltesten wurde im letzten Jahre nicht besetzt, so daß die Behörde nur aus vier anstatt aus fünf Gliedern bestand. Wir schlagen folgende Brüder für Candidaten zur Neuwahl vor: Ehrw. L. Praikschatis, J. F. H. Dieckmann, M. G. J. Stern und H. Helming, und Aelteste J. Christian Schmid von Indianapolis und F. W. Schaley von Terre Haute. Der Präses der Behörde verwaltete auf Wunsch der Mehrheit der Behörde im Laufe des letzten Jahres das Schatzamt, und legt hiermit seinen Bericht als Schatzmeister bei.

Achtungsvoll

M. G. J. Stern.
H. Helming.
J. J. Janett.

---

2. Bericht des Schatzmeisters der Kirchbaufond-Behörde.

Bericht des Schatzmeisters der Kirchbaubehörde der Synode des Nordwestens:

Bestand der Kasse laut letztjährigem Bericht.............................$1109 59

Folgende Gaben wurden seit letztem Berichte erhalten:

Aus der Zions Classis.

Von Ehrw. P. Kohl, Zions Gemeinde $4, Sonntagsschule $1 50	$ 5 50	
" " A. Heinemann, Defiance, O., $1 85, Florida $2 25	4 10	
" " G. Beißer, Salems Gemeinde, Adams Co, Ind	4 00	
" " P. H. Dippel, Sonntagsschule, Huntington, Ind	5 00	
" " A. Heinemann, Schatzmeister der Zions Classis	80 51	
		$99 11

Aus der Sheboygan Classis.

Von Ehrw. C. T. Martin, Emanuels Gemeinde $20, $15, $11	$ 46 00	
" " H. W Stienecker, Zions $10, Hoffnungs $3	13 00	
" " J. T. Kluge, Sheboygan, von zwei Gliedern	3 00	
" " F. Grether, Dreifaltigkeits Gemeinde, Rhine, Wis	5 00	
" " D. W. Vriesen, Saron Gemeinde	8 00	
" " H. A. Mühlmeier, D. D., St. Pauls Gemeinde	5 18	
" " L. Zenk, Kiel, Wis	5 45	
		$85 63

Aus der Indiana Classis.

Von Ehrw. E. Grünstein, Grand Prairie Gemeinde	$ 5 00	
" " J. Matzinger, Marion Stelle	5 00	
" " M. G. J. Stern, 2. Indianapolis Gemeinde	8 85	
" Frau Elis. Stelzel, 2. Indianapolis Gemeinde	3 00	
" Ehrw. H. Helming, 1. Indianapolis Gemeinde	20 16	
" " W. Ellers, Olney, Ills., $5 und $7	12 00	
" " P. Jörris, Hannah und Maria Hysung	50	
" Aeltesten J. Smith, Mulberry Stelle	23 35	
		$77 86

Aus der Heidelberg Classis.

Von Ehrw. J. G. Ruhl, Forest, O. .... $ 5 00
" " P. Ruhl, 2. Marion Stelle 21 00
" " H. Rusterholz, Riley Creek, O. 10 00
" " W Dieckmann, Zions Gemeinde, New Bremen 6 84
" " F. W. Marcus, Crestline, $4 und $12 .... 16 00
" " D. Schroth, St. Jakobs Gemeinde $6 50, St. Pauls $3 50 10 00
" " J. Winter, Wetstein Stelle 12 00
" " F. H. W. Kuckhermann durch W. Holtkamp, New Knoxville 43 00

———— $123 84

Aus der Erie Classis.

Von Ehrw. C. G. Zipf, Erlös für Bücher .... $ 17 00
" " N. Wiers, New Bavaria Stelle, $7 50, $6 20 .... 13 70
" " W. Braun, 5. Cleveland Gemeinde 5 00
" " M. Treiber, Sandusky Gemeinde, $10 und $20 .... 30 00
" " " aus der Huron Gemeinde 3 10
" " H. A. Schwichtenberg, Cylon und Birmingham 4 25
" " H. Trautmann, 4. Cleveland Gemeinde 12 54
" " J. C. Young, 2. Cleveland Gemeinde 5 00
" " J. G. Kuhl, Kelley's Island Gemeinde 4 00
" " F. Forwick, Sonntagsschul-Collekte der 1. Gem., Cleveland.. 3 50
" " H. Wegert, Haskins $4 24, Perrisburg $2 21, Swanton $2 8 45
" " G. Kuhlen, Vermillion Stelle 25 70
" " W. Renter, Zoars Gemeinde 10 15

———— $142 39

Aus der Milwaukee Classis.

Von Ehrw. C. F. Keller, Betrag von Noten ausgestellt von der 1. Chicago Gemeinde und der Baubehörde früher geschenkt von Pastor Romeis und andern Gliedern .... $ 29 00
Collekte der 1. Chicago Gemeinde 4 00
Von Ehrw. J. J Brecht durch Schatzmeister der Classis, G. Kremer..... 6 62

———— $39 62

Aus der Minnesota Classis.

Von Ehrw. A. Kanne, Mormon Cooly Gemeinde, Wis .... $ 4 00
" " J. C. Ochsner, Norwood, Minn 8 50
" " J. H. C. Röntgen, La Crosse, Wis 6 04

———— $18 54

Aus der Nebraska Classis.

Nichts eingegangen.

Aus der Ursinus Classis.

Von Ehrw. S. Elliker, Baxter, Jasper Co., Iowa $6 00

Zusammenstellung sämmtlicher Einnahmen:

Zions Classis .... $ 99 11
Sheboygan " 85 63
Indiana " 77 86
Heidelberg " 123 84
Erie " 142 39
Milwaukee " 39 62
Minnesota " 18 54
Ursinus " 6 00

————

Zusammen $592 99
Kassenbestand des letzten Jahres $1109 59

————

Sämmtliche Einnahmen $1702 58

Ausgaben.

22. März 1880. Geliehenes Geld für Chicago, Kapital $700, 1½ Jahr Zinsen @ 8 Prozent	$784 00	
22. Mai. Telegraphische Depesche nach Omaha	65	
25. Mai. Reisekosten	13 85	
		$798 50
Nach Abzug der Ausgaben von den Einnahmen bleibt Kassenbestand		$904 08

M. G. J. Stern, Schatzmeister.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Kirchbaufond.

Ihr Ausschuß hat nur wenig zu berichten, da uns nur der Bericht der Behörde vorliegt.

Aus diesem Bericht ist ersichtlich, daß die Behörde in diesem Jahr wieder mehr auf festem Boden gekommen ist und zu guten Hoffnungen für die Zukunft berechtigt.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre werden ohne Zweifel für künftige Tage sehr werthvoll sein.

1. Wir stimmen überein mit dem hierher gehörigen Beschluß, von der ständigen Comite über Mission beantragt, und von der Synode bereits angenommen.

2. Dagegen erscheint es uns nicht rathsam, aus diesem Fond Gelder zu nehmen zum Bau von Pfarrhäusern.

3. Damit wir aber nun in dieser wichtigen nothwendigen und segensreichen Arbeit voran kommen, empfehlen wir dringend, daß in allen unseren Gemeinden dieser Behörde gedacht werde in der betenden und gebenden Liebe. Auch sollten die Gaben aus unseren Sonntagsschulen auf das Pfingstfest laut früherem Beschluß weiterhin gesammelt werden.

4. Ebenso empfehlen wir, daß die Classen angewiesen seien, die vor zwei Jahren von dieser Synode gemachte Auflage von $3000 durchzuführen.

Wenn diese Vorschläge und Empfehlungen angenommen und ausgeführt werden, dann kommen wir näher zu dem Segen des Gebets: Dein Reich komme.

Achtungsvoll unterbreitet

J. H. Stepler.
E. Grünstein.

Obiger Bericht wurde aufgenommen, punktweise erledigt, dann als Ganzes angenommen.

Artikel XV.

Examination, Lizensur und Ordination.

Der ständige Ausschuß für Examination, Lizensur und Ordination reichte nachstehenden Bericht ein, welcher angenommen wurde:

Ihre Comite möchte Ehrw. Synode berichten, daß ihr keine Applikanten zugewiesen worden sind.

Achtungsvoll

Frank Grether.

Artikel XVI.

Finanzen.

1. Bericht des Synodal-Schatzmeisters.

Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens vom 5. Oktober 1879 bis 8. Oktober 1880.

Einnahmen.

In Cassa laut Bericht des Synodal-Protokolls von 1879..................$272 34
Erhalten von Aelt. J. Korb, Schatzmeister der Indiana Classis..... 123 00
" " Past. L. Zenk, " " Sheboygan " 54 00
" " Past. F. Straßner, " " St. Johannes " 88 00
" " Aelt G. Kremers, " " Milwaukee " 43 00
" " Pfr. M. Heinze, " " Heidelberg " 80 00
" " Aelt J. Schmidt, " " Nebraska " 23 00
" durch Pfr. J. H. Stepler von der St. Josephs Classis............ 46 00
Durch Pfr. F. Dieckmann von der Ursinus Classis........................ 17 00
Von Pfr. A. Heinemann, Schatzmeister der Zions Classis.................. ....
Von C. Schiller, " " Erie " ....
——— $770 34

Ausgaben.

5. Oktober 1879. An Pfr. F. W. Marcus für Wahlzettel und Billets...$ 6 00
" " " " den Kirchendiener der Gemeinde in Galion......... 10 00
10. " " H. J. Rütenik für Reisekosten zur Synode d. Ostens 21 25
18 Dezbr. " " J. J. Janett, Schreiber der Synode, Gehalt........ 25 00
" " " " " für Perto u. s. w......................... 1 90
6. Februar 1880. " das Verlagshaus für Protokolle........................ 156 50
6. Oktober 1880. " J. H. Klein, geliehenes Kapital........................ 300 00
" " ein Jahr Zinsen.. 24 00
——— $544 65

Bleibt somit in der Kasse..$225 69

Rückstände.

Von der Zions Classis..$58 00
" " Erie " 62 00
" " St. Johannes " 22 00
——— $142 00

Schulden.

Eine Auflage an die General-Synode im Betrag von...................................$170 00

Achtungsvoll vorgelegt

F. Forwick, Schatzmeister.

---

2. Bericht des Finanz-Ausschusses.

Derselbe wurde zur Besprechung aufgenommen, punktweise erledigt und in nachstehender Form als Ganzes angenommen:

Dem Ausschuß der Ehrw. Synode über Finanzen sind folgende Schriftstücke zugegangen:

1. Der Jahresbericht des Schatzmeisters der Synode, Pfr. F. Forwick, der eine Einnahme zeigt von $770.34, eine Ausgabe von $544.65 und einen Ueberschuß von $225.69. Wir prüften diesen Jahresbericht und fanden ihn richtig.

2. Erhielten wir eine Rechnung des Delegaten unsrer Synode zur Synode des Ostens für Reisekosten im Betrage von $13.

3. Eine Rechnung von Pfr. C. Schaaf für Reisekosten als Visitator des Missionshauses. Betrag $10.

4. Eine Rechnung von Pfr. M. Heinze für Reisekosten als Glied der Missionshausbehörde von $27.75.

5. Eine Rechnung vom Verlagshaus für Drucken der Certificate unsrer Delegaten im Betrage von $1.79.

Alle diese Forderungen haben wir in Ordnung gefunden.

6. Werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß noch drei Classen: Zions, Erie und St. Johannes, mit ihren Umlagen zurück sind, zusammen im Betrage von $124.

7. Weist der Schatzmeister darauf hin, daß die Umlagen der General-Synode von $170 noch nicht bezahlt sind.

Wir erlauben uns, der Ehrw. Synode folgende Vorschläge zu empfehlen:

1. Daß der Schatzmeister angewiesen werde, die unter 2, 3, 4, 5 angegebenen Forderungen auszuzahlen.

2. Die unter 6 angegebenen Classen sollen ersucht werden, ihre Rückstände bald zu entrichten.

3. Sollten die fälligen Umlagen an die Ehrw. General-Synode vom Schatzmeister schleunigst bezahlt werden.

4. Die Umlagen auf die einzelnen Classen unserer Synode sollten folgendermaßen vertheilt werden:

Zions Classis	$30 00	
Sheboygan "	28 00	
Indiana "	45 00	
Heidelberg "	42 00	
Erie "	33 00	
Milwaukee "	25 00	
Minnesota "	15 00	
Nebraska "	14 00	
Ursinus "	8 00	
St. Johannes "	60 00	
		$300 00

C. G. Zipf, Vorsitzer.

Artikel XVII.

Correspondenz mit Schwester-Synoden.

Pastor J. B. Kniest von Buffalo, Abgeordneter von der Deutschen Synode des Ostens wurde vom Vorsitzer Pastor C. T. Martin im Namen der Deutschen Synode des Nordwestens in deren Mitte begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Durch Beschluß der Synode wurde demselben in der Donnerstag-Nachmittagssitzung um 3 Uhr die nöthige Zeit anberaumt, um die mitgebrachten Grüße und Wünsche der Synode des Ostens mitzutheilen.

Der Delegat der Synode des Nordwestens an die Synode des Ostens legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde:

Bericht des Delegaten zur Synode des Ostens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Ihr Delegat hat der Versammlung der Synode des Ostens beigewohnt, welche ihre Jahressitzung vom Mittwoch, den 25., bis Montag, den 29. August in der Stadt Buffalo, N. Y., gehalten hat. Derselbe wurde von genannter Schwester-Synode auf's herzlichste aufgenommen, und hat mit großem Interesse

an allen ihren Verhandlungen Antheil genommen. Die vorliegenden Geschäfte über die Thätigkeit der östlichen Bruder wurden mit Ernst, Würde und großer Einhelligkeit erledigt und fanden besonders diejenigen Punkte, welche unsere gemeinsame Thätigkeit berühren, nämlich die Publikations- und Erziehungssache, eine eingehende Berathung und Beschlußnahme, worüber dieser Synode anderweitige, amtliche Berichte vorgelegt werden. In der Samstag-Vormittagssitzung wurde Ihrem Delegaten Gelegenheit gegeben, die Grüße und Segenswünsche an jene Synode zu übermitteln, worauf der Vorsitzer derselben in herzlicher Weise erwiderte und dem Delegaten im Namen seiner Brüder die freundlichen Grüße und Segenswünsche an diese Synode übertrug. Der Unterzeichnete hat den Eindruck bekommen, daß unsre Schwester-Synode, mit ihrer schönen Schaar von rüstigen, jugendlichen Arbeitern, in Verbindung mit etlichen ergrauten Vätern, noch eine versprechende Zukunft hat und daß der Delegatenwechsel unsrer beiderseitigen Wirksamkeit Segen und Förderung bringt.

Galion, O., 5. Okt. 1880. J. H. Klein.

Die diesem Bericht beigelegte Rechnung für Reisekosten wurde an den Finanz-Ausschuß verwiesen.

Bericht des ständigen Ausschusses für Correspondenz mit Schwester-Synoden.

Derselbe wurde entgegengenommen, punktweise erledigt und in folgender Fassung angenommen:

Die Comite für Correspondenz mit Schwester-Synoden berichtet achtungsvoll, daß folgende Dokumente von der ref. Synode des Ostens in ihre Hände gekommen sind:

a, Ein Exemplar der Verhandlungen genannter Synode von 1879.

b, Eine vom Sekretär beglaubigte Abschrift der von genannter Synode bei ihrer letzten Versammlung, August 1880, gefaßten Beschlüsse über unsere gemeinsame Wirksamkeit.

1. Ueber Publikation.

2. Mitbetheiligung an der Verwaltung des Missionshauses zu Franklin, Sheboygan Co., Wis., betreffend.

3. Ueber die Angelegenheit der Hafenmission in New York.

4. Ueber die Angelegenheit betreffs eines Geschäftsführers in unserm Verlagshaus zu Cleveland, O.

Die Synode des Ostens beschwert sich gegen die Synode des Nordwestens über die Weglassung der Responsorien in unsrem Sonntagsschul-Gesangbuch und erklärt diese Handlungsweise als eine verwerfliche Mißachtung der Uebereinkunftsartikel. Daher sei es

1. Beschlossen, daß wir die Synode des Ostens ersuchen, ihre Zustimmung zu ertheilen, je nach den verschiedenen Bedürfnissen genanntes Sonntagsschul-Gesangbuch zur allseitigen Befriedigung in beiden Formen, d. h. mit und ohne die erwähnten Responsorien, herzustellen.

Dieselbe ersucht weiter diese Synode, ihre Zustimmung, bezüglich der Herausgabe der beabsichtigten biblischen Geschichte, zu folgendem Beschlusse zu ertheilen: „Daß dem Verfasser der biblischen Geschichte gestattet sei, sich bezüglich der Form und des Inhaltes besagten Buches mit dem Direktorium zu verständigen, falls die Deutsche Synode des Nordwestens ihre Zustimmung dazu gibt.“

2. Hinsichtlich dieses Beschlusses rathen wir der Synode an, den Antrag der Synode des Ostens anzunehmen.

Ferner wird diese Synode ersucht, für die Herausgabe passenderer Scheine für Amtshandlungen Sorge zu tragen und ihre Direktoren dahin zu instruiren. In Bezug auf diesen Gegenstand sei es

3. Beschlossen, daß wir die Ehrw. Synode des Ostens freundlich ersuchen, durch möglichste Verbreitung der jetzt in unsrem Verlagshaus vorhandenen Scheine dasselbe in Stand zu setzen, seine Arbeiten und Leistungen auch in dieser Richtung mehr und mehr zu vervollkommnen.

Hinsichtlich der Mitbetheiligung an der Verwaltung des Missionshauses zu Franklin, Sheboygan Co., Wis., ersieht Ihre Comite, daß die Synode des Ostens sich bereit erklärt hat, sich an der Verwaltung besagter Anstalt zu betheiligen, daß aber der ihr vorgelegte Charter in solchem Maße ungenügend ist, daß er der genauesten Verbesserung bedarf, und sie deshalb zu einem sofortigen Eingehen auf die ihr gestellten Bedingungen nicht den Weg offen sieht. Da Ihrer Comite aber keine Quellen zu Gebote stehen, um ihr Urtheil hierüber abgeben zu können, so rathen wir dieser Synode an, diesen Gegenstand

4. der Missionshausbehörde zu überweisen, damit dieselbe der Synode des Nordwestens und der des Ostens über den Sachverhalt die nöthigen Mittheilungen mache und die erforderlichen Schritte thue, um die gewünschte Mitbetheiligung der Schwester-Synode zu erhalten.

In Bezug auf die Hafenmission hat sich genannte Synode dahin erklärt, daß diese wichtige Angelegenheit Sache der gesammten Kirche sei, darum von der Behörde der General-Synode geleitet werden sollte, unter der Mitwirkung der verschiedenen Distrikts-Synoden und daß unsre Synode ersucht sei, sich dieser Beschlußnahme anzuschließen. Daher sei es

5. a, Beschlossen, daß wir dasselbe Gesuch an die General-Synode richten und bereit sind, unter den dort ausgesprochenen Bedingungen unsern Antheil an der Betreibung der Hafenmission zu tragen.

b, Ferner beschlossen, daß wir unsre Prediger und Gemeinden auf die von der Synode des Ostens zur vorläufigen Betreibung der Hafenmission ernannten Ausschüsse aufmerksam machen und daß das Vorhandensein derselben von Zeit zu Zeit in der Kirchenzeitung angezeigt werde.

Hinsichtlich der Geschäftsführung in unserm Verlagshause ersucht die Synode des Ostens diese Synode, das Direktorium zu instruiren, einen neuen, vom Editoren unabhängigen Geschäftsführer anzustellen.

Da Ihrer Comite über diese Angelegenheit keine Quellen zu Gebote stehen und eine derartige Veränderung in der Betreibung des Verlagshauses in der Beschlußnahme der Synode des Ostens nicht genügend begründet erscheint, so

6. rathen wir dieser Synode an, diese wichtige Angelegenheit der weiteren Entwicklung des Verlagshauses und dem Ermessen des Direktoriums zu überlassen.

Achtungsvoll unterbreitet

A. Heinemann,
J. H. Klein,
J. Winter,
A. Mohr.

Artikel XVIII.

Religion und Sitten.

Bericht über Religion und Sitten im Gebiet der Reformirten Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Die Berichte, die von den Schriftführern der verschiedenen Classen in die Hände Ihres Ausschusses gelangten, sind alle einstimmig in der Angabe, daß der treue Herr und Oberhirte der Kirche den Arbeitern im Weinberge unsrer Kirche die Kraft und Freudigkeit gegeben und erhalten hat, in den ihnen angewiesenen Arbeitsfeldern, wenn auch mit Schwachheit und unter großen Schwierigkeiten und entgegenstehenden Hindernissen, dennoch mit mehr oder weniger Erfolg zu arbeiten, und auf ihren Posten auszuhalten. Es war das verflossene Synodaljahr eine Periode des Friedens, des allmäligen Wachsthums und der innern und äußern Befestigung. Auf allen Gebieten der kirchlichen Thätigkeit ist mit Anstrengung und Selbstaufopferung gearbeitet worden, und wir dürfen zum Preise Gottes bekennen, daß unsre Arbeit nicht vergeblich gewesen ist in dem Herrn.

Die statistischen Berichte zeigen eine nicht unbeträchtliche Zunahme an Gemeinden, an Gliederzahl, an Getaufen und Confirmirten; eine Zunahme auch an Liebesgaben für Mission und Erziehung und andere kirchliche Zwecke.

Was den religiösen und sittlichen Zustand unsrer Gemeinden betrifft, so müssen wir mit tiefer Beugung vor Gott, dem Herzenskündiger, bekennen, daß Kälte und Gleichgültigkeit in Bezug auf religiösen Dingen und die Sorge für das eigene Seelenheil in vielen Gemeinden vorherrschen, und daß es überall nur wenige sind, die mit ganzem, vollen Ernst des Herzens nach ihrer Seligkeit ringen, sich in echter Glaubenskraft über allen weltlichen Sinn erheben, und ihrem Herrn und Heiland gleichförmig zu werden. Und dennoch dürfen wir der Wahrheit gemäß sagen, daß unsre Gemeinden im allgemeinen bei dem zunehmenden Abfall und der wachsenden Entsittlichung unsres Volkes vergleichungsweise als ein Licht in dem Herrn dastehen, und mit den übrigen Christengemeinden unsres Landes das Salz bildet, das den sittlichen Fäulnißprozessen unsrer Zeit entgegen wirkt. — Dem Worte Gottes und der Gemeinde Gottes ist der Sieg verheißen, und derselbe wird ihnen auch werden.

„Darum, liebe Brüder, seid feste, unbeweglich und nehmet immerdar zu in dem Werke des Herrn, sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn."

Und da der *innere Friede* im Gebiete unsres reformirten Zions durch die große Barmherzigkeit Gottes, unsres Heilandes, hergestellt ist, und die theologischen Streitwaffen ruhen, so liegt uns die doppelte Verpflichtung ob, den verschiedenen *praktischen Arbeiten*, die uns als Pastoren und Kirchenältesten, als Erziehern und Lehrern der Jugend, als Editoren und Verfassern einer kirchlichen Volksliteratur obliegen, alle unsre Kräfte zu widmen. Und da für die Gegenwart und unmittelbare Zukunft die *einheimische Mission* für unsre Synode die wichtigste Aufgabe ist, und der Herr, der reiche Geber aller guten und vollkommenen Gaben, unser Volk mit reichlichen Ernten und lohnender Geschäftsthätigkeit gesegnet hat, so liegt es uns allen ob, dem Herrn unsern Dank hiefür durch vermehrte und nachhaltige Liebesthätigkeit auf allen Gebieten der Kirche, besonders aber auf dem der Mission zu bethätigen.

Zuletzt, meine Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke! Lasset uns alle Tage auf's neue die Waffenrüstung Gottes im Glauben anlegen und muthig kämpfen den Kampf, der uns verordnet ist. Werdet nicht müde und matt! Der Herr verheißt: „Wer aber beharret bis an das Ende, der wird selig werden."

Die statistische Zusammenstellung der vorliegenden Berichte ergibt folgendes Resultat:

Classen 11, Prediger 157, Gemeinden 240, Glieder 24,054, nichtconfirmirte Glieder 17,180, Kinder getauft 2334, Erwachsene getauft 59, confirmirt 1593, Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß 1001, communizirt 19,118, entlassen 427, ausgeschlossen 80, von der Gliederliste gestrichen 205, gestorben 767, Sonntagsschulen 209, Sonntagsschul-Schüler 13,573, Studenten für's Predigtamt 32, Gaben für Gemeinde-Zwecke $88,254.21, Gaben für wohlthätige Zwecke $12,554.97.

Achtungsvoll vorgelegt
J. G. Zahner, Vorsitzer.

Obiger Bericht wurde sammt der Statistik verlesen und angenommen.

Artikel XIX.

Schulsache.

Die Synodalbehörde für Schulsache hat keinen Bericht über ihre Thätigkeit vorgelegt.

Bericht des ständigen Ausschusses für Schulsache,

wie derselbe entgegengenommen, punktweise erledigt und schließlich in folgender Form angenommen wurde:

Ihrem Ausschuß wurden keine weiteren Dokumente übergeben, als ein Gesuch des Direktoriums des Verlagshauses, dahin gehend, genanntem Direktorium die Publikation der biblischen Geschichte zu übergeben, sowie die Angelegenheit in Betreff der Herausgabe von Schulbüchern in Erwägung zu ziehen.

Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode:

1. Daß die Publikation der biblischen Geschichte dem Direktorium des Verlagshauses übergeben werde.

2. Daß die Schulbehörde unsrer Synode instruirt werde, mit der Schulbehörde der deutschen Synode des Ostens in der Schulsache weiter zu verhandeln.

3. Daß die Schulbehörde unsrer Synode eine Constitution verfasse und bei der nächsten Synodalversammlung vorlege.

4. Daß die Angelegenheit der Gemeindeschulen mehr als bisher in der Kirchenzeitung behandelt werde.

5. Daß die Fakultät des Missionshauses mit Pastor C. T. Martin als Schulbehörde unsrer Synode beibehalten werde.

6. Daß von nun an regelmäßig ein ständiger Ausschuß für Schulsache ernannt werde.

Achtungsvoll vorgelegt
H. Rau, Vorsitzer.

Artikel XX.

Waisensache.

Der Vorsitzer der bei letztjähriger Synode ernannten Waisenhausbehörde reichte nachstehenden Bericht ein, welcher angenommen wurde:

Bericht über die Waisensache.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Wie Ihnen bekannt, wurde auf der letztjährigen Synode in Galion, Ohio, ein Ausschuß erwählt, der beauftragt wurde, für die Dauer des Synodaljahres als Waisenhausbehörde zu wirken, und Gaben und Vermächtnisse für die Waisensache entgegenzunehmen. Da die Glieder dieses Ausschusses sehr zerstreut und in großer Entfernung von einander wohnen, so ist im Laufe des Jahres keine Versammlung der Behörde gehalten worden. Der unterzeichnete Vorsitzer derselben hat mit verschiedenen Freunden der Waisensache correspondirt und mündliche Unterredungen gepflogen und kann der Synode mittheilen, daß durch die Vermittlung des Ehrw. Vaters D. Kämmerer, D. D., von Wooster, Ohio, ein bedeutendes Legat von voraussichtlich mehreren Tausend Dollars für die Waisensache durch ein gesetzlich abgefaßtes Testament gesichert wurde, das indessen nicht auf die Synode, sondern auf die St. Johannis Classis lautet, im übrigen aber keine einschränkenden Bestimmungen enthalten soll.

Achtungsvoll unterbreitet

J. G. Zahner, Vorsitzer.

Im Anschluß an diesen Bericht faßte die Synode folgende Beschlüsse:

1. Beschlossen, daß die Behörde beibehalten werde und nächstes Jahr der Synode einen bestimmten Plan vorlege.

2. Beschlossen, daß diese Behörde an alle Gemeinden der Synode ein Rundschreiben erlasse, um auf diese Weise zu erfahren, ob, wo und wie man die Gründung eines Waisenhauses begehre und unterstütze.

Artikel XXI.

Nomination und Wahlen.

1. Der Synodal-Behörden.

Der ständige Ausschuß für Nomination legte seinen Bericht vor, welcher verbessert und angenommen wurde.

Der Vorsitzer ernannte die Brüder M. Heinze und H. Nau als Wahldirektoren; dann wurde beschlossen, Stimmzettel drucken zu lassen. Die Wahl selbst wurde auf Montag Morgen 10 Uhr zur Tagesordnung gemacht.

In der Montag Nachmittagsitzung berichteten die Wahldirektoren, nachdem am Vormittag desselben Tages die Stimmzettel im Stillen ausgetheilt und wieder eingesammelt worden waren, wie folgt:

Die vom Ehrw. Vorsitzer Ihrer Synode ernannten Wahlführer berichten folgendes Resultat:

1. Missionshaus-Behörde: Pastor C. T. Martin, A. Becker und Aeltester C. Bödecker.

2. Kirchbaufond-Behörde: Pastor M. G. J. Stern, L. Praikschatis und Aeltester F. W. Scheele.

3. Direktoren des Verlagshauses: Pastor P. Greding, D. D., H. Rau und H. Trautmann.

4. Missions-Behörde: Pastor C. Schaaf und M. G. J. Stern.

5. Visitations-Behörde des Missionshauses: Für drei Jahre Pastor C. T. Martin und Aeltester H. Tons; für zwei Jahre Pastor A. Becker und Aeltester G. Kremers; für ein Jahr die Pastoren C. Keller und C. Schaaf.

6. Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens: Prim. M. G. J. Stern, Sec. J. G. Zahner.

Achtungsvoll

M. Heinze,
H. Rau.

---

2. Wahl des Editors der Ref. Kirchenzeitung.

Dr. H. J. Rütenik, bisheriger Editor der Kirchenzeitung, reichte in dieser Eigenschaft am Donnerstag Morgen nach Eröffnung der Sitzung seine Resignation ein, welche einer Spezial-Comite, bestehend aus Vertretern aller Classen, übergeben wurde. In der Samstag Nachmittagssitzung reichte dieselbe, nachdem sie ihren ersten Bericht zum Zwecke der Aenderung zurückerhalten hatte, folgenden Bericht ein, welcher entgegen- und angenommen wurde:

Da Ihre Comite einstimmig die Zurücknahme der Resignation empfohlen hatte, uns aber dieselbe zur Wiedererwägung zurückgegeben wurde, so schlagen wir der Ehrw. Synode folgendes zur Annahme vor:

1. Daß wir in Anbetracht der vieljährigen Arbeit des Dr. H. J. Rütenik als Herausgeber der Kirchenzeitung dessen Zurücktreten aus diesem Amte tief bedauern, aber auch zugleich die in der Resignation dargelegten Gründe, welche ihn zu diesem Schritt bewogen haben, als wohl begründet erachten und deshalb dieser Ehrw. Synode die Annahme der Resignation desselben vorschlagen und

2. dem bisherigen Editor für seine treue und erfolgreiche Arbeit in diesem Amte den herzlichen Dank auszusprechen.

J. Rettig, Vorsitzer.
H. A. Mühlmeier,
M. G. J. Stern,
J. H. Klein,
C. G. Zipf,
J. E. Terborg,
J. H. C. Röntgen,
A. Schneck,
H. Rau.

An obigen Bericht anschließend wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Beschlossen, daß die Synode den Dr. Rütenik freundlich ersuche, so lange im Amte zu bleiben, bis ein Nachfolger an seine Stelle treten kann.

2. Beschlossen, durch Nomination Candidaten aufzustellen für das Editoren=Amt und die Wahl eines Editors auf Montag, unmittelbar nach der Wahl der Behörden zur Tagesordnung zu machen.

Der Vorsitzer ernannte die Brüder J. H. Stepler und A. Schneck als Wahlführer. Nachdem sich die Synode im Gebet vereinigt hatte, schritt sie zur festgesetzten Zeit zur Wahl. Dieselbe fiel auf Pastor L. Praikschatis von Terre Haute, Ind., und rief noch nachstehende Beschlüsse hervor:

1. Beschlossen, daß die Beamten der Synode instruirt seien, dem neu erwählten Editor einen ordnungsmäßigen Ruf auszustellen.

2. Beschlossen, daß demselben eine vierwöchentliche Bedenkzeit gegeben sei, um sich über Annahme oder Nichtannahme des Rufes zu entscheiden.

3. Beschlossen, daß, falls Pastor L. Praikschatis die Wahl nicht annehmen sollte, dann Pastor A. Schade, der nach jenem die meisten Stimmen hatte, als erwählter Editor zu betrachten sei.

4. Beschlossen, daß eine Spezial=Comite zu ernennen sei, welche über den Gehalt und Arbeit des erwählten Editors zu berichten hat.

Dieselbe berichtete in der Montag Abendsitzung, der Bericht wurde entgegengenommen, verbessert und in folgender Fassung angenommen:

Ihre Spezial=Comite, welcher es aufgetragen war, über den Gehalt des erwählten Editors der Kirchenzeitung zu berichten, schlägt Ehrw. Synode folgenden Beschluß zur Annahme vor:

Beschlossen, daß wir unsre Direktoren des Verlagshauses instruiren, dafür zu stimmen, daß der Gehalt unsers Editors auf $1000 gesetzt werde.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Schiller, Vorsitzer.
J. Rettig,
J. C. Terborg,
F. Reineking.

5. Beschlossen, daß das Direktorium instruirt sei, den Editoren des Lämmerhirten und der Lektionsblätter, Pastor A. Schade, unter den bisherigen Bedingungen beizubehalten.

Artikel XXII.

Verschiedenes.

1. Bericht des Ausschusses für Entschuldigungen.

An die Ehrw. Synode.

Ihr Ausschuß für Entschuldigungen hat Gesuche erhalten von den Aeltesten H. Marcus, J. Korb, H. Riechenmeier, Ph. Hocker, H. Tons und K. Maurer. Nachdem die vorgelegten Gesuche von Ihrem Ausschuß angehört und ernstlich erwogen worden sind, empfiehlt er dieselben Ehrw. Synode zur Bestätigung.

Achtungsvoll vorgelegt

J. Grob, Vorsitzer.
J. Niehoff,
J. Biery,
Aelt. H. Tons.

2. Beschlossen, daß wir die General-Synode ersuchen, den Artikel 5 der Constitution, welcher die Lizensur und Ordination der Candidaten für das Predigtamt regelt, dahin zu verändern, daß die Entscheidung über Ausnahmsfälle in Bezug auf solche, welche keinen regelmäßigen Cursus im theologischen Studium durchgemacht haben, sowie auch die Aufnahme von Predigern von andern Kirchenkörpern, nicht mehr den Classen, sondern allein den Distrikt-Synoden zustehen soll.

3. Beschlossen, daß die Classikal-Schreiber angewiesen werden, alle Delegaten vier Wochen vor der Synodalversammlung zu benachrichtigen und dieselben zu ersuchen, falls sie nicht selbst zur Synode gehen können, ihren Secundi hievon rechtzeitig Anzeige zu machen.

4. In der Donnerstag Morgensitzung erging vom Verwaltungsrath des Calvin-Instituts eine schriftliche Einladung an die Synode zu einem Besuch im genannten Institut, worauf die Synode

Beschloß, am Samstag Nachmittag 3 Uhr den gewünschten Besuch abzustatten, was dann auch geschehen ist, nachdem der Präsident die Synode für vertagt erklärt hatte bis Montag Morgen 9 Uhr.

5. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine Delegaten-Synode sein soll.

6. Beschlossen, daß dem Verlagshaus das Drucken der Wahlzettel bezahlt werde.

7. Beschlossen, daß die Verhandlungen der Synode in 1200 Exemplaren gedruckt werden.

8. Beschlossen, daß die Synode der 1. Gemeinde in Cleveland für deren freundliche Aufnahme und erwiesene Gastfreundschaft ihren herzlichen Dank abstatte und daß der Pastor loci ersucht sei, der Gemeinde diesen Beschluß mitzutheilen.

9. Beschlossen, daß den verschiedenen Eisenbahn-Gesellschaften, welche den Delegaten eine Preisermäßigung gewährt haben, durch den correspondirenden Sekretär der Dank der Synode erstattet werde.

10. Beschlossen, daß dem Kirchendiener der 1. Ref. Gemeinde in Cleveland für seine Dienste $12 bezahlt werden.

Artikel XXIII.

Schluß und Vertagung.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde die 1. Ref. Kirche in Chicago, Ills., bestimmt, und als Zeit Mittwoch, den 5. Oktober Abends ½8 Uhr im Jahr unsers Herrn eintausend, achthundert und einundachtzig.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen, die Namen der Delegaten aufgerufen und mit Ausnahme eines Aeltesten waren ohne Entschuldigung keine abwesend.

Die Synode vertagte sich am Montag Abend, den 11. Oktober, ½10 Uhr, um sich am bestimmten Orte und zur festgesetzten Zeit wieder zu versammeln und wurde mit Gesang, Gebet und dem Segen vom Vorsitzer entlassen.

C. T. Martin, Vorsitzer.

J. J. Janett, ständiger Schreiber.

Verzeichniß der Synodal=Behörden.

1. Missionshaus=Behörde. Für drei Jahre: C. T. Martin, A. Becker, Aeltester C. Bödecker. Für zwei Jahre: M. Heinze, L. Zenk, J. T. Kluge. Für ein Jahr: J. Bossard, H. Kurz, Aeltester F. Reineking. Der Hausvater H. A. Mühlmeier, D. D., ist Glied ex-officio.

2. Missions=Behörde. Für 3 Jahre: C. Schaaf und M. G. J. Stern. Für zwei Jahre: J. H. Stepler und P. Greding, D. D. Für ein Jahr: D. Zimmermann und C. Young.

3. Direktorium des Verlagshauses. Für drei Jahre: P. Greding, D. D., und H. Nau. Für zwei Jahre: H. J. Rütenik, D. D., und H. Trautmann. Für ein Jahr: A. E. Schade und C. G. Zipf.

4. Visitations=Behörde. Für drei Jahre: C. T. Martin und Aeltester H. Tons. Für zwei Jahre: A. Becker und Aeltester G. Kremers. Für ein Jahr: C. Keller und C. Schaaf.

5. Kirchbaufond=Behörde. Für zwei Jahre: M. G. J. Stern, L. Praikschatis und Aeltester F. W. Scheele. Für ein Jahr: J. J. Janett und Aeltester J. Block.

6. Schul=Behörde. Für ein Jahr: Die Fakultät des Missionshauses und Pastor C. T. Martin.

7. Waisenhaus=Behörde. Für ein Jahr: J. G. Zahner, D. D., J. H. Klein, D. D., F. Straßner (Finanz=Agent), C. H. Schöpfle, J. H. C. Röntgen und die Aeltesten J. Block und F. W. Scheele.

Statistik.

Zions Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen		Confirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben		Verhandl der Synode	Postamts-Adresse
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke		
C. F. Kriete	1	Salem	250	200	17	...	15	6	170	5	1	...	5	1	152	1	$32 00	$2000	11	83 Clinton Str., Ft. Wayne, Ind.
Johannes Niehoff	3	Brush Creek	251	147	15	5	10	4	180	1	...	...	...	2	150	...	70 00	6[illegible]0	4	Archbald, O.
P. H. Dippell	1	St Peter	290	184	26	...	11	1	275	...	...	5	12	1	95	...	158 00	1000	12	Huntington, Ind.
C. Schaaf	1	St. Johannes	458	420	23	...	22	29	275	1	...	15	8	1	260	...	312 00	2500	20	59 W. Wash. Str., Ft Wayne, [Ind.
Wm. Hansen	1	Zion	132	136	21	...	10	2	132	5	...	...	2	2	180	...	49 04	1100	8	214 Russell Str., Detroit, Mich.
Peter Kohl	2	Zion	59	64	4	...	10	1	59	2	4	...	4	2	40	...	35 50	180	5	Ai, Fulton, O.
A. Heinemann	4	Defiance	192	159	13	...	18	6	182	3	...	...	4	3	65	...	50 25	452	8	Defiance, O.
A. Rettig	5	Auburn	202	166	24	2	...	6	194	1	...	20	2	2	85	...	36 00	1200	6	Auburn, O.
R. Janssen	2	Edgerton	94	51	1	...	...	3	67	2	1	...	2	2	47	...	22 00	202	1	Edon, Williams Co., O.
C. F. W. Hustedt	3	Zion	72	63	5	...	11	...	...	...	8	...	...	3	60	...	9 69	276	1	Leslie, Van Wert Co., O.
P Vitz	3	Newville	181	213	7	...	1	9	167	1	...	...	3	1	145	4	106 00	530	4	Vera Cruz, Wells Co., Ind.
G. Beißer	2	Adams Co	120	85	10	...	8	6	112	2	...	...	4	2	50	...	88 54	1192	5	Decatur, Adams Co, Ind.
J. B. Ruhl	1	St. Johannes	65	40	3	...	...	...	42	...	...	4	...	1	45	...	6 00	...	2	South West, Elkhard Co., Ind.
J. Baumgärtner	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
J. F. Geißel	1	St. Johannes	60	12	2	...	...	...	35	...	...	...	...	1	...	...	26 45	...	...	Mariam, Ellen Co., Ind.
Wasnich	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Prediger 16	30		2426	1940	171	7	116	73	1910	23	14	44	46	24	1374	5	$1001 23	$11282	77	

Sheboygan Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Johann T. Kluge	1	Zion	279	196	29	...	22	7	211	7	...	...	1	1	88	1	$96	$794	6	Sheboygan, Wis
Jakob Bossard, Dr.	...	Professor	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		...	...	...	...	1	Sheboygan, Wis
H. A. Mühlmeier, D. D,	...	Professor	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	Franklin, Sheboygan Co., Wis
Heinrich Kurtz, Prof.	1	Zoar	53	48	4	...	5	3	50	...	...	...	1	1	50	1	15	100	1	Plymouth, Wis
Carl Theodor Martin	1	Immanuel	294	148	11	...	18	4	220	1	...	...	3	1	140	5	392	448	5	Franklin, Sheboygan Co., Wis
Dietrich W. Briesen	1	Saron	148	87	11	...	11	3	115	2	...	...	...	1	75	...	87	312	5	Johnsonville, Sheboygan Co., Wis
Jakob Hauser	...	Indianer Missionar	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	...	...	...	...	...	...	1	Black River Falls, Jackson Co., Wis
Ernst W. Henschen	2	Hoffnung, Bethania	99	68	7	...	7	38	90	2	...	13	...	2	156	...	60	336	8	Manitowoc, Wis
Johann Romeis	1	Neu-Elm	101	96	6	...	12	2	94	3	...	...	1	1	50	...	50	244	2	Van Dyne, Fond du Lac Co, Wis
Johann Carl Hücker	2	Ashford, New Cassel	331	206	20	...	19	8	27[illegible]	10	...	...	1	2	160	...	106	769	5	Elmore, Fond du Lac Co., Wis
Ludwig Zenk	2	St. Petri, Bethlehem	116	81	22	...	7	...	116	1	...	...	2	1	40	...	55	400	4	Kiel, Manitowoc Co., Wis
Theodor Wöhler	...	Ohne Stelle	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	Appleton, Wis
H. Wilhelm Stienecker	3	Zion, Hoffnung, St. Johannes	117	71	13	...	6	1	48	...	...	...	...	3	37	...	28	140	2	Medina, Outagamie Co., Wis
Franz Grether	2	Dreifaltigkeit, St. Petrus	109	81	4	...	...	[illegible]	7[illegible]	2	...	...	1	2	83	1	51	265	4	Rhine, Sheboygan Co., Wis
Eduard Scheidt	1	Ebenezer St. Johannes	96	71	3	...	5	...	7[illegible]	1	...	...	3	1	44	...	81	440	2	Northeim, Manitowoc Co., Wis
Wenzl Walenta	1	Salem Ebenezer	113	51	6	...	...	...	89	...	...	...	1	1	45	1	58	260	5	Northeim, Manitowoc Co., Wis
Wilhelm Großhüsch	1	Bethel	91	44	9	...	...	...	54	...	...	...	2	1	50	...	15	100	1	Ada, Sheboygan Co., Wis
Heinrich M. Gersmann	1	Friedens Gemeinde	32	50	9	...	...	...	38	...	...	...	1	1	36	...	5	100	1	Sawyer, Door Co., Wis
Fritz Maurer*	1	Eintracht	28	30	1	...	7	3	18	...	...	...	1	1	30	...	2	24	3	Pulcifer, Shawano Co., Wis
Edmund Fürer	1	St. Paul	90	52	6	...	7	2	60	...	...	...	...	1	44	1	32	250	4	Mosel, Sheboygan Co, Wis
Georg Loos	...	Missionar in Rantoul und Umgegend	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Rantoul, Calumet Co., Wis
Prediger 21 †	22		2097	1380	157	...	144	73	1613	29	...	13	18	21	1128	11	$1133	$4982	62	

*) Bedient jetzt die St. Johannes Gemeinde in Shawano Co., Wis.
†) Louis Brugger ist Lizentiat der Sheboygan Classis.

Indiana Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuert. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthät. Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.	Postamts-Adresse
Gerhard H. Zumpe	...	Keine Stelle	.....	.....	.....	...	.....	....	......	...	...	...	.....	...	......	...	....	....	.....	Terre Haute, Ind.
M. G. Isidor Stern	1	2. Gemeinde, Indianapolis	175	150	12	...	31	5	140	...	...	10	6	1	150	...	$70	$909	10	30 Park Ave., Indianapolis, Ind.
John Eichin	1	St. Johannes Judäa	28	14	1	...	2	....	24	...	...	3	.....	1	14	...	14	91	4	Linton, Green Co., Ind.
Peter Jörris	2	Poland	237	204	16	1	23	....	190	...	...	5	11	2	175	1	15	7[illegible]0	20	Poland, Clay Co., Ind.
Hermann Helming	1	1. Gemeinde, Indianapolis	314	240	14	...	19	8	140	...	...	...	6	1	160	...	116	1386	12	39 N. Alabama Str., Indianapolis, Ind.
Joh. J. Janett	1	Evansville ref. Gemeinde	85	62	14	...	6	6	85	...	...	3	1	1	115	...	36	5[illegible]0	6	105 Elsas Ave., Evansville, Ind.
L. Praitschatis	1	Terre Haute, Zion	162	110	18	...	4	....	140	...	...	...	2	1	90	...	124	590	6	424 S. 4th Str., Terre Haute, Ind.
Tilmann Großhüsch	1	Linton	71	64	9	1	7	1	49	...	...	...	.....	1	34	...	44	310	5	Linton, Green Co., Ind.
Sebastian Barth	4	Lanesville	180	.....	12	...	3	4	100	...	...	...	11	4	70	...	20	250	5	Breckenridge, Ind.
Eduard E. Grünstein	1	Grand Prairie	139	124	10	...	8	....	139	1	...	...	10	1	64	...	19	509	6	Olney, Richland Co., Ills.
Isaak Matzinger	2	Marion	134	110	4	...	13	5	111	...	...	...	3	2	85	...	81	365	6	Clay City, Clay Co., Ind.
Hermann J. Stein	1	Salem, Louisville	146	110	24	...	6	12	112	...	...	...	2	1	150	...	65	951	6	Prentice u. 8th, Louisville, Ky.
C. F. Fleiner	1	Jeffersonville	112	96	19	...	17	10	125	...	...	...	1	1	125	...	12	600	6	Jeffersonville, Ind.
Karl Hartmann	3	Charlestown	93	76	7	...	.....	2	60	...	...	...	3	2	37	...	16	395	4	Charlestown, Clark Co., Ind.
F. W. R[illegible]rlemann *	1	Zion, Louisville	3[illegible]5	250	31	...	11	7	250	...	...	...	11	1	120	...	144	1200	10	302 Hancock Str., Louisville, Ky.
Wm. Ellers	1	Olney	116	102	9	1	6	15	65	...	...	...	2	1	70	...	15	531	5	Olney, Richland Co., Ills.
J. F. H. Dieckmann	1	Lucas, Louisville	285	204	43	...	33	16	285	...	...	...	14	1	250	...	75	2300	12	744 Jefferson Str., Louisville, Ky.
Wm. Spies	1	Lafayette	210	165	16	...	13	....	180	...	...	...	7	1	115	...	91	1[illegible]96	5	Lafayette, Ind.
Barthol. Wärren	2	Tennessee	148	87	24	...	9	47	104	11	...	...	1	2	70	...	8	80	10	Dechard, Franklin Co., Tenn.
Jakob Bollenbacher	1	Belvidere	75	46	5	...	14	2	65	2	...	9	.....	1	56	...	20	670	5	Belvidere, Franklin Co., Tenn.
Karl L. Kemm	1	Crothersville	80	63	3	...	4	1	50	...	...	...	.....	1	40	...	....	301	6	Crothersville, Ind.
Vakant	4	Dayton	383	326	18	3	10	18	3[illegible]9	2	...	2	12	3	313	1	....	....	10	Mulberry, Clinton Co., Ind.
Vakant	...	Corydon Mission	.....	.....	.....	...	.....	....	......	...	...	...	.....	...	......	...	....	....	.....	
Prediger 21	35		3498	2603	309	6	239	159	2733	16	...	32	103	30	2303	2	$1125	$13815	161	

*) An die deutsche Philadelphia Classis entlassen.

Heidelberg Classis.

Prediger	Gemeinden	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandlungen der Synode	Postamts-Adresse
Joh. Heinr. Klein, D.D.	1	Galion	422	380	2	...	23	6	400	3	...	...	13	1	175	...	$200 00	$1300 00	15	Galion, Crawford Co., Ohio
Fried. W. Marcus	1	Crestline	160	110	6	...	12	6	135	...	...	...	4	1	90	...	117 25	475 00	9	Crestline, Crawford Co., Ohio
"	1	Friedens Gemeinde	120	90	1	...	5	4	90	4	...	...	3	1	70	...	56 50	260 00	6	" " "
Joh. Winter	2	Wettstein	150	110	9	...	1	1	150	2	...	...	2	2	100	1	81 00	675 00	10	New Winchester, Crawford Co., Ohio
Herm. Kortheuer, D. D.	1	Bucyrus	85	59	4	...	6	3	48	2	...	...	5	1	50	...	23 67	475 00	6	Bucyrus, Crawford Co., Ohio
William Gilpin	4	Broken Sword	155	75	6	2	7	3	123	5	...	...	...	2	120	...	32 13	544 00	12	Broken Sword, Crawford Co., Ohio
Christ H. Schöpfle	3	Caroline	325	229	26	1	5	5	124	1	...	...	12	3	117	...	125 00	821 31	16	Carrothers, Seneca Co, Ohio
Dan. Fr. Schroth	4	1. Marion	190	120	13	...	6	2	125	6	5	...	4	2	55	...	60 00	450 00	10	Marion, Marion Co., Ohio
Philipp Ruhl	4	Prospect	238	167	16	1	25	6	205	6	...	...	7	4	233	...	97 80	856 00	16	Prospect, Marion Co., Ohio
Christian Wisner*	2	Upper Sandusky	235	200	12	1	35	4	200	3	...	2	4	2	230	...	100 35	808 00	8	Upper Sandusky, Wyandot Co., Ohio
Joh. Heberle	4	Kenton	177	144	16	...	.....	14	154	8	...	...	7	2	118	...	29 00	664 00	10	Kenton, Hardin Co, Ohio
Joh Heinr. Stepler	1	Lima	180	137	13	2	15	6	140	1	...	...	2	1	110	1	75 00	725 00	10	Lima, Allen Co., Ohio
Heinr. Rusterholz	2	Riley Creek	213	124	37	1	19	1	175	8	3	...	5	2	225	...	221 07	2342 00	9	Bluffton, Allen Co., Ohio
Moritz Heinze*	3	Spencerville	140	77	9	...	13	.....	135	...	...	9	...	3	150	...	45 65	800 00	13	Delphos, Allen Co., Ohio
Fr. H. W. Kuckhermann	1	New Knoxville	370	290	42	...	9	1	340	...	...	...	14	1	175	...	1013 00	1700 00	12	New Knoxville, Auglaize Co., Ohio
Wm. Dieckmann	1	New Bremen	77	48	2	...	3	1	77	5	...	...	...	1	100	...	390 00	550 00	12	New Bremen, Auglaize Co, Ohio
Dan. Zimmermann	1	Ashland	64	26	1	...	.....	1	64	4	...	...	...	1	45	...	72 00	410 00	6	Galion, Crawford Co, Ohio
Christ. Badertscher	1	Findlay	42	46	3	...	.....	.....	30	...	...	...	3	1	30	...	17 00	150 00	6	Bluffton, Allen Co., Ohio
J. G. Ruhl	...		.....	.....	.....	...	.....	.....	.....	...	...	...	...	...	.....	...			4	Findlay, Hancock Co., Ohio
Martin Müller	...	Invalid	.....	.....	.....	...	.....	.....	.....	...	...	...	...	...	.....	...			1	Fostoria, Ohio
Joh. Knie	...		.....	.....	.....	...	.....	.....	.....	...	...	...	...	...	.....	...			.....	
Prediger 20	37		3343	2425	236	8	184	64	2715	57	8	11	85	31	2193	2	$2756 42	$14005 31	186	

*) Entlassen an die St. Johannes Classis.

Erie Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
H. J. Rütenik, D. D.																	$210			
Christoph Schiller	1	Toledo, Ohio	233	171	41		16	6	220	5	5		17	1	145	2	225	$978	8	30 Scott Str., Toledo O.
Michael Treiber	1	1. Ev.-Ref., Sandusky	324	213	18		12		200	2	1		10	1	210		130	1100	7	531 P. O. Box, Sandusky, O.
Gerhard Kuhlen	2	Vermillion	237	205	15		11	6	150	3		15	5	2	140		156	936	10	Vermillion, O.
Friedrich Forwick	1	1. Ref. Gem., Cleveland	321	274	16		21	14	230	1		11	2	1	225		425	1243	13	105 Fulton Str., Cleveland, O.
Johann Chr. Young	1	2. " " "	188	104	15		6	29	163				5	1	150	1	200	1275	7	33 Henry Str., Cleveland, O.
Carl Gustav Zipf	1	3. " " "	205	145	16		15	12	170			7	6	1	150		55	550	10	396 Aaron Str., Cleveland, O.
Heinrich Trautmann	1	4. " " "	146	101	10		5	16	125	1			6	1	290	3	450	600	7	19 Louis Str., Cleveland, O.
Wilhelm Braun	1	5. " " "	114	89	7		7	8	104		4		4	1	100		46	516	8	36 Hague Str., Cleveland, O.
A. E. F. Schade	1	6. " " "	131	104	16		6	25	112			8	9	1	109		50	580	10	1047 Broadway, Cleveland, O.
J. G. Kuhl	1	Kelley's Island, Ohio	49	44	2		5	2	52	2				1	44		47	530	8	Kelley's Island, O.
H. A. Schwichtenberg	2	Birmingham	149	136	10		8	19	149	4			1	2	82		42	448	8	Birmingham, Erie Co., O.
H. Wegert	3	Haskins	114	100	13		8	23	105	5	1		4	2	75		88	600	8	Haskins, Wood Co., O.
Wilhelm Renter	1	Zoar	46	40	4	4	4	1	46	2			3	1	47		60	200	5	Monroeville, Huron Co., O.
Nikolaus Wiers	2	New Bavaria	342	148	21		16		248	4			5	2	150		110	410	10	New Bavaria, Henry Co., O.
M. Treiber	1	Huron	30	21	1				20				5	1	30		15	150	3	Sandusky, O.
		2. Tiffin	245	118	28		21	5	241	2		16	3	1	175	2	239	430	8	
Prediger 16	20		2874	1913	233	4	157	166	2335	31	11	57	80	20	2122	8	$2548	$10546	130	

Milwaukee Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl der Synode	Postamts-Adresse
Friedrich Künzler	2	Waukesha und Pewaukee	265	254	30		8	19	207	8			18	2	120		$42	$90	4	Waukesha, Wis
Ernst R Hinske*																			2	
Johann J. Brecht	1	2. ref. Gem. Prairie du Sauc	50	66	10				50				2	1	25		35		1	Sauk City, Sauk Co., Wis
Wilhelm G. Küntzel	3	1., 2. und 3. ref. Gemeinde	234	183	14		7	7	234	34	7		3	2	75		28	725	12	Lowell, Dodge Co, Wis
Friedrich P Leich	1	Friedens Gemeinde	162	129	8		7		92		1		3	1	92		111	520	8	Riceville, Washington Co, Wis.
Augustus Becker	1	1. ref. Gem., New Berlin...	146	67	6		15	16	130				2	1			12		6	Waukesha, Wis
Jakob J Grüningen	2	Sauk City und Harrisburg	208	211	33		12	8	169	10		6	10	2	90		19		4	Sauk City, Wis
Heinrich A. Meier	1	Zoar Gemeinde	123	64	3	2	8	7	85				3	1	85	1	35	541	7	Watertown, Wis
Joh. E. Terborg	1	1. ref. Gemeinde	104	78	10		11	5	80	4			2	1	130		257	565	9	495 Fourth Str., Milwaukee, Wis.
August Günther	1	Salems Gemeinde	90	71	9			25	48			4	4	1	48		10	350	4	Wayne, Washington Co, Wis.
Johannes Wernley	1	Zions Gemeinde	90	80	9		3	2	40	8			11	1	60	1	5	1500	6	Freeport, Ill
Christian F. Keller	1	1 deutsch Ev.-Ref. Gemeinde	115	75	56		18	16	106	5	1		20	2	257		74	2021	9	181 Hastings Str, Chicago, Ill.
Jean Grob																			2	Kohlsville, Washington Co., Wis.
**	1	St. Johannes Gemeinde												1		1			6	Waukegan, Ill
Prediger 13	16		1587	1278	188	2	89	105	1241	69	9	10	78	16	982	3	$628	$6312	80	

*) Ohne Stelle.
**) Vakant.

Minnesota Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntag-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
J. C. Ochsner	1	St Paul	92	112	7		8	2	36		2			1	35		$44	$344	4	Norwood, Carver Co, Minn
Albert Merz	1	Zwingli	136	57	6		8	4	20	10			4	1	20		5	625	4	New Berne, Dodge Co, Minn
August Kanne	1	Dreieinigkeit	45	39	15		5		45				1	1	40		29	250	4	La Crosse, Box 193, Wis
Lorenz Ziegler	1	St. Johannes	118	89	8		6	2	39	2			1	1	26		14	300	4	Bongard Carver Co., Minn
J. H. C Röntgen	1	St. Johannes	78	90	12		4	5	58	1	6		4	1	105		40	270	5	La Crosse, Box 293, Wis
Wilh Friebolin	1	Friedens	30	20				30	20					1	25				5	St. Paul, Minn
Julius Grauel	1	Zion	21	30			8		20					2	45		5	310	4	Owatonna, Minn
A. Krahn	1	Dreifaltigkeit	87	102	15		12	6	88	18			1	1	52		25	735	4	Wabasha, Minn
Heinr Schenk	1	Salem	37	23	5		3		45	2				1	12		17	130	3	Wilton, Monroe Co, Wis
Herm. Heußer	1	Immanuel	68	49	19				35	1			6	1	50		24	211	4	Fountain City, Buffalo Co., Wis
Wilh. Köhler	1	Zoar	38	25	4		6		24				1	1	10		2	115	2	Dahlgreen, Carver Co, Minn
Fritz Moisbach	2	Frieden und Hoffnung	53	55	4		3	5	27				3	1	15		8	691	5	Garner, Hancock Co., Iowa
Heinr. Brüngger	1	Immanuel	37	41	4		3	2	27					1	18			42	3	Greenwood Clark Co., Wis
G. Kurtzmann																				Rochester, Minn
Bernh. R. Hücker	1	Ebenezer	109	93					98				1	1	60				4	Waukon, Allamakee Co., Iowa
Vakant	1	St Pauls	54	72	23			6	24	2			2	1	40		16	140	4	Alma, Buffalo Co., Wis
Vakant	2	Zion und Hoffnung	30	51					24					2	24		23	280	3	Hokah, Houston Co., Minn
Prediger 15	18		1033	948	122		66	62	630	36	8		24	18	577		$251	$4443	62	

Nebraska Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntagsschulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Berh. der Synode	Postamts-Adresse
Wilh. Bonekemper	1	Immanuel	171	163	35	..	12	35	400	18	..	....	9	2	75	..	$65	$1350	5	Sutton, Clay Co., Nebr
J. B. Braun	1	Zions	19	33	5	..	2	7	21				5	1	18	..	9	210		Isla, Saunders Co., Nebr
Friedrich Hüllhorst	2	St Peters und Mt. Bethel	28	28	14		7	1	28		22		2				11	300	8	Clear Creek, Saunders Co., Nebr.
C. G. A Hüllhorst	4	Columbus, Grütli, Cherry Hill und Shell Creek	204		80		9	10	195	2			26	1	15			970	10	Columbus, Nebr
Jakob Orth	6	Salem, Odessa, Friedens, Emanuel, Neu Kassel, Peters	534	563	154	..	59	45	444	15	2	15	52	6	151		56	2091	8	Yankton, Dakota
Gottlob Zindler	1	1. ref. Gemeinde																		737 Lawrence Str., Denver, Col
Prediger 6	15		956	787	288	..	82	98	1088	35	24	15	92	12	259		$141	4921	31	

Dieser Bericht ist von zwei Jahren.

Ursinus Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
Fr. Dieckmann	1	Wheatland	255	130	18	..	14	4	215	15			2	1	125		$110	$800	6	Wheatland, Clinton Co, Jowa
Abr. Schneck	1	Zoar	96	68	12	..	9	12	83	..	..	....	3	1	60	1	310	942	6	Horn, Jasper Co., Jowa
J. Grivelly	1	Boonsboro																		Boonsboro, Boone Co., Jowa
S. Elliker	1	Bethanien	129	102	14	..	12	6	72		2		11	1	43		148	700	5	Baxter, Jasper Co., Jowa
W. Feige	1	Storm Lake	24	23	2	..			16					1	21		33	700	2	Storm Lake, Jowa
J. F. Graf	1	Monticello	75	50	10	..	5		50				1	1	64		28	560	4	Monticello, Jowa
Vakant	1	Marengo																		
W. H Wittenwyler	1	Palmer	77	71	6	..	6		68				3	1	47		10	906	1	Palmer, Polk Co., Jowa
Prediger 7	8		656	444	62	..	46	22	504	15	2	....	20	6	353	1	$639	$4608	24	

St. Johannis Classis.

(Vom 20. Oktober 1878 bis 20. Mai 1880.)

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
D. Kämmerer, D. D	..	Ohne Stelle																	1	Wooster, Ohio
P Herbruck, D. D	1	Canton	500	..	115		62	29	500	2			55	1	250	..	$253	$700 00	15	Canton, Ohio
J. G. Zahner, D. D	3	Shanesville	225	160	40	15	50	...	195	4		..	8	3	165	..	133	400 00	12	Shanesville, Tuscarawas Co., Ohio
P. Greding, D. D	3	Neu Philadelphia *	305		32		62		269			..	13	3	..	..	230	680 00	12	Bluffton, Allen Co., Ohio
Fr. Schaad	4	Gute Hoffnung	325	330	70		29	6	280	1	..	20	9	3	180	..	74	525 00	15	Bakersville, Coshocton Co., Ohio
†)	1	Alliance	60	...				11	44				1	1	55	..	2	...	3	
Joh. Biery	.	Black Creek	280	...	15			...	260	..		...	10	1	50	..	31	300 00	4	Walhonding, Cashocton Co., Ohio
G. W. Henning	2	St. Paulus	28	21	13	5	15	...	26	2		...	2	1	6	..	5	...	3	Osnaburg, Stark Co., Ohio
J. A. Novinger	2	New Bedford	400	395	61	2	24	7	375	4		...	20	1	175	..	53	4 50	1	New Bedford, Coshocton Co., Ohio
H. Nau	1	St. Pauls	315	181	21		15	12	165	2		...	12	1	60	..	94	2154 00	10	Mt. Eaton, Wayne Co., Ohio
	1	Wooster	53	..	4			2	53	..	..	...	2	..			31	200 00	4	" "
M. Noll	2	Rogersville	322	..	61		23	...	240	4		...	29	2	160	..	159	1165 00	15	Rogersville, Tuscarawas Co., Ohio
J. K. Zink	3	Eldtown	250					...	200								17	300 00	4	Stone Creek, Tuscarawas Co., Ohio
Julius Herold	1	Akron	560	290	40		21	50	596	5	2	...	14	1	240		532	700 00	10	Akron, Ohio
Ed. Erb	1	Apple Creek	115	30	7	..	13	2	82	3				1	75		16	450 00	3	Apple Creek, Ohio
W. Stechow	1	St. Stephanus	130	80	14		14	28	95	2	1	1	7	1	110		93	1189 00	5	Wheeling, W. Va
J. M. Grether	3	Osnaburg	217	186	28	5	21	4	185	4		1	6	2	115		84	735 00	20	Osnaburg Stark Co., Ohio
Fr. Straßner	1	Orrville	237	200	23	3	17	13	219	73		...	8	1	125	..	50	900 00	6	Orrville, Wayne Co., Ohio
C. Beck	1	Bellaire	150	96	8	..	16	1	80	1	1	1	5	1	126	..	45	1285 00	4	Bellaire, Ohio
‡)	..	Waynesburg																	10	
Joseph A. Keller	4	Friedens Stelle	416	212	39	2	64	12	327	8	..	...	12	4	235		210	874 00	21	Randolph, Portage Co., Ohio
	..	St. Jakobs und St. Peters																		
Philipp Becker	..	Ohne Stelle																		
Prediger 19	34		5388	3281	551	32	446	177	4191	115	4	23	213	28	2181		$2112	$12661 50	178	

*) Pfr. C. Wisner hat diese Stelle übernommen.
†) Vakant.
‡) Provisorisch bedient von Hr. Studiosus J. B. Rust.

Missouri Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder ernen Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Jakob Ziegler	1	Hoffnung	90	61	2		13		90				1	1	45		$144 00	$270 00	3	Avenue City, Andrew Co., Mo.
P. J. Rütenik	1	Salem	64	50	6		7	2	46				3	1	26		61 32	171 40	3	Bögers Store, Osage Co, Mo.
Johann Knierim	2	Zoar und Betheeda	62	68	9		4		22	1			4	1	30		15 00	237 00	3	Prairie City, Bates Co., Mo.
Prediger 3	4		216	179	17		24	2	158	1			8	3	101		$220 32	$678 40	9	

Statistische Uebersicht.

Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Classen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten für's Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandlungen der Synode
Zions	16	30	2426	1940	171	7	116	73	1910	23	14	44	46	24	1374	5	$1001 23	$11282 00	77
Sheboygan	21	22	2097	1380	157	...	144	73	1613	29	...	13	18	21	1128	11	1133 00	4982 00	62
Indiana	21	35	3498	2603	309	6	239	159	2733	16	...	32	103	30	2303	2	1125 00	13815 00	161
Heidelberg	20	37	3343	2425	236	8	184	64	2715	57	8	11	85	31	2193	2	2756 42	14005 31	186
Erie	16	21	2874	1913	233	4	157	166	2335	31	11	57	80	20	2122	8	2548 00	10546 00	130
Milwaukee	13	16	1587	1278	188	2	89	105	1241	69	9	10	78	16	982	3	628 00	6312 00	80
Minnesota	15	18	1033	948	122	...	66	62	630	36	8	.....	24	18	577	...	251 00	4443 00	62
Nebraska	6	15	956	787	288	...	82	98	1088	35	24	15	92	12	259	...	141 00	4921 00	31
Ursinus	7	8	656	444	62	...	46	22	504	15	2	.....	20	6	353	1	639 00	4608 00	24
Johannes	19	34	5388	3281	551	32	446	177	4191	115	4	23	213	28	2181	...	2112 00	12661 50	178
Missouri	3	4	216	179	17	...	24	2	158	1	...	.....	8	3	101	...	220 32	678 40	9
Classen 11	157	240	24054	17180	2334	59	1593	1001	19118	427	80	205	767	209	13573	32	$12554 97	$88254 21	1000
Deutsche Synode des Ostens:																			
Classen 5	44	39	9503	5695	1719	1	652	316	7302	135	20	115	296	39	6355	4	$3802 00	$63533 00	......

Inhalts-Verzeichniß.